BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN C4

CITROËN

MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Citroën -Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:
http://service.citroen.com

Wählen Sie:

- den Link "Bord-Dokumentation" ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Fahrzeugsilhouette,
- den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, das dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Sie gelangen zu Ihrer Bedienungsanleitung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von Citroën empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen Citroën-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende

- Warnhinweise zur Sicherheit
- Ergänzende Information
- Beitrag zum Umweltschutz
- Programmierung einer Funktion über das Konfigurationsmenü
- Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

INHALT

BEDIENUNG 4 → 25

SPARSAME FAHRWEISE 26 → 27

1 - BETRIEBSKONTROLLE 28 → 48

Kombiinstrumente 28
Drehzahlmesser 31
Kontrollleuchten 32
Anzeigen 43
Uhrzeit und Einheiten 46
Benutzerdefinierte Einstellung 48

2 - MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME 49 → 60

Monochrombildschirm A 49
Monochrombildschirm C 51
Farbbildschirm 55
Bordcomputer 57

3 - BORDKOMFORT 61 → 78

Belüftung 61
Manuelle Klimaanlage 63
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung 65
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne 69
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe 69
Vordersitze 70
Rücksitze 75
Innen- und Außenspiegel 76
Lenkradverstellung 78

4 - ÖFFNUNGEN 79 → 97

Schlüssel mit Fernbedienung 79
Alarmanlage 88
Türen 90
Kofferraum 91
Fensterheber 92
Panorama-Glasdach 94
Kraftstofftank 95
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel) 97

5 - SICHT 98 → 111

Lichtschalter 98
Einschaltautomatik 102
Einstiegsbeleuchtung 103
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 104
Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer) 105
Scheibenwischerschalter 107
Wischautomatik 108
Deckenleuchten 110
Ambientebeleuchtung 111
Kofferraumbeleuchtung 111

6 - AUSSTATTUNG 112 → 124

Innenausstattung 112
Mittelkonsolen 115
Armlehne vorne 116
Kofferraumausstattung 121
Gepäckabdeckung (Nutzfahrzeug) 124

7 - KINDERSICHERHEIT 125 → 138

Kindersitze 125
Deaktivierung des Beifahrer-Airbags 127
ISOFIX-Kindersitze 134
Kindersicherung 138

INHALT

8 - SICHERHEIT **139 ➔ 149**

Fahrtrichtungsanzeiger 139
Warnblinker 139
Hupe 139
Bremshilfesysteme 140
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 141
Not- oder Pannenhilferuf 142
Sicherheitsgurte 143
Airbags 146

9 - FAHRBETRIEB **150 ➔ 183**

Elektrische Feststellbremse 150
Handbremse 157
Mechanisches Getriebe 157
Automatisiertes Schaltgetriebe 158
Automatikgetriebe 161
Berganfahrassistent 164
Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige 165
Reifenfülldrucküberwachung 166
STOP & START 168
AFIL-Spurassistent 171
Toter-Winkel-Assistent 172
Geschwindigkeitsbegrenzer 176
Geschwindigkeitsregler 178
Parklückendetektor 180
Einparkhilfe 182

10 - KONTROLLEN **184 ➔ 192**

Motorhaube 185
Leer gefahrener Tank (Diesel) 186
Benzinmotoren 187
Dieselmotoren 188
Füllstandskontrollen 189
Sonstige Kontrollen 191

11 - PRAKTISCHE TIPPS **193 ➔ 223**

Reifenpannenset 193
Radwechsel 198
Schneeketten 202
Austausch der Glühlampen 203
Austausch einer Sicherung 209
12V-Batterie 213
Energiesparmodus 216
Austausch der Scheibenwischerblätter 216
Dachträger anbringen 217
Kälteschutz 217
Fahrzeug abschleppen 218
Anhängerkupplung 220
Vorrüstung Audio 221
Zubehör 222

12 - TECHNISCHE DATEN **224 ➔ 232**

Benzinmotoren 224
Gewichte - Benzinmotoren 225
Dieselmotoren 226
Gewichte - Dieselmotoren 227
Fahrzeugabmessungen 230
Kenndaten 231

AUDIO und TELEMATIK **233 ➔ 322**

Notfall oder Pannenhilfe 233
eMyWay 235
Autoradio 289

VISUELLE SUCHE **323 ➔ 326**

STICHWORTVERZEICHNIS **327 ➔ 331**

Einstiegsbeleuchtung

Diese zusätzliche per Fernbedienung betätigte Außen- und Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zu Ihrem Fahrzeug bei schwachem Licht.

⏭ 103

STOP & START-System

Das STOP & START-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

⏭ 168



Parklückendetektor

Das System des Parklückendetektors misst den vorhandenen Parkraum zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen.

⏭ 180

Adaptives Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer)

Diese Art der Beleuchtung bietet Ihnen automatisch mehr Sicht in Kurven.

⏭ 105

Statisches Kreuzungslicht

Bei niedriger Geschwindigkeit sorgt diese Beleuchtung durch den entsprechenden Nebelscheinwerfer automatisch für mehr Sicht in den Kurven, an Kreuzungen, bei Parkmanövern, etc.

⏭ 106

Toter-Winkel-Assistent

Unter bestimmten Bedingungen erfasst dieses Überwachungssystem Fahrzeuge im Toten Winkel. Dem Fahrer wird das Vorhandensein von Fahrzeugen im Toten Winkel mittels einer Kontrollleuchte im entsprechenden Außenspiegel signalisiert.

⏭ 172

Panorama-Glasdach

Dieses Dach sorgt für eine außergewöhnliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

⏭ 94



Reifenfülldruckerkennung

Diese Ausstattung überwacht ständig den Fülldruck der Reifen und warnt Sie bei zu niedrigem Fülldruck.

⏭ 166

Provisorisches Reifenpannenset

Mit diesem Komplettset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

⏭ 193

Schlüssel mit 2-Tasten-Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen / einklappen (diese Taste vorher drücken).

Komplett- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs
(schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger)

Einfache Verriegelung
(nur einmal drücken; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

⏭ 79, 81

Schlüssel mit 3-Tasten-Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen / einklappen (diese Taste vorher drücken).

Komplett- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs
(schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger)

Öffnen der Fenster
(anhaltendes Drücken der Taste bis zur gewünschten Höhe)

Einzelentriegelung des Kofferraumes

Einfache Verriegelung
(einmaliges Drücken der Taste; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

Schließen der Fenster
(anhaltendes Drücken der Taste bis zum Erreichen der gewünschten Höhe)

⏭ 80, 81

Einstiegsbeleuchtung



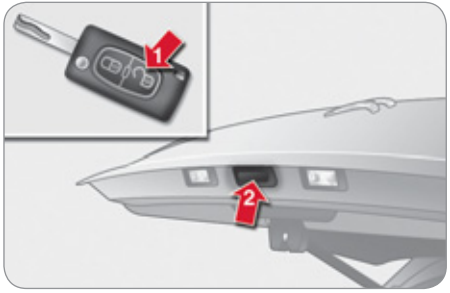
Bei schwachen Lichtverhältnissen, wahrgenommen durch den Helligkeitssensor, erleichtert Ihnen das Einschalten des Abblend- und Standlichts sowie der seitlichen Außenleuchten per Fernbedienung den Zugang zum Fahrzeug.

Auch die Innenbeleuchtung (Deckenleuchten und Fußraumleuchten) schaltet sich ein.

⏭ 103

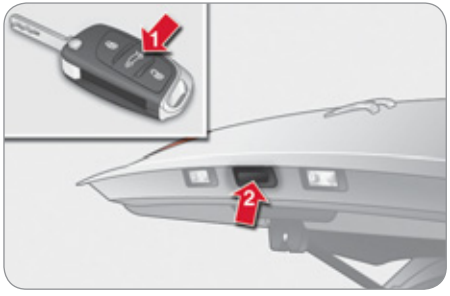
Kofferraum

2-Tasten-Fernbedienung



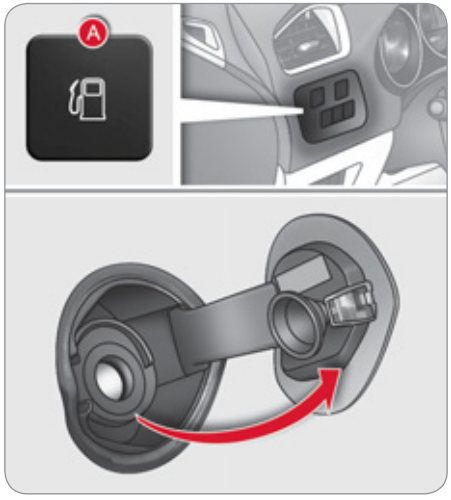
1. Entriegeln des Fahrzeugs
2. Öffnen des Kofferraumes
⏭ 79, 91

3-Tasten-Fernbedienung



1. Einzelentriegelung des Kofferraumes
2. Öffnen des Kofferraumes
⏭ 80, 91

Kraftstofftank



A. Tankklappe öffnen
Tankinhalt: ca. 60 Liter

⏭ 95

Panorama-Glasdach



1. Öffnen der Dachjalousie (4 Positionen möglich)
2. Schließen der Dachjalousie (Ausgangsposition)

⏭ 94

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

⏭ 111

Audio-Anlage und Kommunikationssystem

Diese Ausstattung umfasst folgende Technologien: Autoradio, CD-Player, USB-Gerät, Bluetooth, Navigation mit Farbbildschirm, Anschlüsse für Zusatzgeräte, etc.

Autoradio

⏭ 289

Navigationssystem eMyWay

⏭ 235



Massagefunktion

Diese Funktion sorgt 60 Minuten lang für eine Rückenmassage. Die Massage erfolgt in 6 Zyklen à 10 Minuten.

⏭ 73

Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte Schaltgetriebe kombiniert Schaltautomatik und Handschaltung.

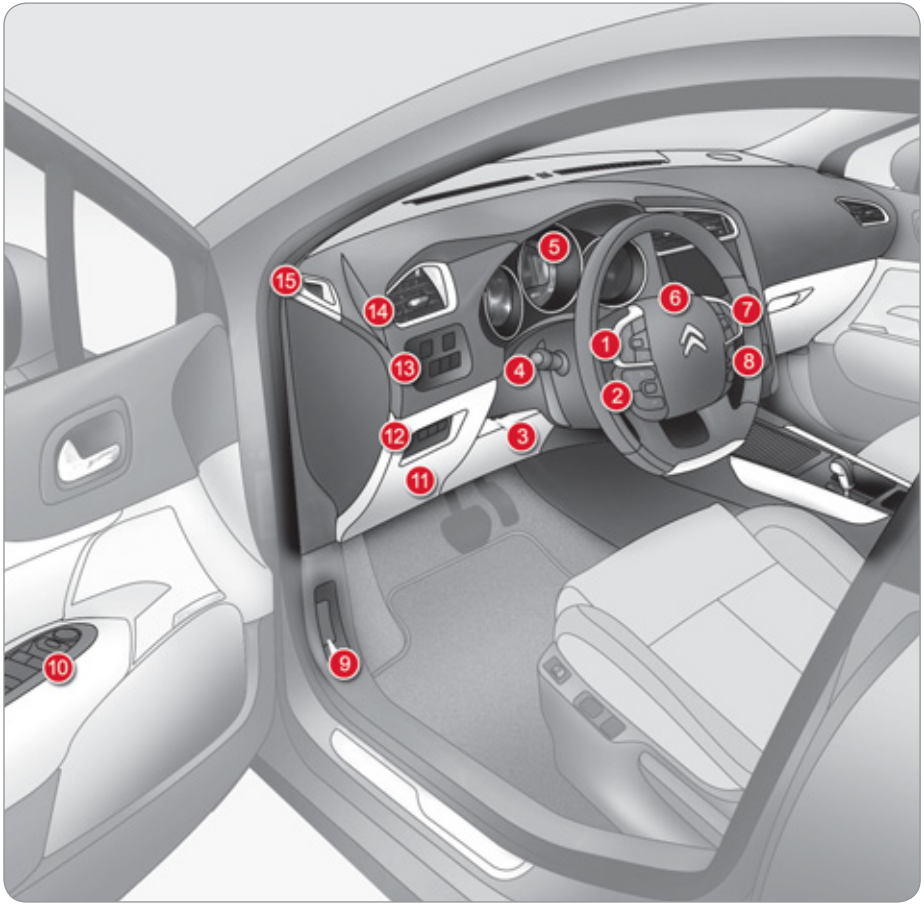
⏭ 158

Elektrische Feststellbremse

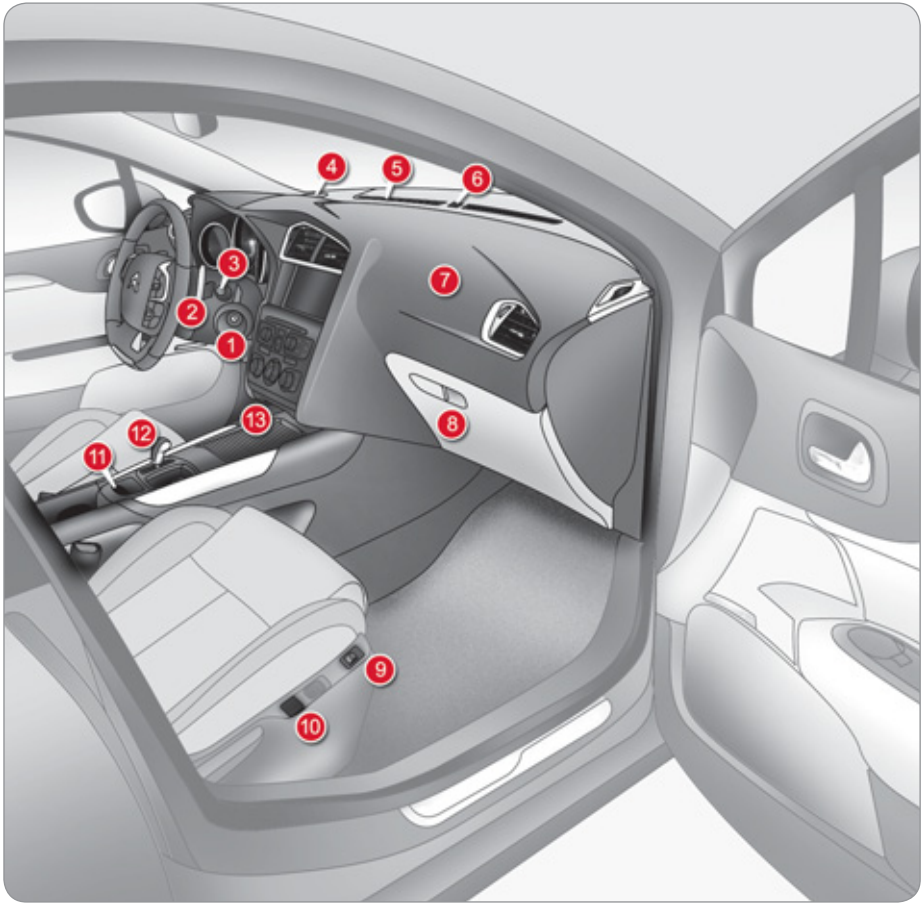
Die elektrische Feststellbremse verfügt über die zwei Funktionen, automatisches Anziehen der Feststellbremse bei abgestelltem Motor und automatisches Lösen der Feststellbremse beim Anfahren.

Ein manuelles Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist weiterhin möglich.

⏭ 150



1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / -begrenzer
2. Bedientasten der optionalen Funktionen
3. Bedienhebel zur Verstellung des Lenkrads
4. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
5. Kombiinstrument
6. Fahrer-Airbag
   Hupe
7. Bedientasten des Audio- und Telematiksystems
8. Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Schalter für Außenspiegel
    Schalter für Fensterheber
11. Sicherungskasten
12. Manuelle Leuchtweitenverstellung
    Seitliche Schalterleiste unten
13. Taste zum Öffnen der Tankklappe
    Seitliche Schalterleiste oben
14. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
15. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster



1. Lenkzündschloss
2. Bedientasten am Lenkrad des automatisierten Schaltgetriebes
3. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage / Bordcomputer
4. Lautsprecher (Tweeter)
5. Abtaudüse für Windschutzscheibe
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrer-Airbag
8. Handschuhfach / Anschlüsse für Audio/Video / Deaktivieren des Beifahrer-Airbags
9. Bedientaste für Sitzheizung
10. Bedientaste für Rückenmassage
11. Elektrische Feststellbremse
12. Gangschalthebel des automatisierten Schaltgetriebes
13. Großes multifunktionales Staufach



A. Innenspiegel
B. Notruf / Anzeige der Kontrollleuchten Sicherheitsgurt und Beifahrer-Airbag / Pannenhilferuf
C. Deckenleuchten / Leselampen / Ambientebeleuchtung
D. Mikrofon der Audio- und Telematikanlage
E. Betätigung der Dachjalousie des Panorama-Glasdaches

1. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
2. Monochrombildschirm und kleines Staufach mit Klappe oder Farbbildschirm
3. Autoradio oder Navigationssystem eMyWay
4. Zentrale Schalterleiste
5. Schalter für Heizung / Klimaanlage
6. USB-/Jack-Anschluss / 12V-Anschluss für Zubehör
7. Gangwechselhebel Schalt- oder Automatikgetriebe
8. Manuelle Feststellbremse
9. Großes offenes Staufach oder Armlehne vorne

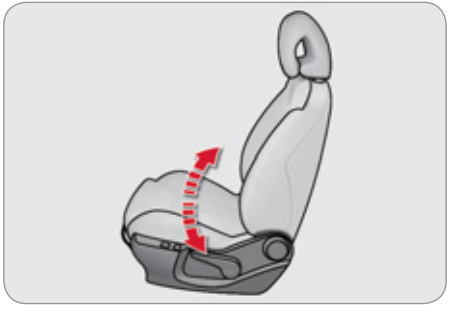


Fahrersitz

Längseinstellung



Höheneinstellung



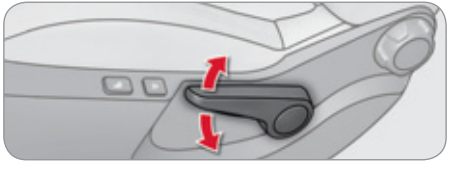
Neigung der Sitzlehne



Manuelle Einstellungen

⏭ 70



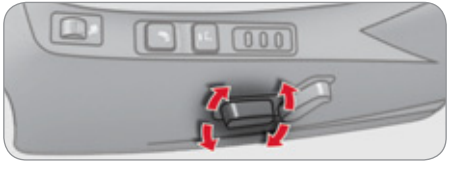


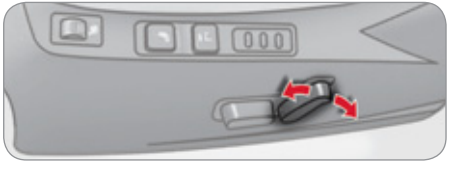


Elektrische Einstellungen

⏭ 71

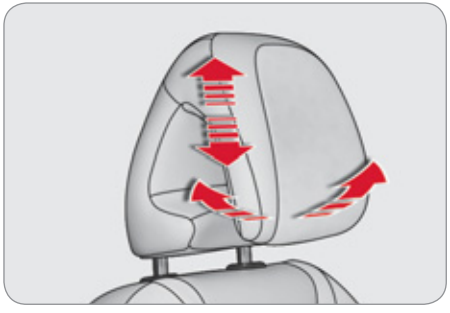






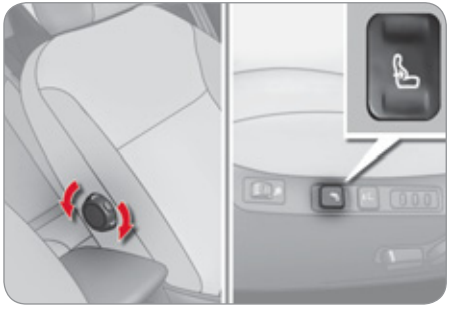
Vordersitze

Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



⏭ 72

Lendenwirbelstütze



⏭ 73

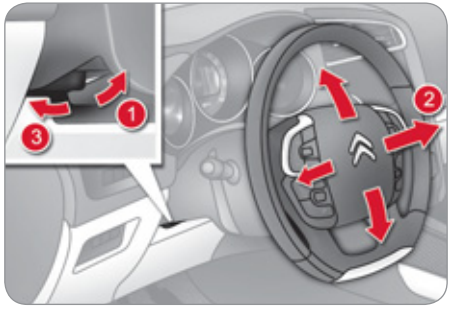
Sonstige verfügbare Funktionen...

Rückenmassage

Speichern der Fahrpositionen (elektrischer Fahrersitz)

Sitzheizung

Lenkradverstellung

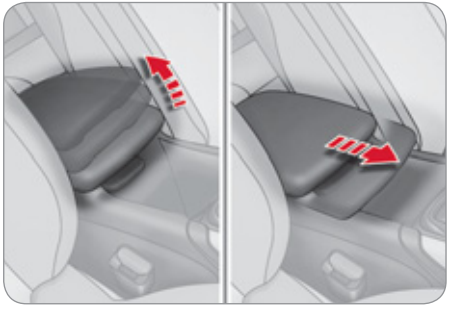


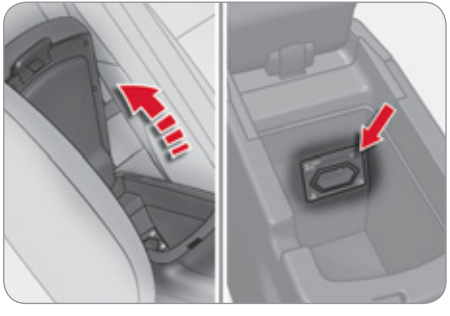
1. Hebel entriegeln.
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen.
3. Hebel arretieren.

Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

⏭ 78

Armlehne vorne



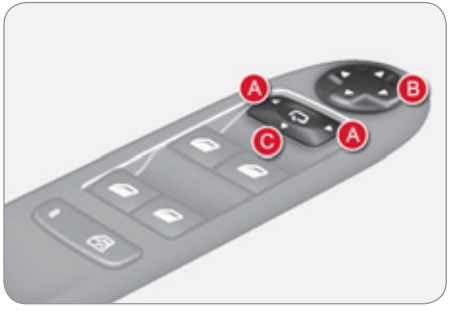


Für eine bequeme Sitzhaltung ist die vordere Armlehne je nach Ausführung höhen- und längsverstellbar.

Sie enthält außerdem ein Staufach, das mit einem 230V- / 50 Hz-Anschluss ausgestattet sein kann.

⏭ 116, 117

Außenspiegel



Einstellung

A. Einzustellenden Spiegel auswählen
B. Spiegelposition in vier Richtungen einstellen
C. Spiegelauswahl zurückstellen

⏭ 76

Sonstige verfügbare Funktionen...
Einklappen / Ausklappen
Automatische Schrägstellung des Spiegels zum Parken im Rückwärtsgang
Toter-Winkel-Assistent

Innenspiegel



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

⏭ 78

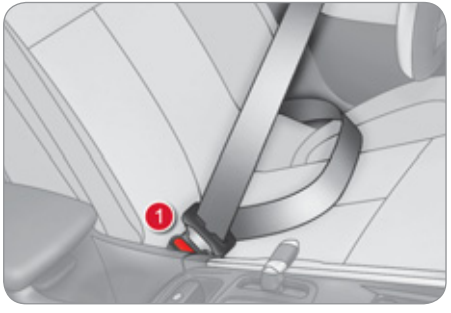


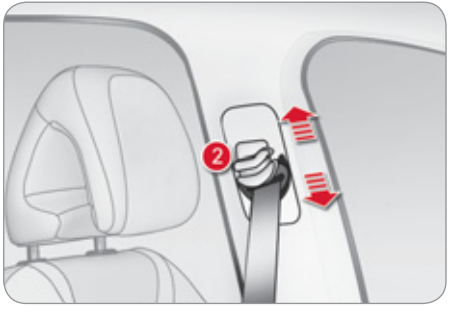
Version mit Abblendautomatik (Tag/Nacht)

A. Automatischer Helligkeitssensor des "Tag-/Nachtmodus"
B. Spiegel ausrichten

⏭ 78

Sicherheitsgurte vorne

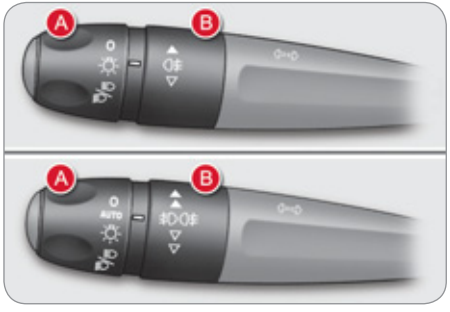




1. Riegel einrasten
2. In der Höhe verstellen

⏭ 143

Beleuchtung



Ring A

O	Licht aus
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Standlicht
	Abblend- / Fernlicht

Ring B

	Nebelschlussleuchte
	oder
	Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte

⏭ 99

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben oder nach unten; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken bis der Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

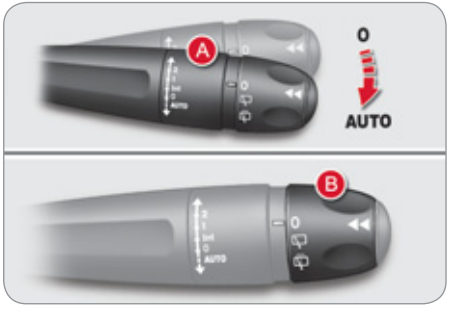
Dreimaliges Blinken

Drücken Sie den Hebel einmal nach oben oder unten, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalterhebels hinaus; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal.

Diese Funktion ist unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit benutzbar, allerdings ist sie vor allem beim Spurwechsel auf Schnellstraßen von Vorteil.

⏭ 139

Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

⏭ 107

Wischautomatik ("AUTO") ein-/ausschalten

☞ Hebel nach unten bewegen und loslassen.

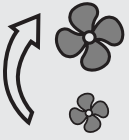
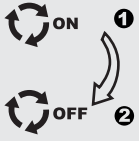
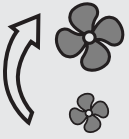
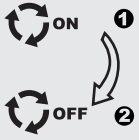
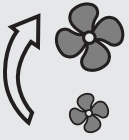
⏭ 108

Ring B: Heckscheibenwischer

O	Aus
	Intervallwischen
	Scheibenwaschanlage mit Wischen

⏭ 109

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung ...	Manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung / Frischluftzufuhr	Temperatur	Manuelle Klimaanlage
WARM					—
KALT					ON
BESCHLAGFREI-HALTEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Nutzen Sie vorzugsweise eine der drei Funktionsarten des vollautomatischen Betriebs, indem Sie auf die Taste **"AUTO"** drücken.

Kombiinstrumente





A. Bei eingeschalteter Zündung zeigen die Striche den verbleibenden Kraftstoffstand an.

B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.

C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden je nach Ausführung anzeigen, dass der Ölstand "OK" bzw. "korrekt" ist.

Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

⏭ 28

Warn- und Kontrollleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie auf der betreffenden Seite nach.

⏭ 32

Zentrale Schalterleisten

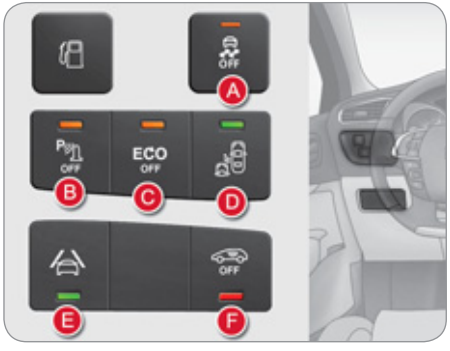


A. Senden eines Notrufs
⏭ 142, 233
B. Zugang zu den CITROËN-Diensten
⏭ 142, 233



C. Warnblinkanlage
⏭ 139
D. Zentralverriegelung
⏭ 86
E. Black Panel (schwarzer Bildschirm)
⏭ 47

Seitliche Schalterleisten



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der entsprechenden Funktion an.

A. Deaktivierung des ESP/ASR
⏭ 141
B. Deaktivierung der Einparkhilfe
⏭ 183
C. Deaktivierung der STOP & START-Funktion
⏭ 169
D. Aktivierung des Toter-Winkel-Assistenten
⏭ 172
E. Aktivierung des Spurassistenten
⏭ 171
F. Deaktivierung des Innenraumschutzes der Alarmanlage
⏭ 88

Lenkrad mit integrierten Bedientasten

Bedientasten des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
⏭ 178, 176



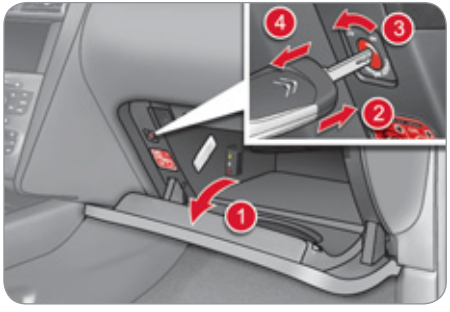
Bedientasten der optionalen Funktionen
1. Black Panel (schwarzer Bildschirn)
⏭ 47
2. Helligkeitsregler der Fahrerposition
⏭ 47
3. Einschalten / Ausschalten der Deckenleuchte
⏭ 110
oder
Parklückendetektor
⏭ 180

Bedientasten der Audioanlage
⏭ 238, 291



Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung
⏭ 238, 291

Beifahrer-Airbag



1. Handschuhfach öffnen.
2. Schlüssel einführen.
3. Schlüssel in Position:
   "OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,
   "ON" (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung.
4. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

⏭ 147

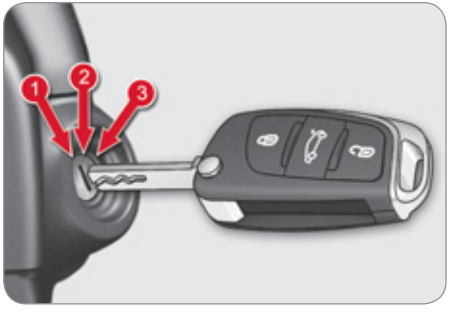
Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag



A. Warnleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt vorne links
B. Warnleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt vorne rechts
C. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten rechts
D. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten Mitte
E. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten links
F. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Airbag
G. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Airbag

⏭ 143, 147

Kontaktschalter



1. Position **Stop**
2. Position **Zündung**
3. Position **Anlassen**

Bei Ein- und Ausschalten der Zündung bewegen sich die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige sowie die Segmente am Drehzahlmesser und an der Kraftstoffstandsanzeige einmal über die komplette Anzeige und kehren dann auf 0 zurück.

⏭ 82

Elektrische Feststellbremse

Manuelles Anziehen/Lösen



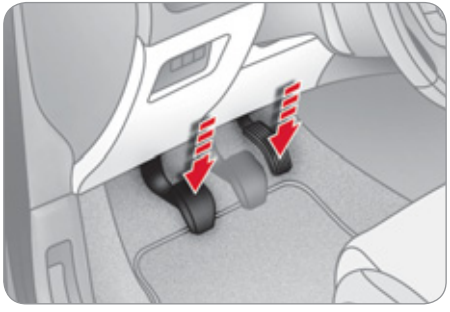
Das **manuelle Lösen** der elektrischen Feststellbremse ist durch Ziehen der Betätigung **A** möglich.

Hierzu muss bei eingeschalteter Zündung und beim **Treten des Bremspedals** die Betätigung **A angezogen und dann losgelassen** werden.

Bei Öffnen der Fahrertür unter laufendem Motor ertönt ein akustischer Signalton. Ziehen Sie die Feststellbremse manuell an.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug. Sie könnten die Feststellbremse lösen.

Automatisches Anziehen/Lösen



Treten sie auf das Gaspedal und kuppeln Sie aus (Schaltgetriebe); die Feststellbremse löst sich automatisch und schrittweise beim Anfahren.

Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

AUTO P OFF

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist das automatische **Anziehen/Lösen deaktiviert.** Ziehen bzw. lösen Sie die Feststellbremse manuell.



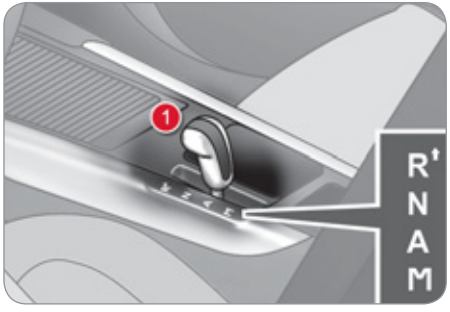


Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass die Bremskontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte **P** am Bedienhebel **A ununterbrochen leuchten**.

Wenn Sie einen Anhänger oder einen Wohnwagen ziehen oder wenn das Gefälle variieren kann (Transport auf einem Schiff oder LKW, Abschleppen etc.), ziehen Sie die Feststellbremse maximal an - ziehen Sie hierzu lange am Bedienhebel **A** - um das Fahrzeug sicher abzustellen.

⏭ 150

Automatisiertes Schaltgetriebe





Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und den Fahrspaß eines Schaltgetriebes.

1. Ganghebel
2. Schalter am Lenkrad **"-"**
3. Schalter am Lenkrad **"+"**

Anzeige im Kombiinstrument



Der eingelegte Gang bzw. der gewählte Fahrmodus erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

N: Neutral (Leerlauf)
R: Reverse (Rückwärtsgang)
1 - 6: eingelegter Gang
AUTO: Automatikmodus

Starten



- Wählen Sie die Position **N** und treten Sie beim Anlassen des Motors kräftig auf das Bremspedal.
- Legen Sie durch Ziehen des Schalthebels **1** in Position **A** oder **M** den ersten Gang,

  oder

  den Rückwärtsgang durch Anheben des Schalthebels **1** in Position **R** ein.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie.

⏭ 158

Automatikgetriebe



Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und das Fahrvergnügen eines Schaltgetriebes.

1. Schalthebel
2. Taste **"S" (Sport)**
3. Taste **"❄" (Schnee)**

Anzeige im Kombiinstrument



Der gewählte Fahrmodus und/oder der eingelegte Gang erscheinen in der linken Anzeige des Kombiinstrumentes.

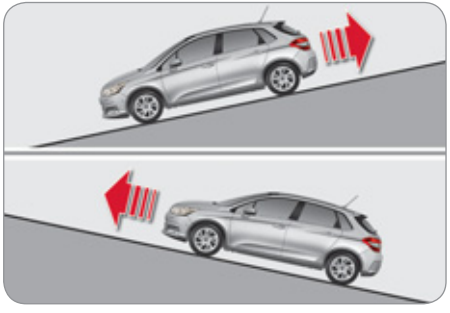
P.	Parking (Parken)
R.	Reverse (Rückwärtsgang)
N.	Neutral (Leerlauf)
D.	Drive (Automatik)
S.	Programm **S port**
❄.	Programm **Schnee**
1 - 6.	**Eingelegter Gang**
-.	Wert ungültig im manuellen Modus

Starten

- ☞ Wählen Sie bei getretenem Bremspedal die Position **P** oder **N** aus.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Wählen Sie anschließend die Position **R**, **D** oder **M** aus.
- ☞ Lösen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie anschließend.

⏭ 161

Berganfahrassistent



Um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern, ist Ihr Fahrzeug mit einem System ausgestattet, das es für kurze Zeit (ca. 2 Sekunden) anhält, damit Sie mit dem Fuß vom Brems- auf das Gaspedal wechseln können.

Diese Funktion ist nur unter den folgenden Bedingungen aktiv:

- Das Fahrzeug steht bei getretenem Bremspedal vollkommen still,
- bestimmte Steigungsbedingungen treffen aufeinander,
- die Fahrertür ist geschlossen.

Steigen Sie während der vorübergehenden Haltephase mit Hilfe des Berganfahrassistenten nicht aus dem Fahrzeug aus.

⏭ 164

STOP & START

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Modus über,

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h in den Leerlauf schalten und das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen;

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte **"ECO"** blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

⏭ 168

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet wieder automatisch, wenn

- Sie **beim Schaltgetriebe** die Kupplung ganz durchtreten,
- Sie **beim automatisierten Schaltgetriebe**
  - den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** stellen und das Bremspedal wieder loslassen,
  - oder wenn Sie den Gangwahlhebel auf Position **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Hebel auf Position **A** oder **M** setzen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch aktiviert werden; die Kontrollleuchte **"ECO"** blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

⏭ 169

Deaktivierung/Aktivierung



Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste **"ECO OFF"** deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Das System wird automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

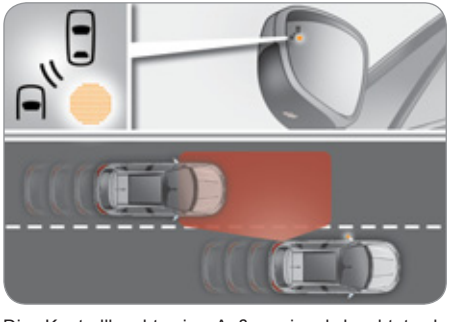
Schalten Sie vor jeder Tankauffüllung oder vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

⏭ 169

Toter-Winkel-Assistent



☞ Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie die Betätigung **A** drücken; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Die Kontrollleuchte im Außenspiegel leuchtet als Warnhinweis auf, sobald ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich Toter Winkel gelangt.

⏭ 172

Parklückendetektor

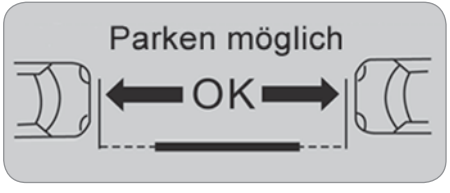


☞ Wählen Sie die Funktion durch Drücken der Betätigung **B** aus; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.

☞ Betätigen Sie den Blinker auf der zu messenden Seite; eine Meldung zur Bestätigung der laufenden Messung erscheint.

☞ Halten Sie während der Messung Ihre Fahrgeschwindigkeit auf unter 20 km/h.

Eine der folgenden Meldungen erscheint, um Ihnen den Schwierigkeitsgrad des Parkmanövers anzuzeigen:



- **Einparken möglich,**



- **Einparken schwierig,**



- **Einparken nicht empfohlen.**

⏭ 180

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



1. Begrenzermodus auswählen / ausschalten
2. Programmierten Wert verringern
3. Programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein / aus
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten

⏭ 175

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

⏭ 176

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglermodus auswählen / ausschalten
2. Geschwindigkeit programmieren / Programmierten Wert verringern
3. Geschwindigkeit programmieren / Programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten / wieder aufnehmen
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten

⏭ 175

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim Schaltgetriebe mindestens der 4. Gang eingelegt sein (2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).

⏭ 178

Anzeige im Kombiinstrument



Der Regler- oder Begrenzermodus wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn er ausgewählt worden ist.

CRUISE **Geschwindigkeitsregler**

LIMIT **Geschwindigkeitsbegrenzer**

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Anzeige für die Änderung des Ganges fordert Sie dazu auf, einen höheren Gang einzulegen: sobald die Aufforderung zum Einlegen eines höheren Ganges im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

ZWEIFARBIGES KOMBIINSTRUMENT OHNE AUTORADIO



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe
3. Sollwerte der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
5. Motorölstandsanzeige
6. Wartungsanzeige
   (km oder Meilen) dann
   Gesamtkilometerzähler
   Diese beiden Funktionen werden nach und nach bei Einschalten der Zündung angezeigt.
   Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Krafstoffmindeststandes (je nach Ausführung **a** oder **b**)
9. Uhrzeit

Bedientaste

A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)

B. Anzeige der Wartungshinweise
Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf null.

A und **B.** Zugang zur Einstellung der Uhrzeit und zur Auswahl der Einheiten

ZWEIFARBIGES KOMBIINSTRUMENT MIT AUTORADIO



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
6. Motorölstandsanzeige
7. Wartungsanzeige
   (km oder Meilen) dann
   Gesamtkilometerzähler
   Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt.
   Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand (**a** oder **b** je nach Ausführung)
10. Reichweite (km oder Meilen)

BEDIENTASTEN

A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)

B. Anzeige der Wartungshinweise
Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null.

KOMBIINSTRUMENT MIT BENUTZERDEFINIERTEN FARBEINSTELLUNGEN UND AUTORADIO ODER NAVIGATIONSSYSTEM



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetrieb
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
6. Motorölstandsanzeige
7. Wartungsanzeige
   (km oder Meilen) dann
   Gesamtkilometerzähler
   Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt.
   Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
10. Reichweite (km oder Meilen)

Bedientasten

A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.

B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.

C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)

D. Anzeige Wartungshinweise
Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf null.

Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl leuchten die Segmente rot und blinken, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.

Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Falls Ihr Fahrzeug über einen Bildschirm verfügt, erscheint beim Aufleuchten einer Warnleuchte stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung erscheinen.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystemes.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Maximale Kühlmitteltemperatur**	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Motoröldruck**	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Batterieladung**	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Bremsanlage**	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Lassen Sie die Überprüfung durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Elektrische Feststellbremse**	blinkt	Das Anziehen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse wurde unterbrochen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug waagerecht ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Störung der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Das automatische Anziehen/Lösen ist nicht mehr möglich. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Die Bremse kann unter Verwendung der Notentriegelung manuell gelöst werden. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Kapitel "Fahrbetrieb".
	**Tür(en) nicht geschlossen**	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	**Sicherheitsgurt nicht angelegt***	ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt. Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.

* Je nach Verkaufsland

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
SERVICE	**Service**	vorübergehend zusammen mit der Anzeige einer Meldung	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - Motorölstand, - Batterie der Fernbedienung, - Störung des Systems der Reifendrucküberwachung, Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Betätigung der Bremse**	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf **N).** Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug an einer Steigung zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Motorselbstdiagnose**	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Kraftstoffreserve**	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung.	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. **6 Liter** Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons und der Anzeige einer Meldung erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieser Signalton und diese Meldung werden in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf "**null**" absinkt. Fassungsvermögen des Tanks: ca **60 Liter**. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	**Antiblockiersystem (ABS)**	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)**	blinkt	Das ESP-/ASR-System ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der **"ESP OFF"**-Taste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Das ESP-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Servolenkung**	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Reifenfülldruck**	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
+ SERVICE		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifenfülldruckerkennung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Adaptives Kurvenlicht**	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Fuß auf der Kupplung****	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-System wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

** Nur beim zweifarbigen Kombiinstrument ohne Autoradio

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Airbags**	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Wasser im Dieselkraftstoff**	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Dieselpartikelfilter**	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter".	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig".	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselzusatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auffüllen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.
Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**linker Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	**rechter Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	**Warnblinklicht**	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	**Standlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	**Abblendlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
	**Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	**Nebelscheinwerfer**	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	**Nebelschlussleuchten**	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse, siehe Abschnitte "Feststellbremse" und "Elektrische Feststellbremse".
	**Elektrische Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Bestimmung) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Vorglühen Dieselmotor**	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
AUTO	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Helligkeitsregler	ununterbrochen	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf **"ON"** gestellt. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz gegen die Fahrtrichtung eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf **"OFF"**, um den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz gegen die Fahrtrichtung einbauen.
ECO	**STOP & START**	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Abschnitt "STOP & START" .
P	**Parklückendetektor**	ununterbrochen	Die Funktion "Parklückendetektor" ist ausgewählt.	Um eine Messung zu aktivieren, betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des zu messenden Platzes, ohne dabei die Geschwindigkeit von 20 km/h zu überschreiten. Nach Beenden der Messung erscheint eine Meldung.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Beifahrer-Airbag**	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbag-Leuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.

Ölstandsanzeige



Beim Einschalten der Zündung wird zusammen mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige **"OIL"** in Verbindung mit einem akustischen Signal oder durch eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

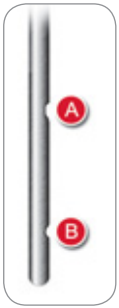
Defekte Ölstandsanzeige



Auf einen Defekt wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL --"** oder eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Ölmessstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmessstab finden und wie viel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Wartungsanzeige

Diese Information wird bei Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Mitte der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Die Anzeige des Kilometerzählers bzw. eine entsprechende Meldung in der Mitte des Kombiinstruments gibt Ihnen die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl an.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet**.



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers **".../000"** und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.

Dieser Vorgang kann nicht während der Anzeige der Wartungshinweise durchgeführt werden.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers **".../000"**.

  Der Wartungshinweis wird für einige Sekunden angegeben.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Gesamtkilometerzähler



Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler



Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Einstellung der Uhrzeit und des Formats der Uhrzeitanzeige im Kombiinstrument ohne Autoradio



Zum Einstellen der Uhrzeit, verwenden Sie die Schalter **A** und **B** des zweifarbigen Kombiinstruments ohne Autoradio. Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Minuten blinkt,

☞ drücken Sie auf **A**, um die Minutenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Minutenanzahl zu verringern,

☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Stunden blinkt,

☞ drücken Sie auf **A**, um die Stundenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Stundenanzahl zu verringern,

☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: 24H oder 12H wird angezeigt und blinkt,

☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um das Format zu ändern,

☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um das Menü Uhreinstellung zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Wahl der Einheiten im Kombiinstrument ohne Autoradio

Verwenden Sie die Tasten **A** und **B** des zweifarbigen Kombiinstrumentes ohne Autoradio, um die Anzeigeeinheiten zu ändern. Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

☞ drücken Sie für 3 Sekunden gleichzeitig auf **A** und **B**: km/h oder mph blinkt,

☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um die Einheiten zu ändern,

☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um den Menüpunkt zur Änderung der Einheiten zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Einstellung der Uhrzeit und Einheiten am Multifunktionsbildschirm

Die anderen Kombiinstrumente sind mit einer Audioanlage und einem Multifunktionsbildschirm verbunden; siehe entsprechende Bildschirme.

Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

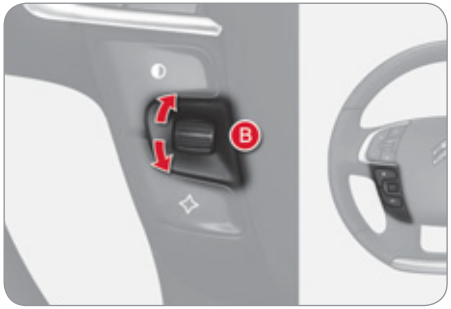
Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.



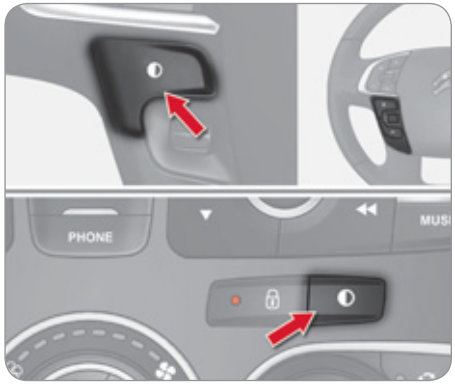
Die Beleuchtungsintensität können Sie ebenfalls durch Drehen des Einstellrads **B**, das sich links vom Lenkrad befindet, ändern:

- ☞ nach oben, um diese zu verringern,
- ☞ nach unten, um diese anzuheben.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes oder des Einstellrads keine Wirkung.

Black Panel (schwarzer Bildschirm)



System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht.

Das Kombiinstrument bleibt dabei zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, dem Gang des automatisierten Schaltgetriebes oder des Automatikgetriebes, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers (falls aktiviert) und ggf. den Kraftstoffwarnungen beleuchtet.

Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um das Black Panel zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die verschiedenen Anzeigen wieder einzuschalten.

Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument



Im Kombiinstrument können Sie die Farbe der Instrumente (Taste **A**) unabhängig von der Farbe der Anzeigen (Taste **B**) ändern.

Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.

☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.

Benutzerdefinierte Einstellung der polyphonen Klingeltöne (mehrtönig)

In diesem Menü können Sie einen von vier verfügbaren Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gruppiert und entsprechend den Situationen und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnhinweise, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).



Beim Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen, mit Autoradio oder Navigationssystem

☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENÜ"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.

☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

☞ Wählen Sie die Zeile "Musikwahl" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

☞ Wählen Sie den gewünschten Klingeltontyp und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

☞ Speichern Sie durch Drücken von "OK" die Änderungen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte bei stehendem Fahrzeug durchführen.

MONOCHROMBILDSCHIRM A



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts),
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie auf die folgenden Tasten drücken:

- ☞ die Taste **"MENU",** um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste **"A"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, etc.) ändern,
- ☞ die Taste **"OK"**, um Ihre Auswahl zu bestätigen,

  oder
- ☞ die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - "RADIO",
  - "MEDIA",
  - "BORDCOMPUTER",
  - "DATUM UND UHR",
  - "SPRACHEN",
  - "FZG PARAMETER",
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio / Media

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "RADIO" oder "MEDIA" ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, Radiotext) oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallswiedergabe, Wiederholung) auswählen.

Einzelheiten zur Anwendung "MEDIA" oder "RADIO" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Bordcomputer

Nach Auswahl des Menüs "BORDCOMPUTER" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Datum und Uhrzeit

Nach Auswahl des Menüs "DATUM UND UHR" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunden,
- Minuten,
- 12- oder 24-Stunden-Modus.

☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "⏮" oder "⏭", um den Wert zu ändern.

☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste **"Return"**, um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs "SPRACHEN" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

Nach Auswahl des Menüs "FZG PARAMETER" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- "HANDBREMSE" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- "KURVENLICHT" (Kurvenlicht; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "AUTO SCHWEINW" (Einschaltautomatik der Beleuchtung; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "WISCH HI RÜCK" (Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "NACHLEUCHTFKT" (Automatische Nachleuchtfunktion; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "ELEK KOFFERR" (Einzelentriegelung des Kofferraumes; siehe Abschnitt "Öffnungen"),
- "AUSW FAHRERH" (Einzelentriegelung; siehe Abschnitt "Öffnungen"),
- "TAGFAHRLICHT" (Tagfahrlicht; siehe Abschnitt "Sicht").

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM C



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Einparkhilfe,
- Parklückendetektor,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts),
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste **"A"**, um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste **"OK",** um Ihre Auswahl zu bestätigen,

oder

- ☞ die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - "Multimedia",
  - "Telefon",
  - "Bordcomputer",
  - "Bluetooth Verbindung",
  - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **"OK"**.



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen.

Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen.

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".

Menü "Bordcomputer"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf **" OK"**, um das Menü **" Bordcomputer "** auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü **" Bordcomputer "** die Zeile **" Journal Warnmeldungen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Menü "Bluetooth-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth Verbindung" erhalten Sie im Kapitel "Audio und Telematik".

Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache".
- "Konfiguration Anzeige",
- "Tonauswahl".

Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

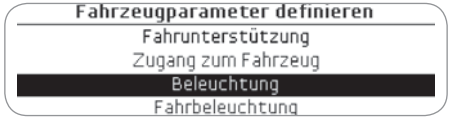
- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Kapitel "Öffnungen"):
  - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
  - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes),



- "Fahrunterstützung":
  - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Kapitel "Fahrbetrieb"),
  - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Kapitel "Sicht"),
  - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Kapitel "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
  - "Kurvenscheinwerfer" (Hauptkurvenlicht/ zusätzliches Kurvenlicht),
  - "Tagfahrlicht" (Tagfahrlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
  - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
  - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung aussen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

☞ Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.



☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**. Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



☞ Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste **"OK"**, um die Wahl zu bestätigen.



☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"Return"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit".

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste "◄◄" oder "►►", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.
- ☞ Drücken Sie die Taste "◄◄" oder "►►", um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **"OK"**, dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und durch Drücken der Taste **"OK"** bestätigen.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", dann die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"Return"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Tonauswahl

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie einen aus den vier verfügbaren polyphonen (mehrtönigen) Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

FARBBILDSCHIRM



Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Parklückendetektor,
- Audio-Funktionen,
- Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Bordcomputer,
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige, des Navigationssystems und der Fahrzeugausstattungen.

Bedienungsschalter



Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- drücken Sie auf die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
- drehen Sie das Einstellrädchen **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
- drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen,

oder

- drücken Sie auf die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Durch mehrfaches Drücken der **C "MODE"** Taste , können Sie sich wahlweise folgende Displayinhalte anzeigen lassen:

- "RADIO / MEDIA"* ,
- "TELEFON"* ,
- "KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE"* ,
- "KARTENAUSSCHNITT"* ,
- "BORDCOMPUTER".

"SETUP" Menü



- Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das Konfigurations-Menü zu gelangen:
  - "Tonwahl",
  - "Anzeigeoptionen",
  - "Sprachausgabe einstellen",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Warnliste".

Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

* Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Tonauswahl

In diesem Menü können Sie einen aus vier verfügbaren polyphonen Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung vergessen, Schlüssel vergessen, etc.).

Anzeigeoptionen

In diesem Menu können Sie die Farbabstimmung des Bildschirms auswählen, die Helligkeit sowie Datum und Uhrzeit einstellen, die Maßeinheiten für Entfernung(km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) auswählen.

Datum und Uhrzeit einstellen

- Drücken Sie auf die Taste **SETUP**.
- Wählen Sie "Anzeigeoptionen" aus und bestätigen Sie.
- "Datum und Uhrzeit einstellen wählen und bestätigen.

Wählen Sie "Minuteneinstellung mit GPS" damit die Minuteneinstellung automatisch über Satellitenempfang erfolgt.

- Wählen Sie den zu verändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der **OK**-Taste, dann ändern Sie den Parameter und bestätigen erneut, um die Änderung zu speichern.
- Stellen Sie die Parameter einzeln ein.
- Wählen Sie "**OK**" auf dem Bildschirm, dann bestätigen, um die Einstellung zu speichern.

Sprachausgabe einstellen

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).

Sprachauswahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Fahrunterstützung":
  - "Autom. Feststellbremse *" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
  - "Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang" (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),
  - "Gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der vorgewählten Geschwindigkeiten für den Geschwindigkeitsregler und -begrenzer; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe "Öffnungen"):
  - "Selektivität der Öffnungen fahrerseitig" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
  - "Entriegelung Türen mit Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraums mit der Zentraltaste des Schlüssels mit Fernbedienung; siehe Kapitel "Öffnungen").
- "Beleuchtung Fahrerplatz" (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - "Tagfahrlicht *" (Tagfahrlicht),
  - "Adaptives Kurvenlicht." (Kurvenlicht (statisch und dynamisch)).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - "Einstiegsbeleuchtung" (Zugangsbeleuchtung aussen),
  - "Automatische Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion).

Warnliste

Zusammenfassung der aktiven Warnmeldungen durch aufeinanderfolgende Anzeige der unterschiedlichen Meldungen, die damit verknüpft sind.

* Je nach Land

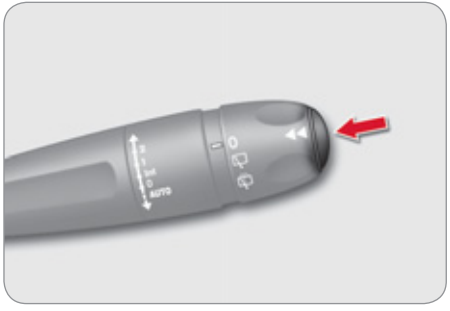
BORDCOMPUTER

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

Rückstellung auf null



☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Monochrombildschirm C



Anzeige der Informationen

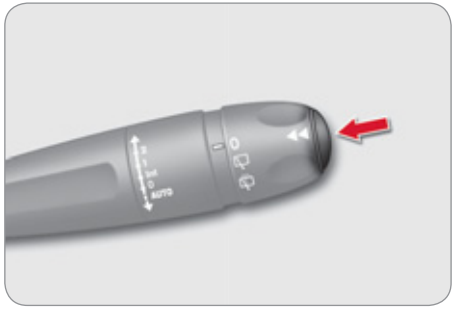


Sie können durch Drücken der Taste **A** zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden,

oder

- die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.

- Die Sofortinformationen mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Zeitzähler des STOP & START-Systems.

1

- Die Strecke **"1"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.

2

- Die Strecke **"2"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende der Scheibenwischerbetätigung.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Farbbildschirm

Anzeigearten





☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters,** um die Daten des Bordcomputers temporär in einem spezifischen Fenster anzuzeigen.



☞ Drücken Sie auf die Bedienfeld-Taste eMyWay, um die Daten des Bordcomputers permanent anzuzeigen.



Anzeige von Daten

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um die folgenden Informationen nacheinander anzuzeigen:

- Sofortinformationen,
- Strecke **"1"**,
- Strecke **"2"**.

- Auf dem Bildschirm der Sofortinformationen wird je nach Kontext angezeigt:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Zeitzähler des STOP & START-Systems,

  oder
  - die noch zurückzulegende Strecke.

- Bildschirm der Strecke **"1"** zeigt an:
  - zurückgelegte Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit

  für die erste Strecke.
- Bildschirm der Strecke **"2"** zeigt an:
  - zurückgelegte Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit

  für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen…



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs wird für die ersten 5000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



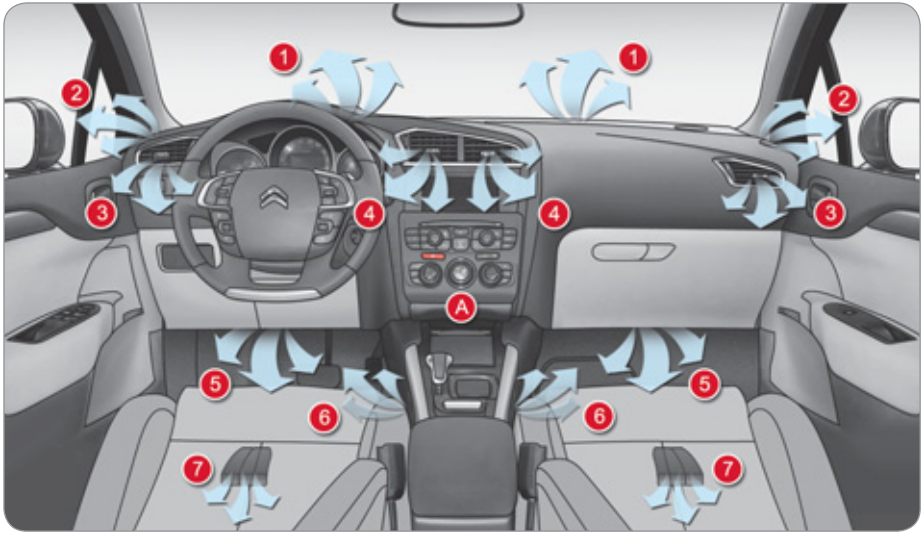
Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

BELÜFTUNG



Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftdüsen im Fußraum des Beifahrers
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAANLAGE

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.

  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe entsprechende Rubrik).

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

MANUELLE KLIMAANLAGE



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



Mit Hilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

☞ Drehen Sie den Regler in die Positionen **1** bis **5**, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, ist das System deaktiviert. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Vermeiden Sie es zu lange mit ausgeschalteter Be- und Entlüftung zu fahren (Gefahr der Bildung von Beschlag und Verschlechterung der Luftqualität).

3. Verteilung des Luftstroms

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht.

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG



Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur.

Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung der Gebläsestärke unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:

- die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
- die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
- die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

Um bei kaltem Motor und kühlen Temperaturen nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne".

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein / aus



☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **"A/C"** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosten),
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

9. Funktion "REST": Belüftung bei ausgeschaltetem Motor



Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Zum Beispiel können nach Verlassen des Fahrzeugs die noch im Fahrzeug verbleibenden Insassen von einer Luftzirkulation profitieren, ohne dabei den Motor starten zu müssen.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung.

Die Dauer und die Verfügbarkeit der Funktion hängen vom Batterieladezustand ab.

Sie können die Funktion "REST" so lange aktivieren wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.

Bei Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **"REST"** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Die Funktion kann solange deaktiviert bzw. aktiviert werden wie die Kontrollanzeigen eingeschaltet sind.
- Danach erlöschen die Anzeigen.

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **"REST"** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.

  Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.
- Die Anzeigen erlöschen nach Ablauf dieser Zeit.

  Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage.

Wenn die Funktion "REST" aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Diese Funktion steht im Modus STOP des STOP & START-Systems nicht zur Verfügung.

Ausschalten der Anlage



☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN VORNE



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Luftdurchsatz und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass"

  (Schalterleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm Sicht

- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Manuelle Einstellung

Länge

☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Höhe des Fahrer- oder Beifahrersitzes

☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Neigung der Rückenlehne

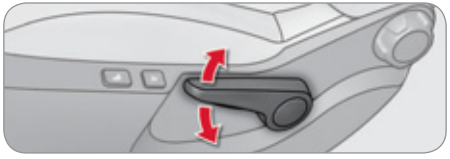
☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.













VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert.
Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

Länge

☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

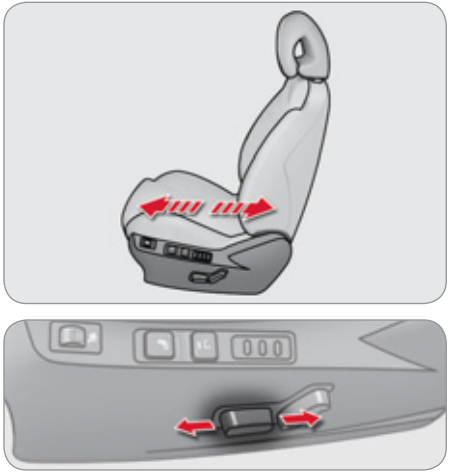
Höhe und Neigung der Sitzfläche

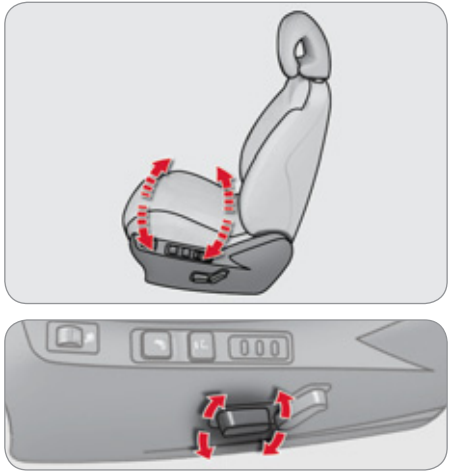
☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.

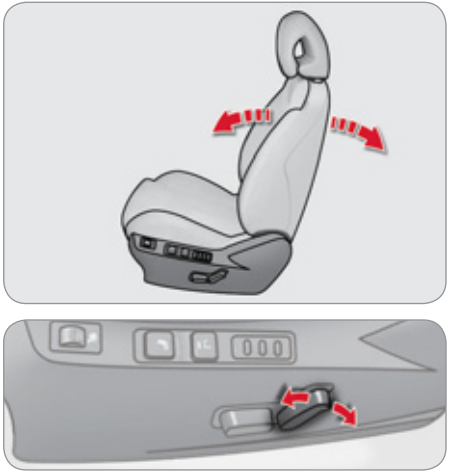
☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.

Neigung der Rückenlehne

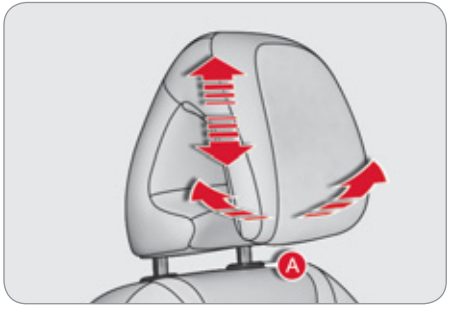
☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.







Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhe und Neigung der Kopfstütze

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Ausbau der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A**.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Bedienung der Sitzheizung

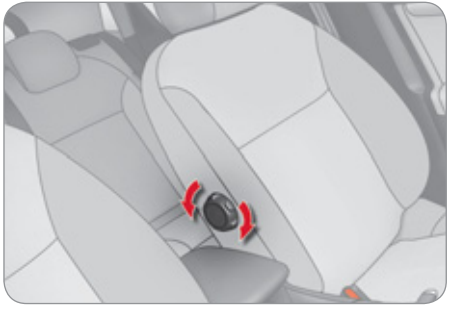


Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze



☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze



☞ Drücken Sie vorne oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung im Lendenbereich zu erzielen.

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.

☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung schaltet sich ein und die Massagefunktion wird 60 Minuten lang aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).

Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters deaktivieren. Die aktuelle Bewegung wird noch bis zum Erreichen der Ausgangsposition außerhalb der Massagefunktion ausgeführt.

Speichern der Fahrpositionen

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.



Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

  Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen

  Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.

Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.

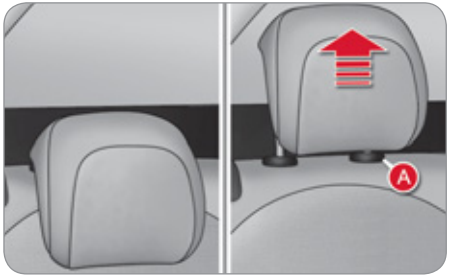
Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

RÜCKSITZE

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Sie können auch ausgebaut werden.

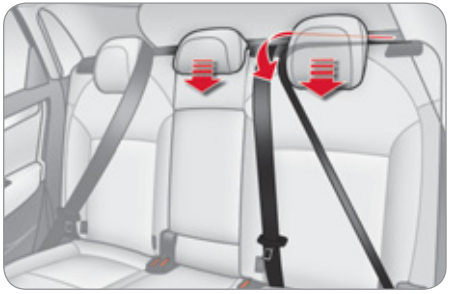
Um die Kopfstütze zu entnehmen:

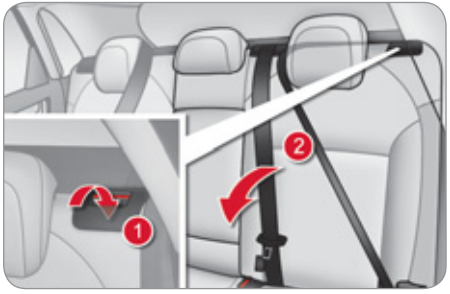
- entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung 1,
- klappen Sie die Lehne 2 leicht nach vorne,
- ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- drücken Sie dann auf die Arretierung A.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückenlehne umklappen

- Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die seitliche und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.
- Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.
- Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.





Rückenlehne wieder zurückklappen

- Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese.
- Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.
- Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.

Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.



INNEN- UND AUSSENSPIEGEL



Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe").

Einstellen



- Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

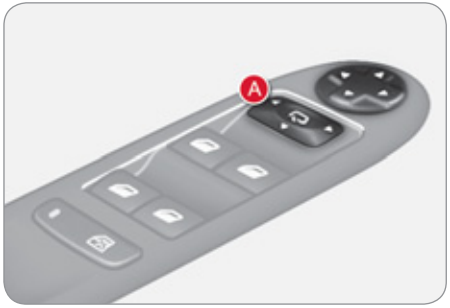
- Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



Voreinstellung

☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.

☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.

☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden

oder

☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

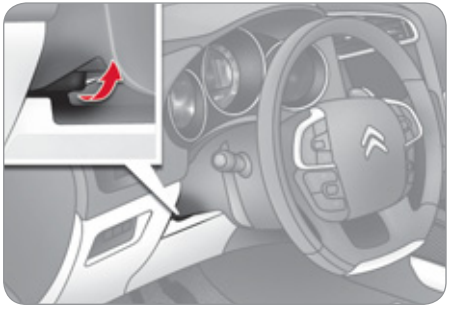
Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG



- **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Öffnen des Fahrzeugs mit der 2-Tasten-Fernbedienung



Ausklappen des Schlüssels

☞ Drücken Sie diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das Symbol des offenen Vorhängeschlosses, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die anderen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Entriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Die Strahler der Außenspiegel leuchten auf.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Programmierung der Entriegelung



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Öffnen des Fahrzeugs mit der 3-Tasten-Fernbedienung



Ausklappen des Schlüssels

☞ Drücken Sie diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Programmierung der Entriegelung

Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung

☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss gedrückt, bis das Fenster auf der gewünschten Höhe steht. Die Fenster bleiben stehen sobald Sie die Taste loslassen.

Entriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Die Strahler der Außenspiegel leuchten auf.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Einzelentriegelung des Kofferraumes

☞ Drücken Sie die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Die Einzelentriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.

Vergewissern Sie sich, dass der Kofferraum wieder verriegelt ist, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

Programmierung der Entriegelung

Die Parametrierung der Einzelentriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Einzelentriegelung des Kofferraumes aktiviert.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer einiger Sekunden.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung.

Dennoch wird der Alarm (wenn vorhanden) nach ca. 45 Sekunden komplett aktiviert.

Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden erneut verriegelt (automatisch).

Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird dieser nicht automatisch reaktiviert.

Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Schließen der Fenster mit der 3-Tasten-Fernbedienung

☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.

Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden.

Wenn Sie die Fenster halboffen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.



Fahrzeug starten

- Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss
  Das System identifiziert den Startcode.
- Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Fahrzeug ausstellen

- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Funktionsstörung der 2-Tasten-Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3V

SERVICE Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Wenn die Störung weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Funktionsstörung der 3-Tasten-Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

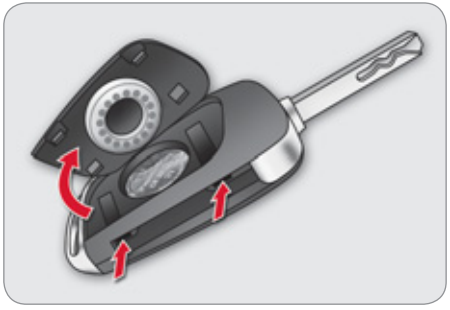
- Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR2032 / 3V

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
- Heben Sie den Deckel an.
- Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

ZENTRALVERRIEGELUNG

Mit dieser Betätigung können Türen und Kofferraum gleichzeitig von innen verriegelt oder entriegelt werden.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist diese wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

AUTOMATISCHE SICHERHEITSVERRIEGELUNG

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.

Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden.

Bei über 10 km/h, sind die Türen vorrübergehend entriegelt.

Aktivierung/Deaktivierung



Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der entsprechenden Bestätigungsmeldung auf diese Taste.

Der Zustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



☞ Öffnen Sie die Türen.

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).

☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.

☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.

☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

ALARMANLAGE*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- **Rundumschutz**

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- **Innenraumschutz**

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- **Abschleppschutz**

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

* Je nach Bestimmungsland

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

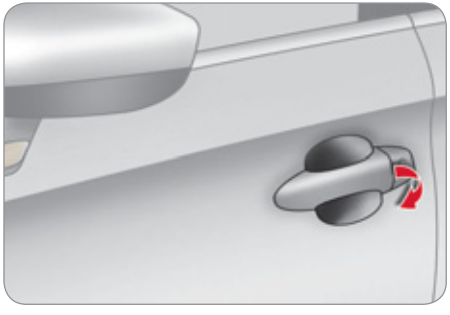
Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

TÜREN

Öffnen

Von außen



☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen



☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird durch das Öffnen der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
- wird durch das Öffnen der Beifahrertür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:

- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung ein.

KOFFERRAUM

Öffnen

☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann den Kofferraumdeckel an.



Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffs nach unten.

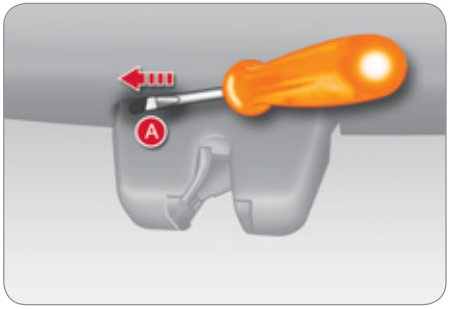
☞ Drücken Sie, falls erforderlich, von oben auf den Kofferraumdeckel, um diesen vollständig zu schließen.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:

- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte zusammen mit der Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte bei gleichzeitigem Ertönen eines akustischen Signals und Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung ermöglicht.



Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.

☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

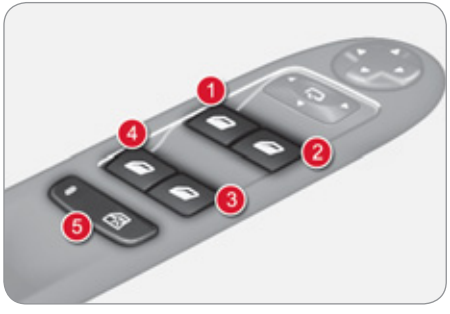
☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Verfügen über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion der hinteren Fensterheber.



1. **Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
2. **Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten**

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit.

Lässt sich eines der Fenster der Mitfahrer nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Tür des Mitfahrers und umgekehrt.

Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmaligem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt.

Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sobald das Fenster wieder abgesunken ist folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder einer Funktionsstörung müssen Sie die Funktion der Fensterheber reinitialisieren. Für jeden Schalter des Bedienungsfelds Fahrerseite gilt:

- ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- drücken Sie den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- wenn es seine tiefste Position erreicht hat, halten Sie den Schalter erneut etwa eine Sekunde lang gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten



- Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter **5**, um die elektrischen Fensterheberschalter hinten zu deaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fenster auf mitfahrende Kinder.

PANORAMA-GLASDACH

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Panoramadach aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und eine bessere Sicht im Innenraum bietet. Der elektrisch bedienbare Dachhimmel erhöht den Klimakomfort.

Elektrisch bedienbare Dachjalousie



Diese Dachjalousie wird elektrisch über einen Drehschalter bedient.

Öffnen

Drehen Sie den Drehschalter nach links (vier Schaltstufen möglich).

Schließen

Drehen Sie den Drehschalter in die Ausgangsposition zurück.



Wenn die Position der Dachjalousie nicht der auf dem Drehschalter angezeigten Position entspricht, drücken Sie den Schalter um die Dachjalousie bis zu dieser Position zu öffnen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und öffnet sich wieder ein wenig.

Bleibt der Versuch, die Dachjalousie zu schließen, nach einem erneuten Versuch wirkungslos, kann es erforderlich sein, den Schließvorgang durch Reinitialisierung des Systems zu erzwingen.

Reinitialisierung des Systems

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung der Dachjalousie während des Öffnens bzw. Schließens, kann die Reinitialisierung der Einklemmsicherung erforderlich sein:

- ☞ drehen Sie den Schalter in die Position vollständig geschlossen,
- ☞ drücken Sie sogleich auf den Drehschalter, der Schließvorgang beginnt nach ca. zehn Sekunden.
- ☞ halten Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen der Dachjalousie gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drehen Sie dazu den entsprechenden Drehschalter.

Wenn der Fahrer den Drehschalter der Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Dachjalousie durch nichts behindert wird.

Er muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Dachjalousie bitte auf die mitfahrenden Kinder.

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung im Kombiinstrument auf. Beim ersten Aufleuchten befindet sich noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Signalton und Meldung werden während der Fahrt in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf "**null**" absinkt.

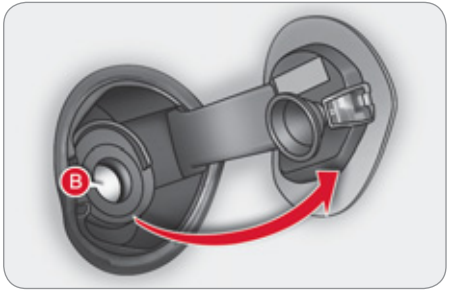
Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Bei komplett leer gefahrenem Tank (Diesel) siehe hierzu ebenfalls den Abschnitt "Kontrollen".

Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.



- Drücken Sie die Betätigung **A** der Bedienleiste bis zum hörbaren automatischen Öffnen der Klappe. Nach Ausschalten der Zündung ist diese Betätigung noch für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um die Betätigung wieder zu aktivieren.



- Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.
- Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.
- Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Tanken

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen des Fahrzeuges kommen.

Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

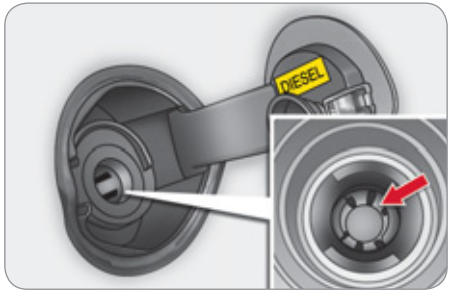
Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN (DIESEL)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

4

* Je nach Bestimmung

LICHTSCHALTER

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- Nebelschlussleuchte,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Kreuzungslicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Programmierung

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Funktionen zu parametrieren:

- Tagfahrlicht,
- Einschaltautomatik,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Adaptives Kurvenlicht.

Tagfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagfahrlicht" wird folgendermaßen sichergestellt:

- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist,

  durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern,

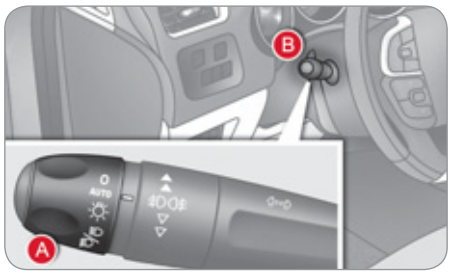
  durch Einschalten einer gesonderen Beleuchtung; diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Bedieneinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik



Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

0	Licht aus / Tagfahrlicht
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht

B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

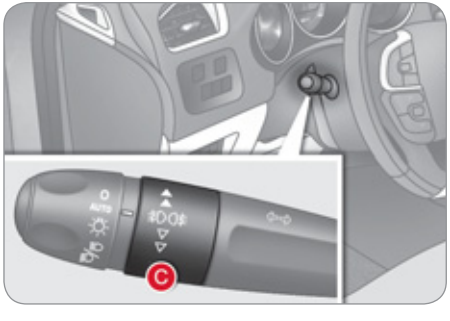
Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

Nebelschlussleuchte

Der Einsatz von Nebelschlussleuchten funktioniert in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

- Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring **C**:

- einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten

Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

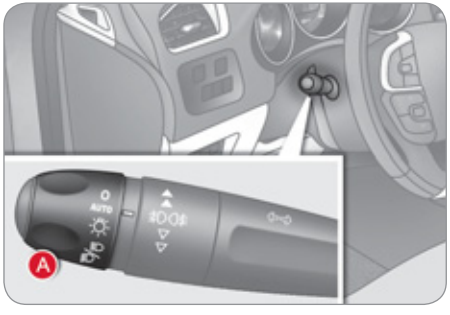
Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs (ausgenommen bei Monochrombildschirm A mit unveränderlicher Nachleuchtdauer: 60 s),
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Einstiegsbeleuchtung

Die per Fernbedienung eingeschaltete Beleuchtung des Innenraums erleichtert Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.



Einschalten



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Ihr Fahrzeug wird entriegelt.

Außen schalten sich Abblendlicht, Standlicht und seitliche Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel ein.



Innen schalten sich Fußraumbeleuchtung und Deckenleuchten ein.

Ausschalten

Außen schaltet sich die Einstiegsbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Innen schaltet sich die Einstiegsbeleuchtung nach einer gewissen Zeit oder beim Öffnen einer der Türen automatisch aus.

Programmieren



Die Aktivierung oder die Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung werden über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

MANUELLE LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER HALOGEN-SCHEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen

-. 3 Personen

1. 5 Personen

-. Zwischenstellung

2. 5 Personen + zulässige Höchstlast

-. Zwischenstellung

3. Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENONSCHEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

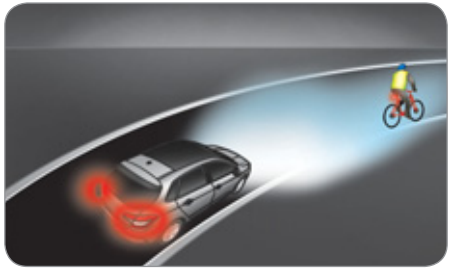
KURVENLICHT

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.

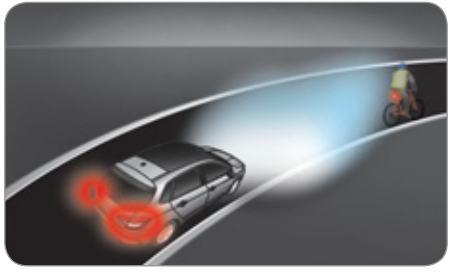
Die nur bei Xenon-Lampen und beim statischen Kreuzungslicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht



Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

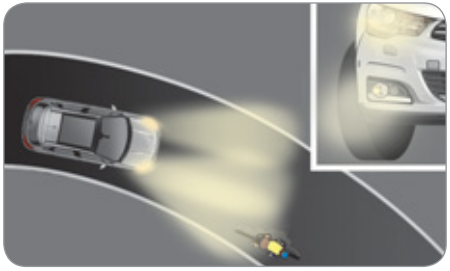
STATISCHES KREUZUNGSLICHT

Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).

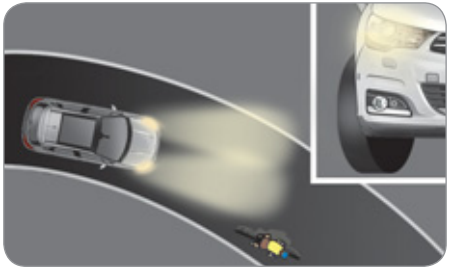


5

mit statischem Kreuzungslicht



ohne statisches Kreuzungslicht



Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,
  oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

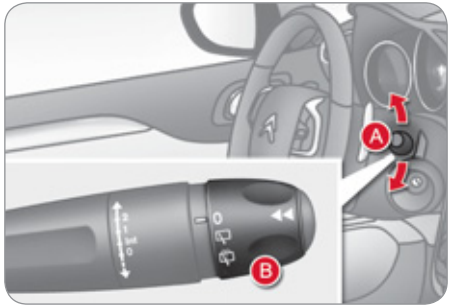
Die Scheibenwischer werden für die Frontscheibe mit dem Schalter **A** und für die Heckscheibe mit dem Schalter **B** betätigt.

Programmierung

Je nach Option sind verschiedene Wischfunktionen auch mit Automatikschaltung erhältlich:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2	Schnelles Wischen (starker Niederschlag)
1	Normales Wischen (mäßiger Regen)
Int	Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
0	Aus
↓	"Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)
	oder
AUTO ↓	Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen) "Kurzwischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch, ohne Zutun des Fahrers, in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** einmal kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** erneut kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.

Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist.**

Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder siebten Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Mindestfüllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage

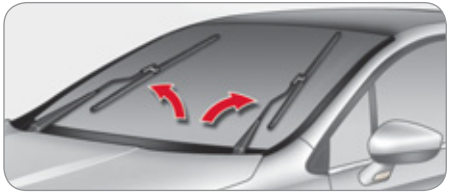
Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt.

Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit muss bei Motorstillstand durchgeführt werden.

Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig zu überprüfen - vor allem im Winter.

Siehe Abschnitt "Füllstand Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage" für das Verfahren zur Füllstandskontrolle.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

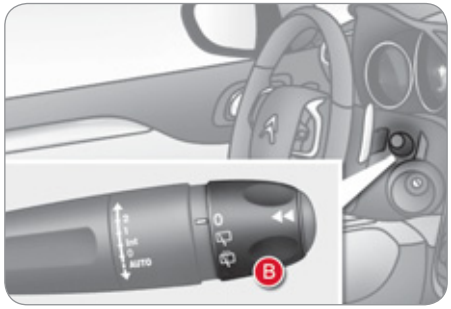
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage mit Wischen

Drehen Sie den Ring ganz herum; die Scheibenwaschanlage hinten und dann der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

DECKENLEUCHTEN





1. **Deckenleuchte vorne**
2. **Kartenleseleuchten vorne**
3. **Deckenleuchte hinten**
4. **Kartenleseleuchten hinten**

Deckenleuchten vorne und hinten

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:
- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet

Dauernd eingeschaltet

Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".

Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorne und hinten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die beiden Leuchten des Dachhimmels vorne automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Sie kann manuell durch Einstellung des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.



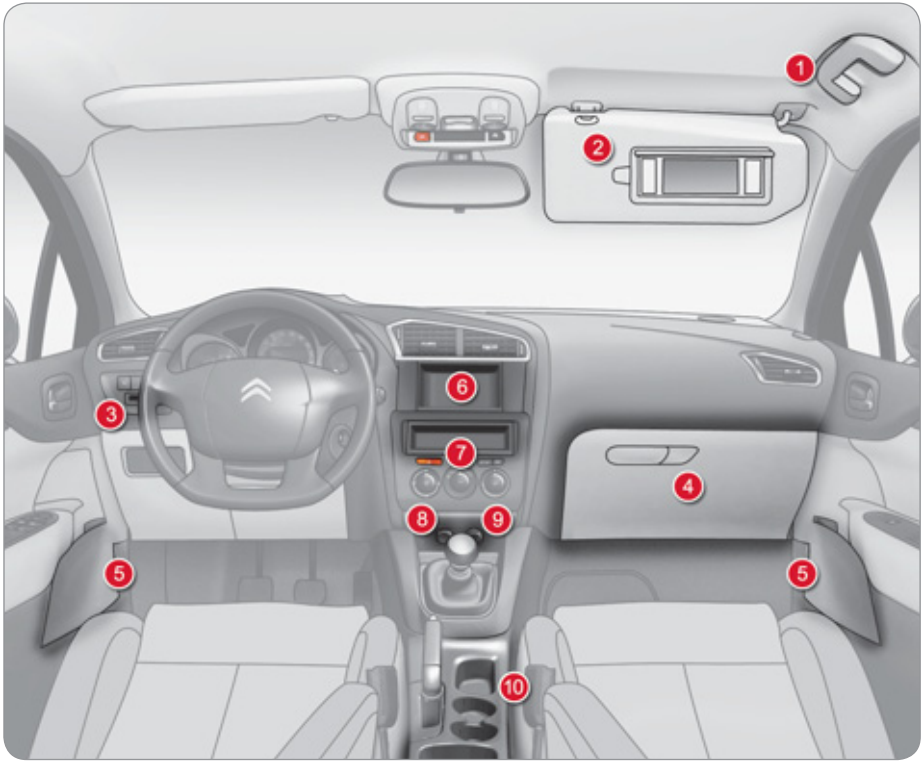
KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.



INNENAUSSTATTUNG

1. **Haltegriff**
2. **Sonnenblende**
   (Details siehe nächste Seite)
3. **Kartenhalter**
4. **Beleuchtetes Handschuhfach**
   (Details siehe nächste Seite)
5. **Türablage**
6. **Großes Staufach offen (kein Autoradio)**
   oder
   kleines Staufach mit Klappe (mit Autoradio)
7. **Kleines Staufach offen (kein Autoradio)**
8. **USB / Jack -Anschluss**
   (Details siehe nächste Seite)
9. **12V-Anschluss für Zubehör**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
10. **Mittelkonsole mit Staufächern**
    (siehe Details auf den folgenden Seiten)

SONNENBLENDE



Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel

☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

BELEUCHTETES HANDSCHUHFACH



Das Handschuhfach enthält Ablagen für beispielsweise eine Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**.

Bei Ausstattung mit Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

12V-ANSCHLUSS FÜR ZUBEHÖR



☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

USB-/AUX-ANSCHLUSS



Die Anschlusseinheit **"AUX"** an der Mittelkonsole besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

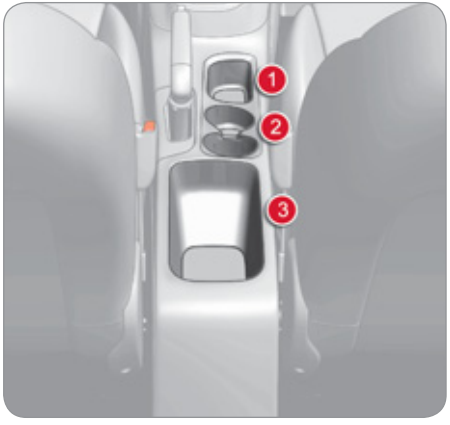
Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

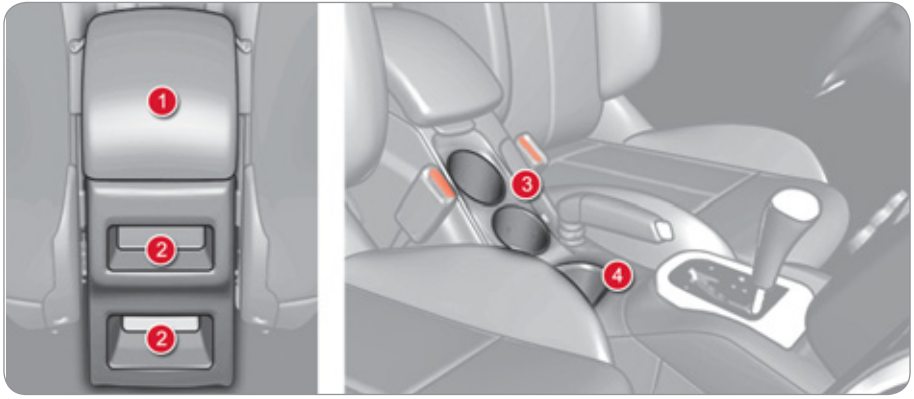
Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

MITTELKONSOLE NIEDRIG



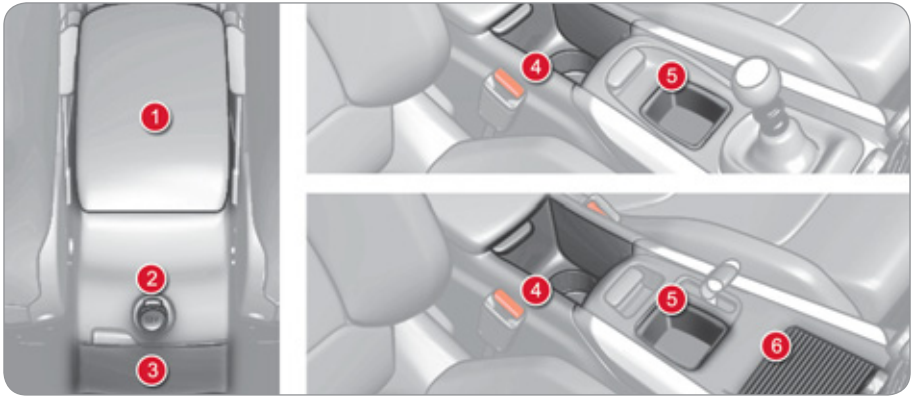
1. **Ablagefächer**
2. **Dosenhalter**
3. **Großes Staufach offen**

MITTELKONSOLE HALB HOCH



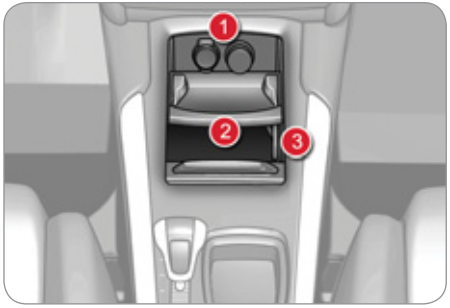
1. **Mittelarmlehne vorne**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **Staufächer offen**
3. **Dosenhalter**
4. **Ablagefächer**

MITTELKONSOLE HOCH



1. **Mittelarmlehne vorne**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **12V -Anschluss für Zubehör**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
3. **Staufach**
4. **Dosenhalter/Flaschenhalter**
5. **Ablagefächer**
6. **Großes multifunktionales Staufach**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)

GROSSES MULTIFUNKTIONALES STAUFACH



Dieses Staufach mit Rolloverschluss enthält folgende Ausstattung:

- 12V- und USB-/Jack-Zubehöranschlüsse **1**,
- eine einklappbare Halterung **2** zur Ablage Ihres Mobiltelefons oder zusätzlichen Abspielgerätes,
- einen durch eine verschließbare Düse **3**, belüfteten Bereich, um Getränke oder Lebensmittel bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt aufzubewahren.

Es wird nur bei vollständiger Öffnung des Rolloverschlusses beleuchtet.

Der Rolloverschluss kann teilweise bis zur einklappbaren Halterung geschlossen werden, um das Staufach gekühlt zu halten.

ARMLEHNE VORNE

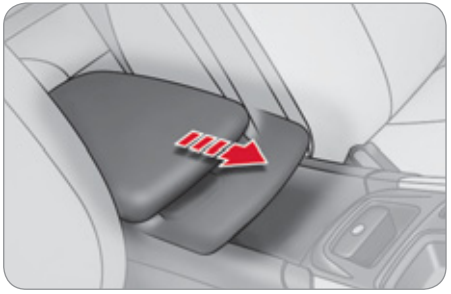
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.



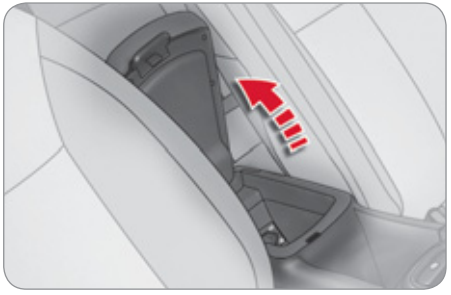
Höhenverstellung

- Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.



Längsverstellung

- Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne oder nach hinten.



Staufach

Im Staufach der Armlehne können bis zu 6 CD's verstaut werden.

Dieses kann mit einem 230V- / 50 Hz-Anschluss ausgestattet sein.

- Heben Sie den Hebel an.
- Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

ARMLEHNE VORNE

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.



Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorne zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorne.
- ☞ Schieben Sie den Deckel zum Verstauen ganz nach hinten und drücken Sie von oben darauf, um diesen zu verriegeln.



Staufach

Das Staufach in der Armlehne fasst bis zu 6 CDs.

- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

230V- / 50 HZ-ANSCHLUSS



Ein 230V- / 50 Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ Heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der STOP & START-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).

Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).

Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

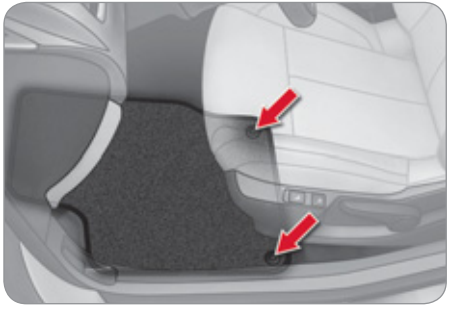
12V-ANSCHLUSS FÜR ZUBEHÖR



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

FUßMATTEN

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

SCHUBFÄCHER

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.



Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Herausziehen

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

Wiedereinsetzen

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ setzen Sie das Schubfach in die Laufschienen ein,
- ☞ heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

ARMLEHNE HINTEN

Komfortzubehör für die Insassen hinten.



☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

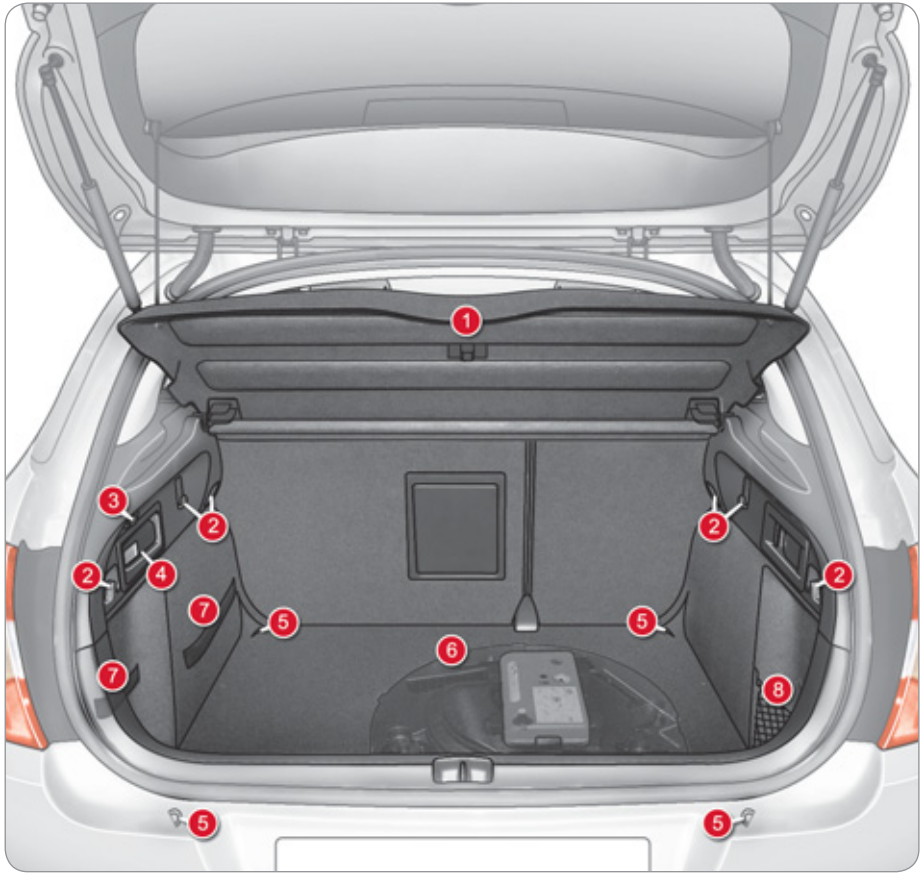
SKIKLAPPE

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



Öffnen

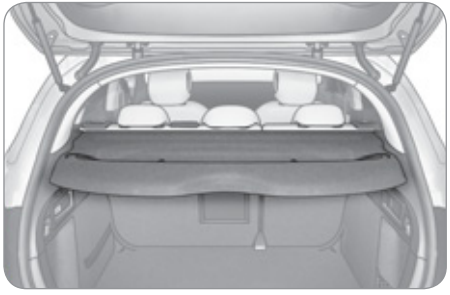
☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
☞ Öffnen Sie die Klappe.
☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.



KOFFERRAUMAUSSTATTUNG

1. **Hutablage**
   (Details siehe nächste Seite)
2. **Haken**
   (Details siehe nächste Seite)
3. **12V-Anschluss für Zubehör**
   (Details siehe nächste Seite)
4. **Handleuchte**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
5. **Befestigungsösen**
6. **Ablagebox**
   (siehe Details auf den folgenden Seiten)
7. **Haltegurte**
8. **Ablagenetz**

Hintere Ablage



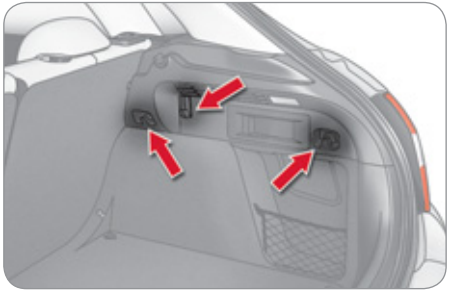
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



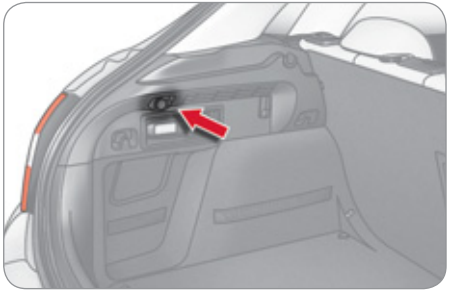
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Für den Zugriff auf das Staufach



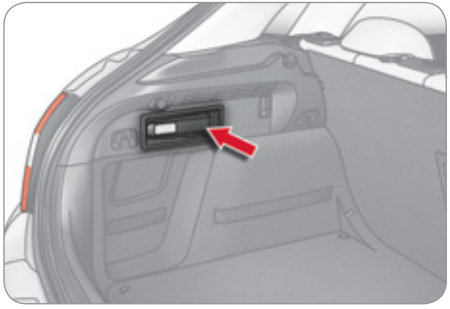
An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfeset zu gelangen.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12 V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handlampe



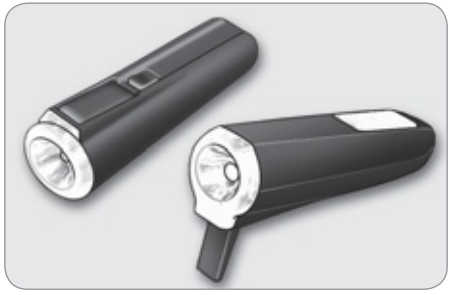
Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht" - § "Kofferraumbeleuchtung" beschrieben.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus.

Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein.

  Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.

Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.

Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Staukasten

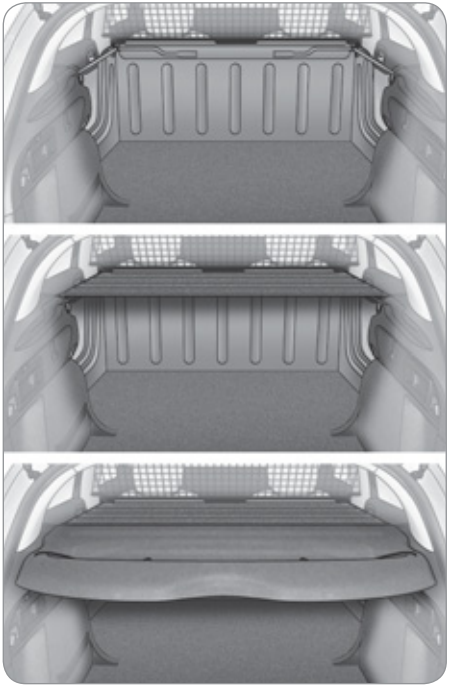


- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen.

Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke etc.

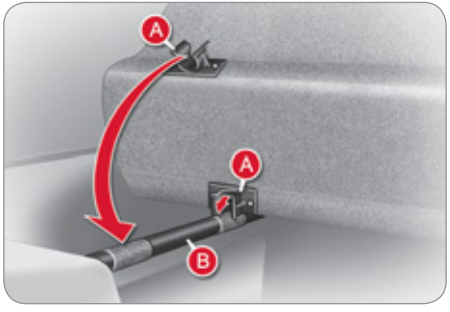
Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfeset etc.

GEPÄCKABDECKUNG (NUTZFAHRZEUG)*



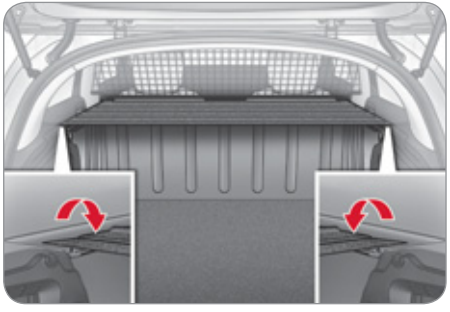
Sie ermöglicht, den Fahrzeuginnenraum zusätzlich zu der hinteren Hutablage abzudecken.

Einbau



☞ Befestigungen **A** in die Halterung **B** einführen und die Gepäckabdeckung abrollen.

Stauraum



☞ Gepäckabdeckung in der Nähe der hinteren Sitze zusammenrollen.

Herausziehen

☞ Alle Befestigungen lösen.

☞ Gepäckabdeckung beidseitig anheben.

Harte oder schwere Gegenstände sollten nicht auf der Gepäckabdeckung untergebracht werden.

Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden.

*Je nach Bestimmungsland

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

KINDERSITZ VORNE*

Entgegen der Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in hoher Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.

Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

DEAKTIVIERUNG DES BEIFAHRER-AIRBAGS

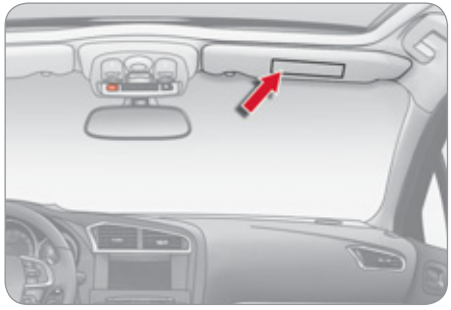
Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

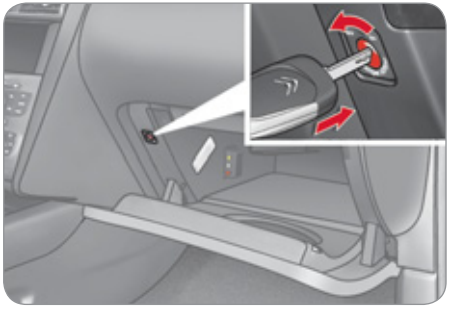


Beifahrer-Airbag OFF

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen, finden Sie auf den nachfolgenden zwei Seiten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.







Zu weiteren Informationen bezüglich Deaktivierung des Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الوراء على مقعد سيارة مجهّز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعّلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIEĻAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy»na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM.W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momenicie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

KINDERSITZ HINTEN

"Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "In Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht.

VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

<table>
<tr><th>Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg</th><th>Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg</th></tr>
<tr><td> 
L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.</td><td> 
L2
"KIDDY Comfort Pro"
Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.</td></tr>
<tr><th colspan="2">Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg</th></tr>
<tr><td> 
L4
"KLIPPAN Optima"
Ab ca. 6 Jahren (ab 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.</td><td> 
L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den
ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.</td></tr>
</table>

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz	**Gewicht des Kindes** / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) 				
- feststehend	**U(R1)**	**U(R1)**	**U(R1)**	**U(R1)**
- höhenverstellbar	**U(R2)**	**U(R2)**	**U(R2)**	**U(R2)**
Hintere Seitensitze (d) 	**U**	**U**	**U**	**U**
Hinterer Mittelsitz (d) 	**X**	**X**	**X**	**X**

7

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

(d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

U(R1): Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

U(R2): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

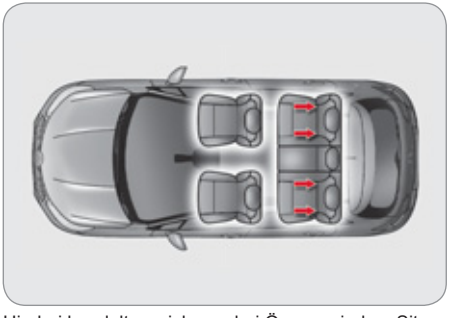
X : Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

"ISOFIX" HALTERUNGEN

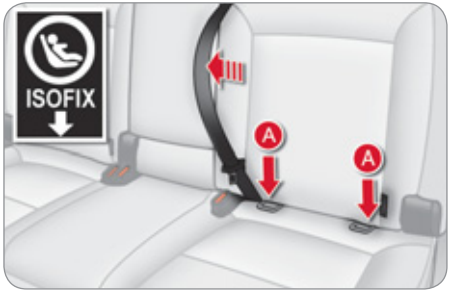
Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen** ISOFIX-**Bestimmungen**.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B,** die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)** dient.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- die Teppichbodenabdeckung anheben, um den TOP TETHER zu lösen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.

Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

In der Übersicht finden Sie die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze für Ihr Fahrzeug.

ISOFIX KINDERSITZE - VON CITROËN EMPFOHLEN UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSEN

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau nur in Fahrtrichtung. Befestigt an den Ösen **A** sowie der Öse **B**, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Baby P2C Midi und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: **D, C, A, B, B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** zu befestigen ist. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch in Fahrtrichtung verwendet werden. Dieser Kindersitz kann **nicht** mit Hilfe eines Sicherheitsgurts befestigt werden. Bis zu einem Alter von 3 Jahren empfehlen wir die Verwendung des Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	**IL-SU****		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF IL-SU**		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

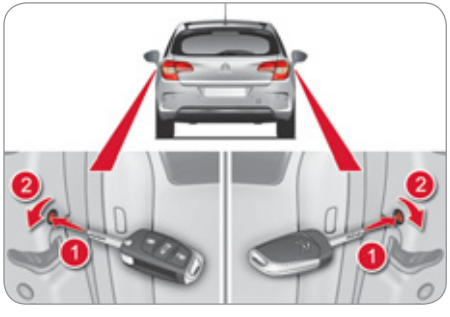
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen. Sie ist durch ein in die Karosserie eingraviertes Piktogramm gekennzeichnet.

Sichern



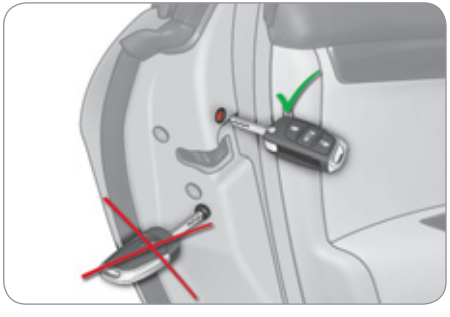
☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:

- nach links an der Tür hinten links,
- nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:

- nach rechts an der Tür hinten links,
- nach links an der Tür hinten rechts.



Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



- Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Dreimaliges Blinken

- Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (tiefer Schnee, Morast, ...), kann es sich bei erfolglosen Anfahrversuchen als zweckmäßig erweisen, die Systeme ESP/ASR zeitweise auszuschalten, damit die Räder durchdrehen und somit ein Anfahren des Fahrzeugs ermöglicht wird.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Deaktivierung

Wenn Sie unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) Ihr Fahrzeug nicht fortbewegen können, kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und somit den Vortrieb des Fahrzeugs wieder zulassen.



☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"**, die sich nahe am Lenkrad befindet.

Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme sobald wie möglich zu reaktivieren.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte **"ESP OFF"** in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Die Fahrspurkontrollsysteme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

NOT- ODER PANNENHILFERUF



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** nach oben.

Warnleuchte für abgelegten / nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument

Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht anlegen.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten / nicht angelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **1** oder **2** in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument

Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **3**, **4** und **5** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten **3**, **4** oder **5** rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

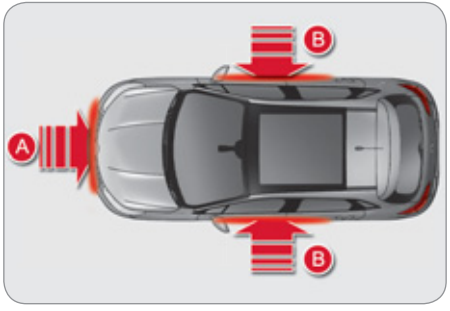
- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalte-

ter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

Aufprallerfassungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

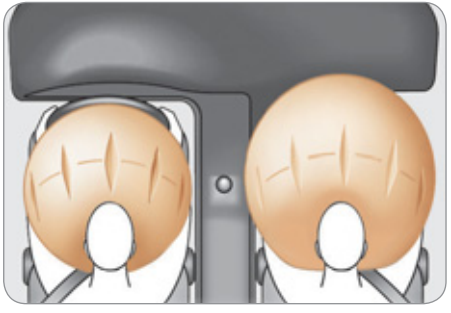
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

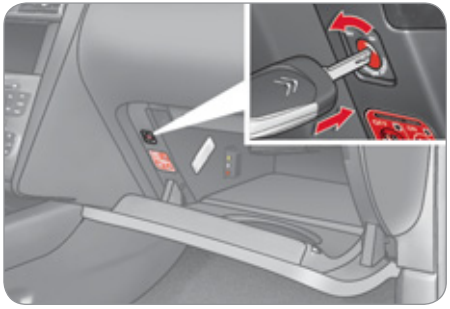
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

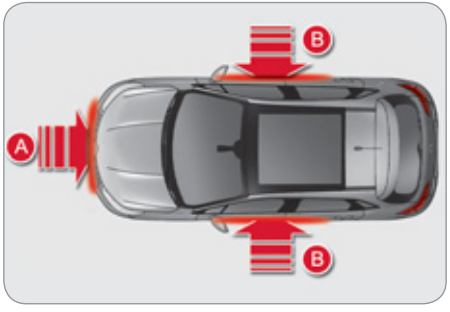


Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Aufprallerfassungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.

Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**

  Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).

- **Manuelles Anziehen/Lösen**

  Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.

AUTO P OFF

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.

GB I

Die Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.

Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.

Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienungselement der elektrischen Feststellbremse ab.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A anziehen.**

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Beim Öffnen der Fahrertür bei laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A anziehen und dann wieder loslassen**.



Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen.** Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.

Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen.**

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sich, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe:** Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A zieht**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

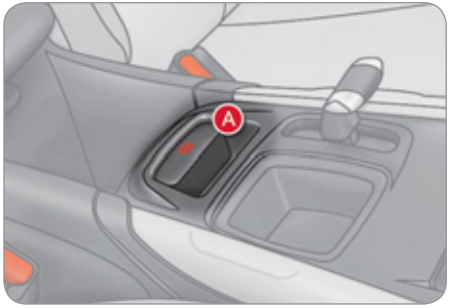
Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Handbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").

Notbremsung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, Fahranfänger in Begleitung etc.) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.

Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung der Dynamischen Stabilitätskontrolle wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

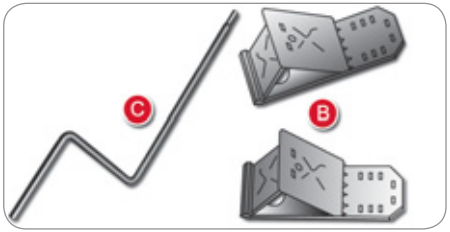
Notentriegelung



Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse oder einer Batteriepanne ermöglicht eine Notbetätigungsvorrichtung, die sich unten im Kofferraum befindet, das manuelle Lösen der Feststellbremse.

Zugang zum Werkzeug

Die Werkzeuge sind im Staukasten unter dem Kofferraumbodenbelag verstaut.

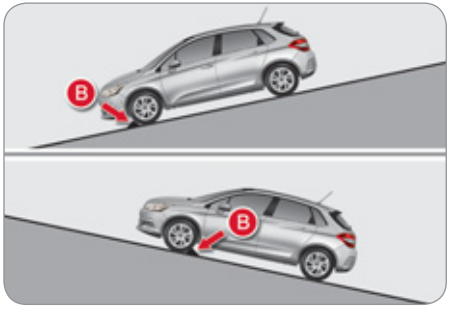


B Keile*

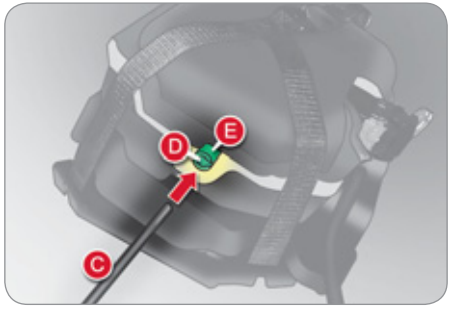
C Entriegelungskurbel*

* Verfügbar je nach Ausstattung: wenn diese Werkzeuge nicht vorhanden sind, wenden Sie sich bitte zwecks Besorgung dieser Werkzeuge an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

9



- Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern (oder blockieren, solange die Fußbremse noch nicht losgelassen wurde), indem man den ersten Gang (beim Schaltgetriebe) oder die Position **M** oder **R** (beim automatisierten Schaltgetriebe) einlegt.
- Motor abstellen, die Zündung jedoch eingeschaltet lassen. Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, nicht die Betätigung verwenden und umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
- Die Keile vor oder hinter die beiden Vorderräder setzen und so das Fahrzeug entgegen dem Gefälle zu blockieren.



- Nehmen Sie den Staukasten unter dem Kofferraumbodenbelag heraus, um zur Notentriegelung zu gelangen.
- Den Deckel **D** des Rohrs **E** mit der Entriegelungskurbel durchstechen.
- Die Entriegelungskurbel in das Rohr führen.
- Die Entriegelungskurbel **im Uhrzeigersinn** drehen. **Aus Sicherheitsgründen** ist die Betätigung **unbedingt** bis zum Anschlag auszuführen. Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die Entriegelungskurbel entfernen und zusammen mit den Keilen im Staukasten unter dem Kofferraumbodenbelag verstauen.

- Die Zündung ausschalten, dann wiedereinschalten, um die Funktion der Feststellbremse neu zu initialisieren. Wenn eine Neuinitialisierung der Feststellbremse nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Die nachfolgende Anzugsdauer kann länger als bei normaler Funktion sein.

Aus Sicherheitsgründen unbedingt und unverzüglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen, um den Deckel zu ersetzen.

Nach einer Notentriegelung ist das Blockieren des Fahrzeugs mit Beginn der Notentriegelung nicht mehr gewährleistet und mit der mechanischen Betätigung ist ein Wiederanziehen der Feststellbremse nicht möglich.

Wenn die Entriegelungsbetätigung verwendet wird, die Betätigung **A** nicht benutzen und den Motor nicht ausschalten/anlassen.

Darauf achten, dass kein Staub und keine Feuchtigkeit in die nächste Umgebung des Deckels eindringt.

Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten folgender Warnleuchten: 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten folgender Warnleuchten: 	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten folgender Warnleuchten: 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
und unter Umständen  blinkend	Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden lang an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb. Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten folgender Warnleuchten:  und unter Umständen  blinkend	- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
Funktionsstörung der Batterie: 	- Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeugkeile unter die Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

MANUELLE FESTSTELLBREMSE



Feststellbremse anziehen

☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

6-GANG-SCHALTGETRIEBE

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs



☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

AUTOMATISIERTES SCHALTGETRIEBE

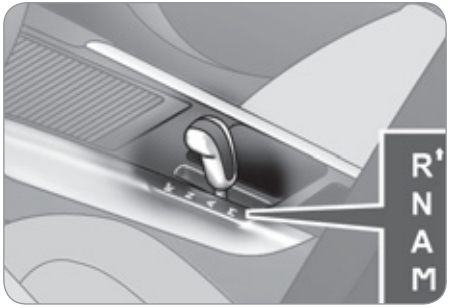
Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Einwirkung durch den Fahrer,
- **manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.

Im Automatikbetrieb besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kontrolle über das Schalten der Gänge unmittelbar wieder zu übernehmen.

Gangwahlhebel



R. Rückwärtsgang

☞ Bei getretener Bremse den Hebel anheben und nach vorne schieben.

N. Leerlauf

☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.

A. Automatikbetrieb

☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.

M. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und verwenden Sie anschließend die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu wechseln.

Betätigungen unter dem Lenkrad



+. Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.

☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"+"** unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

-. Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.

☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"-"** unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wählhebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf).

R. Reverse (Rückwärtsgang).

1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im Stufenschaltbetrieb.

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Fahrzeug starten

- Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments.

N blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, wenn der Wählhebel beim Starten nicht auf **N** steht.

Die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse** leuchtet im Kombiinstrument auf in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, wenn das Bremspedal beim Starten des Motors nicht getreten wird.

- Wählen Sie den Automatikbetrieb (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- Lösen Sie die Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- Nehmen Sie den Fuß nach und nach von der Bremse.
- Geben Sie Gas.

AUTO und **1, 1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstruments.

Treten Sie beim Starten des Motors unbedingt auf das Bremspedal.

Automatikbetrieb

- Stellen Sie den Wählhebel auf **A**.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil.
- Fahrzeuglast.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **(N)**.

Vorübergehende Übernahme der manuellen Schaltung der Gänge

Sie können die Kontrolle über die manuelle Schaltung der Gänge vorübergehend mit Hilfe der Lenkradbetätigungen **"+"** und **"-"** übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird der Gangwechsel berücksichtigt.

Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs reagieren zu können.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**.



Die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander in der Anzeige des Kombiinstruments.

Die Schaltbefehle werden nur berücksichtigt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt.

Sie haben die Möglichkeit, den Modus jederzeit zu ändern, indem Sie den Wählhebel von **A** auf **M** stellen oder umgekehrt.

Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Rückwärtsgang

Um in den Rückwärtsgang **R** zu schalten, muss das Fahrzeug stillstehen und die Bremse getreten sein.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei niedriger Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um den Rückwärtsgang, stellen Sie den Hebel wieder auf **N** und anschließend auf **R**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,

  oder

- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen **unbedingt die Feststellbremse an**, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel unbedingt in den Leerlauf **N**.

Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwahlhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

AUTOMATIKGETRIEBE

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "**S**" **(Sport)**
3. Taste "❄" **(Schnee)**

Gangwählhebel



P. Parkstellung
- Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
- Motor starten

R. Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf
- Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
- Motor starten

D. Automatikbetrieb

M+/-. Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten

oder

☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S. Programm **Sport**
❄. Programm **Schnee**
1 bis 6. Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
-. Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

- ☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.

Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

BERGANFAHRASSISTENT

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht.
- wenn beim Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchten.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Bei einem automatisierten Schaltgetriebe oder einem Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

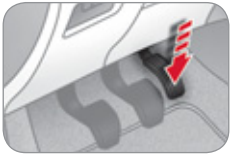
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.



- Sie treten auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG



System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").

Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Fülldruck

Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.





Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das Schnell-Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),

  oder
- ☞ wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisiorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen,

  oder
- ☞ falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.

Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung oder Reparatur des oder der betroffenen Reifen bestehen.

Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

Funktionsstörung

Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrolleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen.

ECO Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf Null gestellt.

Bei einem automatisierten Schaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die **"ECO"**-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO

Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten,
- wenn Sie **beim automatisierten Schaltgetriebe**:
  - den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
  - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
  - oder den Rückwärtsgang einlegen.

Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Warnmeldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe oder 11 km/h bei einem automatisierten Schaltgetriebe überschreitet,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO

In diesem Fall blinkt die **"ECO"**-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**.

Das System ist wieder aktiv. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und der Anzeige einer Meldung signalisiert.

Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Sämtliche Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

Je nach Ausführung kann ebenfalls eine Warnmeldung angezeigt werden mit dem Hinweis, den Wählhebel in den Leerlauf (**N**) zu stellen und das Bremspedal zu treten.

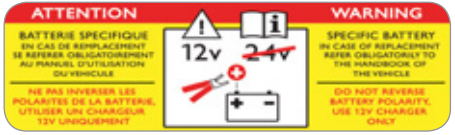
Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

AFIL-SPURASSISTENT



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

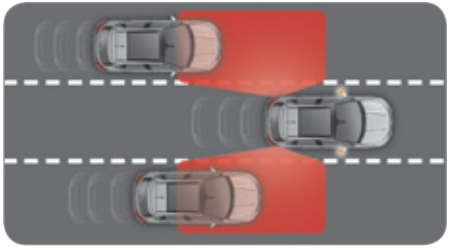
SERVICE Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...)
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

TOTER-WINKEL-ASSISTENT



Dieses Fahrunterstützungssystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.

Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.

Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeits- oder Verantwortungspflicht.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion

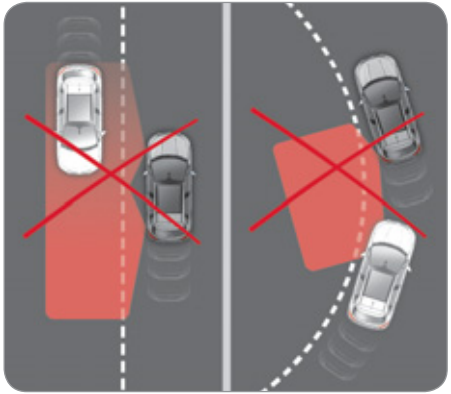


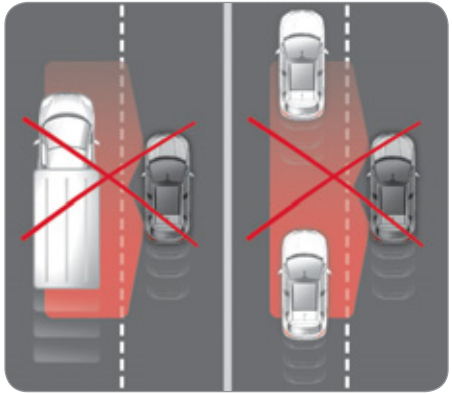
☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird, und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und den anderen Fahrzeugen liegt unter 10 km/h,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...





In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,
- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.



☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.

Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der

Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

SPEICHERUNG DER GESCHWINDIGKEITEN

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung.

Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern. Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

Mit Ihrem Autoradio



- Durch Drücken der Taste "**MENU**" gelangen Sie ins Hauptmenü.
- Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Mit dem Navigationssystem eMyWay



- Durch Drücken des linken Einstellrads unterhalb des Lenkrads gelangen Sie ins Hauptmenü.
- Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie "Fahrunterstützung" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie "gespeicherte Geschwindigkeiten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie, um Ihre Änderungen zu speichern.

Diese Schritte sind nur bei stehendem Fahrzeug mit diesem System möglich.

Zugang



- Drücken Sie die Taste **"MEM"**, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzuzeigen.

Auswahl

Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

- drücken Sie auf die Taste "**+**" oder "**-**" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der nächstgelegenen Geschwindigkeit,
- drücken Sie erneut auf die Taste "**+**" oder "**-**" und halten Sie sie gedrückt, um eine andere gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen.

Eine abgerufene Geschwindigkeit sowie der Betriebszustand (aktiv/nicht aktiv) werden im Kombiinstrument angezeigt.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Funktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten.
   (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit
   (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.



☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp. 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.



☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.



☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.



Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal zum Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



Verlassen des Begrenzerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Funktion

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der 4. Gang beim Schaltgetriebe,
- der 2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe oder **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten.
   (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit.
   (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe des Pedals ruhen zu lassen.



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird gewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h); der Geschwindigkeitsregler ist aktiviert (ON).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechenden Abschnitt.

☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Reglerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.











Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie den Regler von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

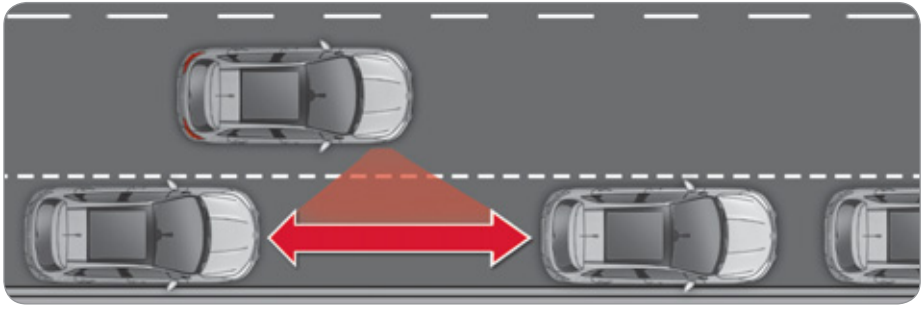
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

PARKLÜCKENDETEKTOR



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Diese Funktion misst die Länge des verfügbaren Platzes und gibt Informationen über:

- Die Möglichkeit, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der zur Durchführung des Einparkmanövers benötigten Abstände auf einem freien Platz einzuparken.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument

Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt zwei unterschiedliche Zustände:

- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist durch Drücken der Betätigung **A** ausgewählt.
- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt;

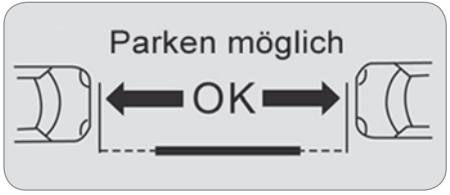
Funktion



Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

- ☞ Zur Auswahl der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platzes aktivieren; eine Meldung mit der Bestätigung über eine laufende Messung wird angezeigt.
- ☞ Fahren Sie zur Abmessung mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten.
- ☞ Nach Beenden der Messung zeigt das System den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons an.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:



Einparken möglich



Einparken schwierig



Einparken nicht empfohlen

Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn kein Abmessen angefordert wurde,
- innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auswahl der Funktion,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass die verfügbare Länge von dem System nicht gemessen wird.

Nach jeder Messung bleibt die Funktion noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.

Bei schlechtem Wetter und im Winter sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee bedeckt sind.

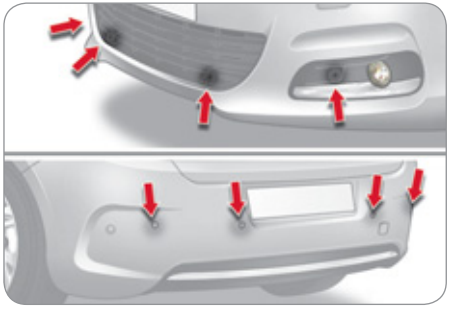
Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System durch Ihr CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

EINPARKHILFE

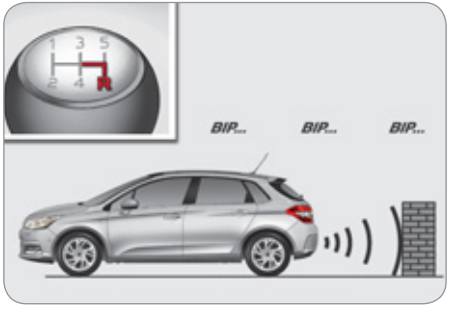
Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.



Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.





Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN

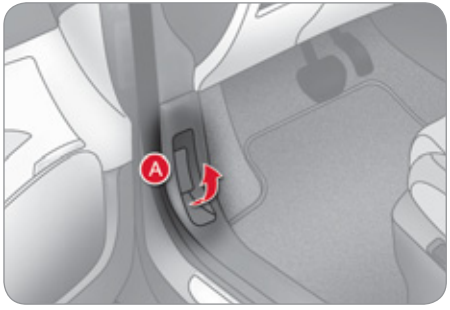
CITROËN bevorzugt TOTAL

TOTAL

MOTORHAUBE

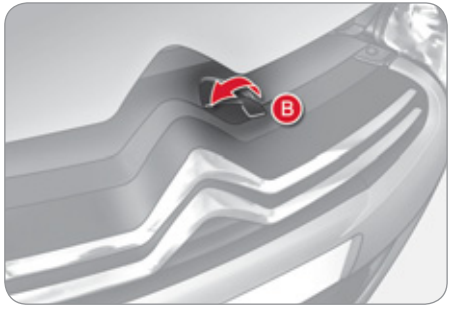
Öffnen

Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

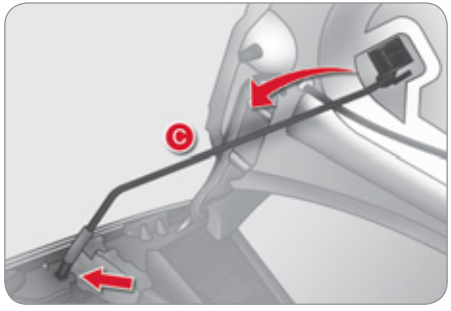


- Öffnen Sie die linke Vordertür.
- Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.

Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

Ist Ihr Tank mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet, lesen Sie hierzu bitte die Rubrik "Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

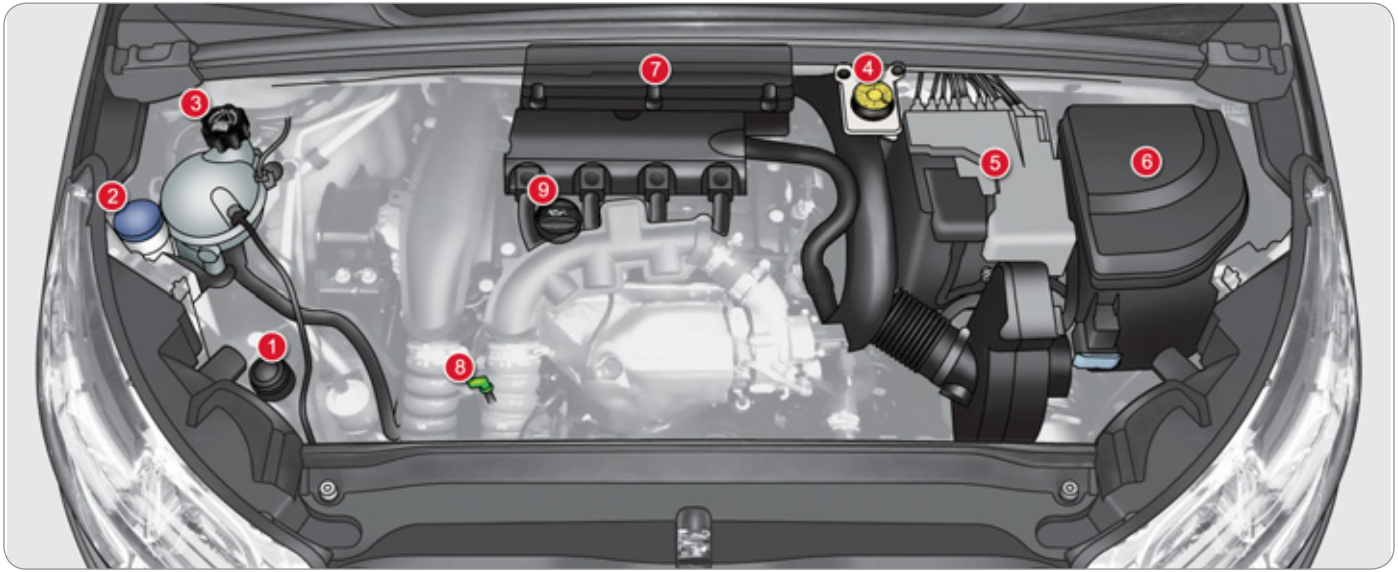
Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motor 1,6 Liter HDi

- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 2 Liter HDi

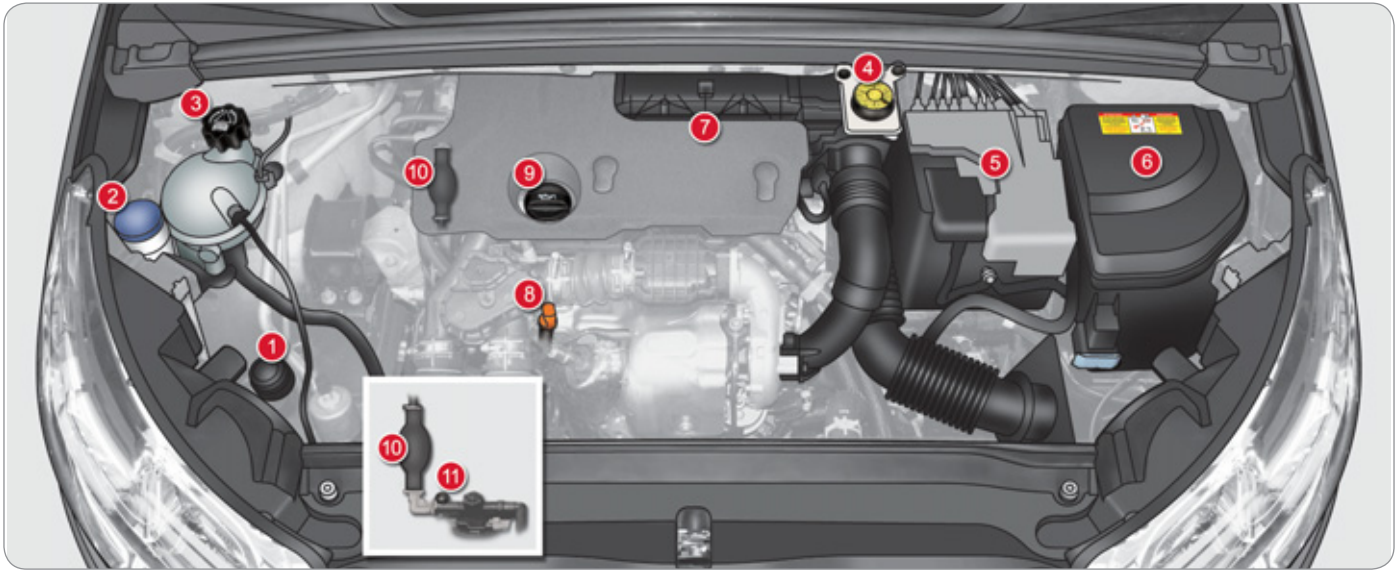
- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorn).
- Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.



BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmessstab
9. Öleinfüllöffnung



DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmessstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*
11. Entlüftungsschraube*

* Je nach Motorversion

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Ölstand



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmessstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

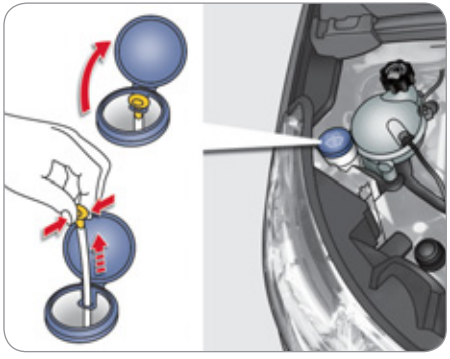
Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Es kann sein, dass d er Motorkühlventilator nach Abstellen des Fahrzeugs läuft: achten Sie auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage

Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.



- Motorhaube öffnen und mit Hilfe des Aufstellers geöffnet halten.
- Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen, eine Flüssigkeit auf Ethanol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Das Absenken des Additivs auf ein Minimum wird angezeigt durch:

- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

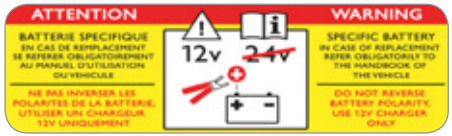
12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Eine beginnende Sättigung des Partikelfilters kann angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".

Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die Elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

REIFENPANNENSET

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets





A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"** / aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
- verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

1. Reifen abdichten



- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.



- Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.

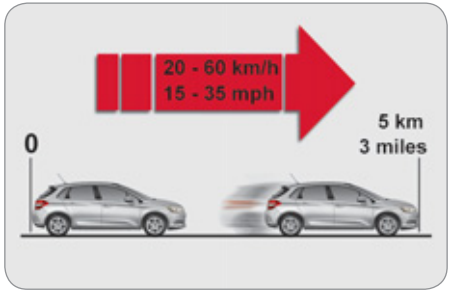
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.

Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).



☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.

Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.

☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.

☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

2. Fülldruck regeln



- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

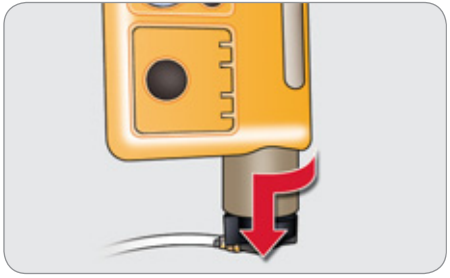
Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen



- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

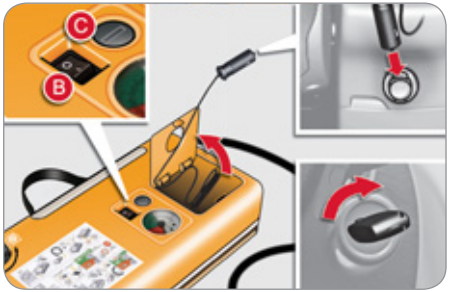
Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.

  Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Reserverad den Werkzeugbehälter, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus

  oder

- ☞ Heben Sie bei einem Reserverad des Typs "Notrad" das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.

Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel

   zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel

   zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen

   zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich im Handschuhfach)

   zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.

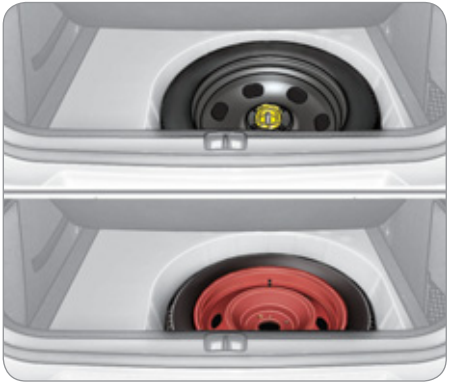


Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Bestimmungsländern handelt es sich um ein "Notrad".

Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, erhalten Sie im Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" der vorherigen Seite.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet ist, kann nur ein Notrad im Kofferraum verstaut werden.

Das Standard-Reserverad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.



Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt instandgesetzt werden.

Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

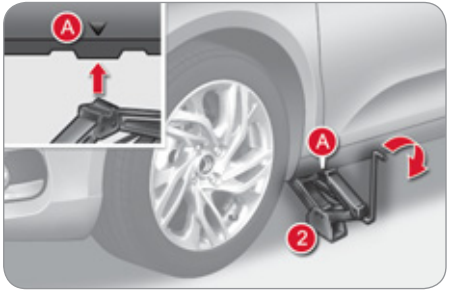
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

Vorgehensweise

- Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (je nach Ausstattung).
- Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.



- Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.



- Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- Nehmen Sie das Rad ab.



* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe; **P** beim Automatikgetriebe.

Rad montieren



Befestigung des Stahlreserve- oder Notrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad korrekt im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

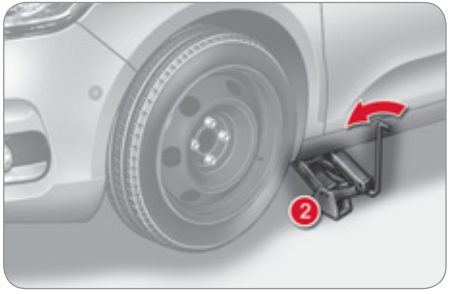
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Vorgehensweise

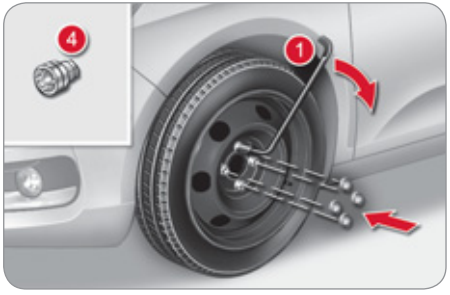
- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** an.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.



- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



SCHNEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp entwickelt wurden, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der Originalreifen	maximale Gliedgröße
195/65 R15	9 mm
205/55 R16	
225/45 R17	
225/40 R18	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Vermeiden Sie, auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Boden zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten

Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



1. **Kurvenscheinwerfer für Abblend-/ Fernlicht (D1S-35W)**
2. **Blinkleuchten (PY21W gelb)**
3. **Tagfahrlicht/Standlicht (P21/5W XL)**
4. **Nebelscheinwerfer (H11-55W)**

Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. **Blinkleuchten (H21 weiß)**
2. **Abblendlicht (H7-55W)**
3. **Fernlicht (H1-55W)**
4. **Tagfahrlicht/Standlicht (P 21/5W XL)**
5. **Nebelscheinwerfer (H11-55W)**

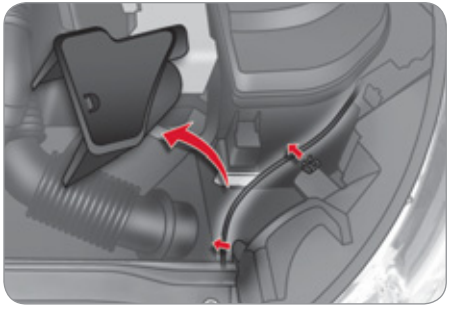
Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.



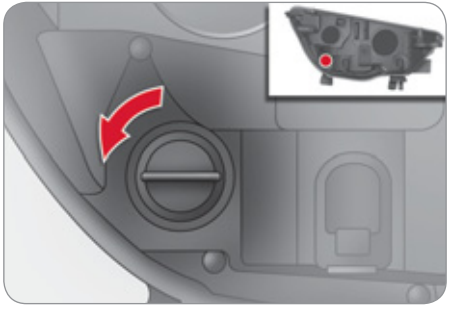
- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
- ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
- ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

Austausch der Blinkleuchten

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

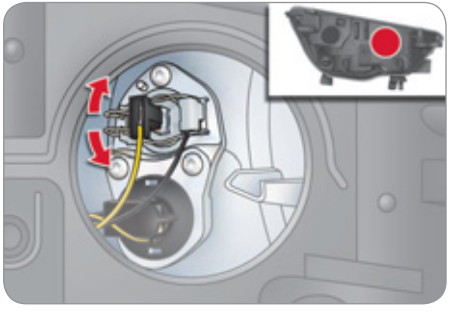
Modell mit Halogenleuchten



- ☞ Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Modell mit Xenonleuchten



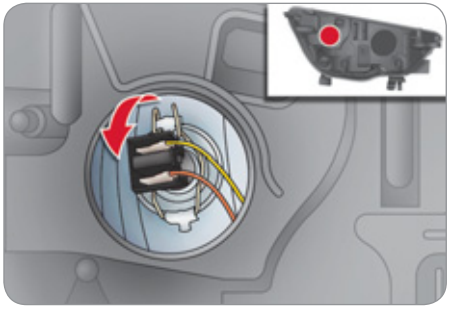
- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker von der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.

Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

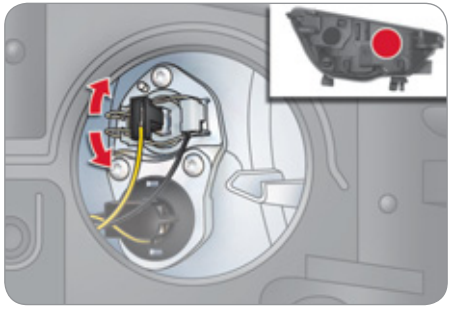
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (nur bei der Ausführung mit Halogenleuchten)



- Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- Den Stecker der Glühlampe lösen.
- Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

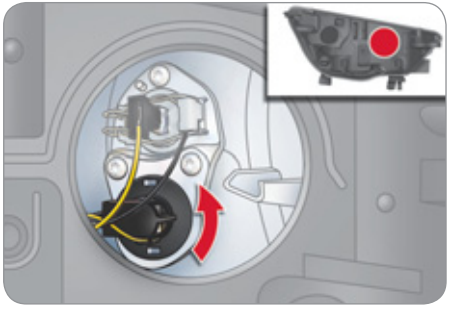
Austausch der Glühlampen des Fernlichts (nur bei Modellen mit Halogenleuchten)



- Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- Den Stecker der Glühlampe lösen.
- Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

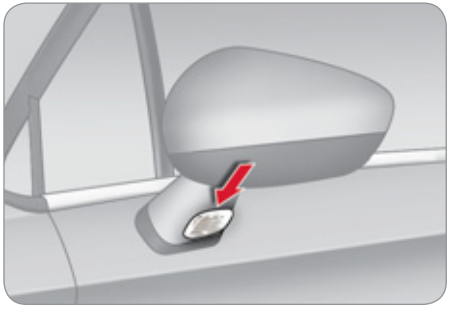
Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts/des Standlichts



- Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- Klemmen Sie die Steckverbindung der Lampe ab.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

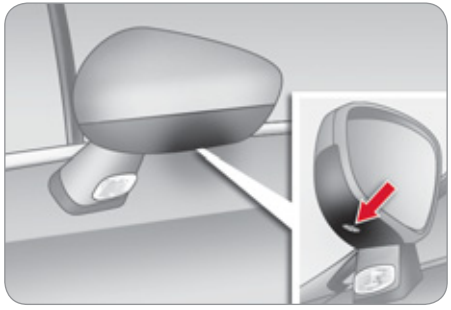


- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Austausch der seitlichen Außenleuchten



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer



- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Heckleuchten



1. **Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W)**
2. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
3. **Rückfahrleuchten (P21W)**
4. **Nebelschlussleuchten (P21W)**

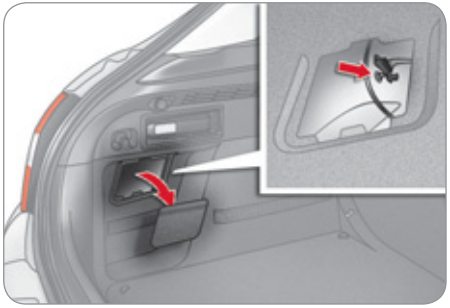
Gelbe Glühlampen, wie die Blinkleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.

Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.

Austausch der Glühlampen

Die vier Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- ☞ klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
- ☞ stellen Sie sicher, dass der Boden der Aufnahme mit einem Tuch ausgelegt ist, um die Mutter beim Lösen nicht zu verlieren,
- ☞ lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte,
- ☞ lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Lampenhalters,
- ☞ ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen,

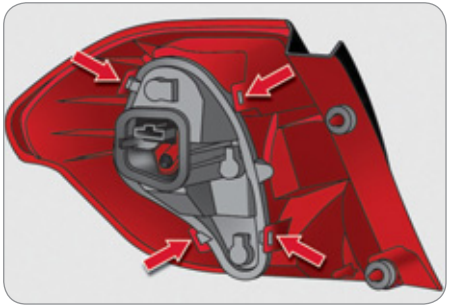


- ☞ biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

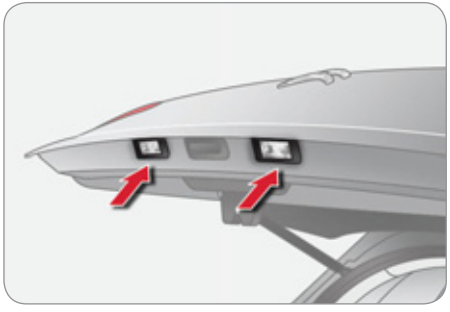
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

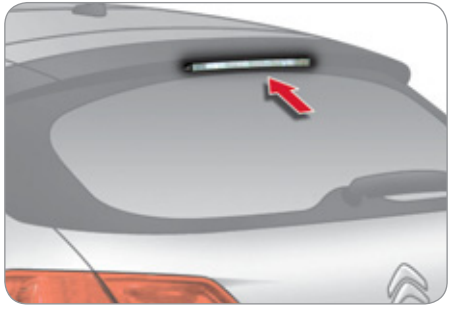


Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halbgeöffneter Heckklappe durch.

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Austausch der 3. Bremsleuchte (Leuchtdioden)



Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

AUSTAUSCH EINER SICHERUNG



Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett befestigt.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.



Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an einer Sicherung sollten Sie unbedingt:

- ☞ die Spezialzange benutzen, um die Sicherung abzuziehen und den Draht auf seinen Zustand zu prüfen.
- ☞ die defekte Sicherung stets durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleiche Farbe) ersetzen; bei einer anderen Stärke kann eine Funktionsstörung auftreten (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

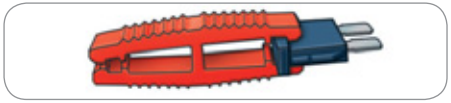
Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung



Defekt



Zange

Einbau von elektrischem Zubehör

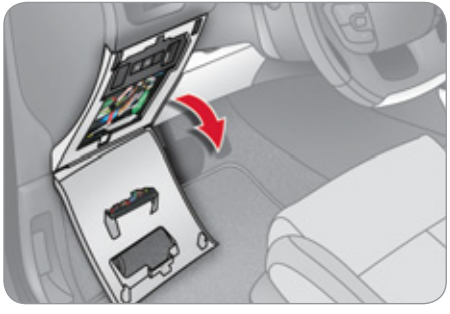
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

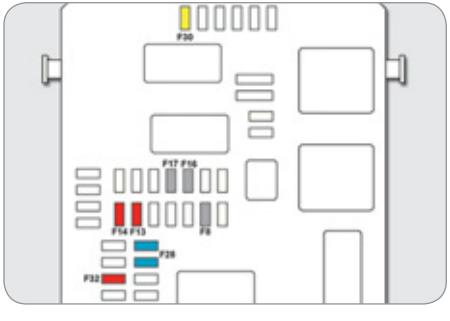
Sicherungen am Armaturenbrett

Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

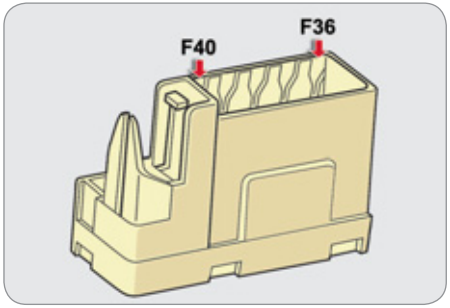
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherungstabellen

Sicherungskasten 1

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F8	3 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage
F13	10 A	12V-Anschluss
F14	10 A	12V-Anschluss Kofferraum
F16	3 A	Beleuchtung großes multifunktionales Staufach, Leselampen hinten, Beleuchtung Handschuhfach
F17	3 A	Beleuchtung Sonnenblende, Leselampen vorne
F28	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung)
F30	20 A	Heckscheibenwischer
F32	10 A	HiFi-Verstärker



Sicherungskasten 2

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F 36	**15 A**	12V-Anschluss hinten
F37	**-**	Nicht belegt
F38	**-**	Nicht belegt
F39	**-**	Nicht belegt
F40	**25 A**	230V- / 50 Hz-Anschluss

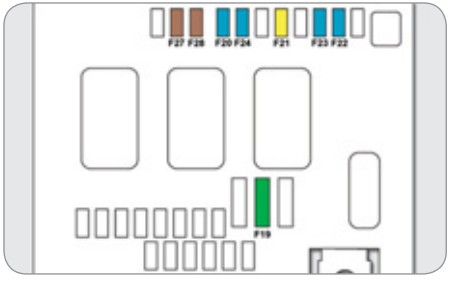
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

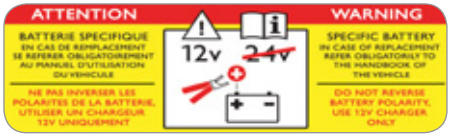


Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Scheibenwaschpumpe vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Hupe
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts

12 V-BATTERIE

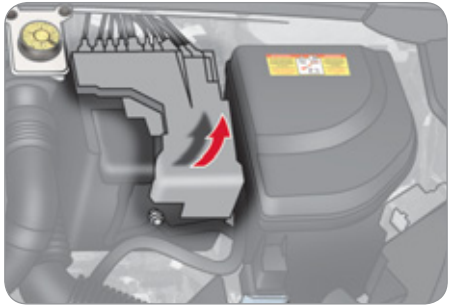
Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

- die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

Vor jedem Eingriff

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie das Getriebe in den Leerlauf und schalten Sie anschließend die Zündung aus.

Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.

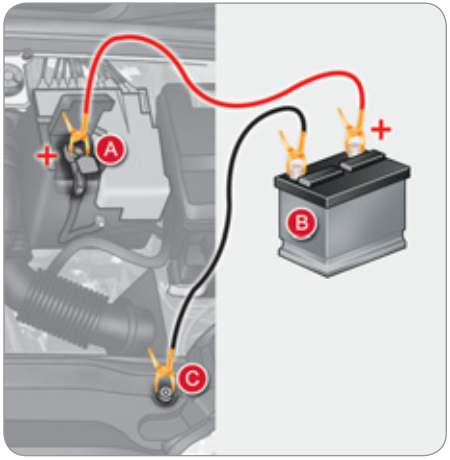
Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Startkabeln gestartet werden.

Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät.

Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.

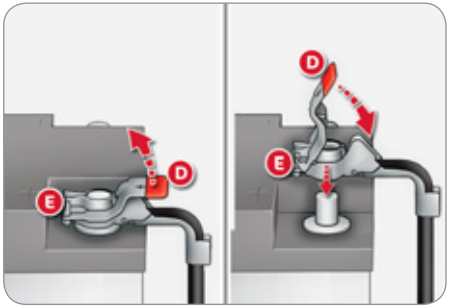
- Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

  Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.



Abklemmen des (+) Pols

- Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschließen des (+) Pols

- Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Neuinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Kapitel müssen Sie Folgendes selbst neuinitialisieren:

- die sequentiellen elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen.

Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie mit dem Navigationssystem gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.

☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.

☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

☞ Schalten Sie die Zündung ein.

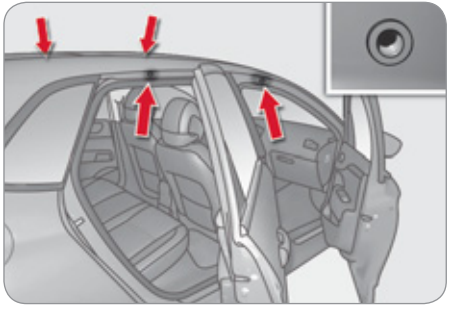
☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

DACHTRÄGER ANBRINGEN

Aus Sicherheitsgründen und um Beschädigungen des Daches zu vermeiden, ist die Verwendung von Dachquerträgern, die für Ihr Fahrzeug zugelassen wurden, zwingend erforderlich.



Bei der Montage der Dachträger dürfen diese nur an den vier Verankerungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Diese werden von den Türen, wenn sie geschlossenen sind, verdeckt.

Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss.

Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.

Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **80 kg**

Vergewissern Sie sich bitte über die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Höchstlast, da dieser Wert noch geändert werden kann.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

KÄLTESCHUTZ*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen bei:

- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Bestimmungsland

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

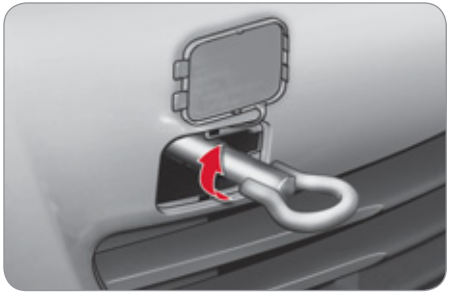
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



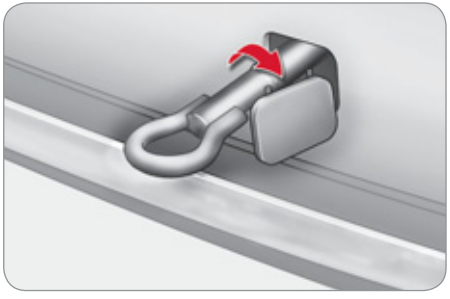
- Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.

- Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).

  Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.
- Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

VORRÜSTUNG AUDIO

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Audio-Vorrüstung:

- Doppelfunktionsantenne im hinteren Dachbereich,
- ein Antennenkoaxialkabel,
- eine Basisentstörung,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den Vordertüren und Hochtonlautsprecher (Tweeter) am Armaturenbrett,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den hinteren Türen,
- zwei Mehrfachstecker, achtpolig.

Lassen Sie sich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.

Einbau eines Autoradios

Das Radio wird anstelle der Ablage oberhalb der Bedieneinheit des Heizungssystems/der Klimaanlage eingebaut.



☞ Haken Sie die Ablage mithilfe eines Schraubenziehers an jeder Seite aus und ziehen Sie sie anschließend heraus.

Nun gelangen Sie zum Antennenkoaxialkabel und zu den zwei 8-poligen Steckern.

Siehe anschließend die Gebrauchsanleitung Ihres Autoradios.

Einbau der Lautsprecher

Möglich ist der Einbau von:

- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren,
- Lautsprechern mit 130 mm Durchmesser in den Hintertüren,
- Tweetern mit 22,5 mm Durchmesser im oberen Bereich des Armaturenbretts.

Anschluss der Stecker

8-polige Stecker (A)

A1: -
A2: -
A3: -
A4: -
A5: -
A6: (+) Zündungsplus (in diesem Fall funktioniert das Autoradio nur bei eingeschalteter Zündung)
A7: (+) Dauerplus
A8: Masse

8-polige Stecker (B)

B1: (+) Lautsprecher hinten rechts
B2: (-) Lautsprecher hinten rechts
B3: (+) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
B4: (-) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
B5: (+) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
B6: (-) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
B7: (+) Lautsprecher hinten links
B8: (-) Lautsprecher hinten links

Benutzen Sie grundsätzlich kein anderes Kabel für den Plusanschluss Ihres Autoradios (ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt).

ZUBEHÖR

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Geschwindigkeitsregler, Duftspender und Duftpatronen, Einparkhilfe, etc.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, etc.

"Styling":

Schalthebelknauf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, Radzierkappen, verchromte Außenspiegelschalen, verchromte Zierleiste des Türschwellers, Türschweller-schutzleisten, verchromte Heckklappenleiste, etc.

Wird die Anhängerkupplung mitsamt ihres Anschlusskabels nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

"Sicherheit:

Alarmanlagen, Steuerteil Hyperfrequenz, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Sitzerhöhungen und Kindersitze, Alkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Hundegitter, Sicherheitsgurt für Haustiere, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Satz Nebelscheinwerfer...

"Schutz":

Fußmatten*, mit den Seiten-Airbags kompatible Sitzbezüge, Türschwellenschutzleisten, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türinnenbleche, Schutzfolie für die Stoßfänger, Schutzbezüge für den Transport von Haustieren, Schutzbezug des Fahrzeugs, etc.

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Autoradios, Lenkradbedientasten Autoradio, Lautsprecher, HiFi-Modul, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des Navigationssystems, CD zur Aktualisierung des Kartenmaterials, Fahrerunterstützungsassistent, mobiler Videobildschirm, mobile Videohalterung, 230V-/50Hz-Anschluss, Netzadapter 230V-/50Hz-Anschluss, mit dem Iphone® kompatibles Mobiltelefon-Ladegerät, Telefon/Smartphone-Halterung, WiFi on Board, etc.

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE			
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NC...	**8FP0**	**5FS0**	**5FS9**	**5FV8/P**
BENZINMOTOREN	**VTi 95**	**VTi 120**		**THP 155**
Hubraum (cm³)	1 397	1 598		1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 72,5	77 x 85,8		77 x 85,8
Höchstleistung*: EG-Norm (kW)	70	88		115
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000	6 000		6 000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	136	160		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000	4 250		1 400
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei		bleifrei
Katalysator	Ja	Ja		ja
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)	Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	4,25	4,25

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)				
Benzinmotoren	**VTi 95**	**VTi 120**		**THP 155**
Getriebe	**Schaltgetriebe**	**Schaltgetriebe**	**Automatikgetriebe**	**Automatisiertes Schaltgetriebe**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung : NC...	**8FP0**	**5FS0**	**5FS9**	**5FV8/P**
- minimales Leergewicht	1 200	1 205	1 270	1 275
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 275	1 280	1 345	1 350
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 720	1 765	1 755	1 805
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 920	3 065	3 055	3 205
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1 200	1 300	1 300	1 400
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung	1 450	1 550	1 550	1 650
- Anhängelast ungebremst	635	640	670	675
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Zuggesamtgewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

MODELLE :	MOTOREN UND GETRIEBE				
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NC...	**9HJC**	**9HP0**	**9HR8 9HR8/S**	**9HR8/PS 9HR8/1PS 9HR8/2PS**	**RHE8**
DIESELMOTOREN	**HDi 90**	**HDi 90 FAP**	**HDi 110 FAP**		**HDi 150 FAP**
Hubraum (cm^3)	1 560	1 560	1 560		1 997
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3		85 x 88
Höchstleistung*: EG-Norm (kW)	68	68	82		110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	3 600		3 750
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	230	230	270		340
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	1 750	1 750		2 000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel		Diesel
Katalysator	ja	ja	ja		ja
Partikelfilter	nein	ja	ja		ja
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75	3,75	-

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

.../**S**: Modell e-HDi mit STOP & START-Funktion.
.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand (Beispiel: MICHELIN Energy Saver).
.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)						
Dieselmotoren	**HDi 90**	**HDi 90 FAP**	**HDi 110 FAP**	**e-HDi 110 FAP**		
Getriebe	**Schaltgetriebe**	**Schaltgetriebe**	**Schaltgetriebe**	**Schaltgetriebe**	**Automatisiertes Schaltgetriebe**	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung : NC...	**9HJC**	**9HP0**	**9HR8**	**9HR8/S**	**9HR8/PS 9HR8/1PS**	**9HR8/2PS**
- minimales Leergewicht	1205	1205	1275	1280	1205	1205
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1280	1280	1350	1355	1280	1280
- Zulässiges Gesamtgewicht	1745	1790	1810	1820	1825	1825
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2545	2890	3110	3120	3125	2225
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1100	1300	1300	1300	400
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung*	1050	1350	1550	1550	1550	600
- Anhängelast ungebremst	640	640	675	670	635	400
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75	75	75

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Die ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Zuggesamtgewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)	
Dieselmotoren	**HDi 150 FAP**
Getriebe	**Schaltgetriebe**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung : NC...	**RHE8**
- minimales Leergewicht	1320
- minimles Gewicht in fahrbereitem Zustand	1395
- Zulässiges Gesamtgewicht	1885
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3385
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1500
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1750
- Anhängelast ungebremst	695
- maximal zulässige Stützlast	75

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Zuggesamtgewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

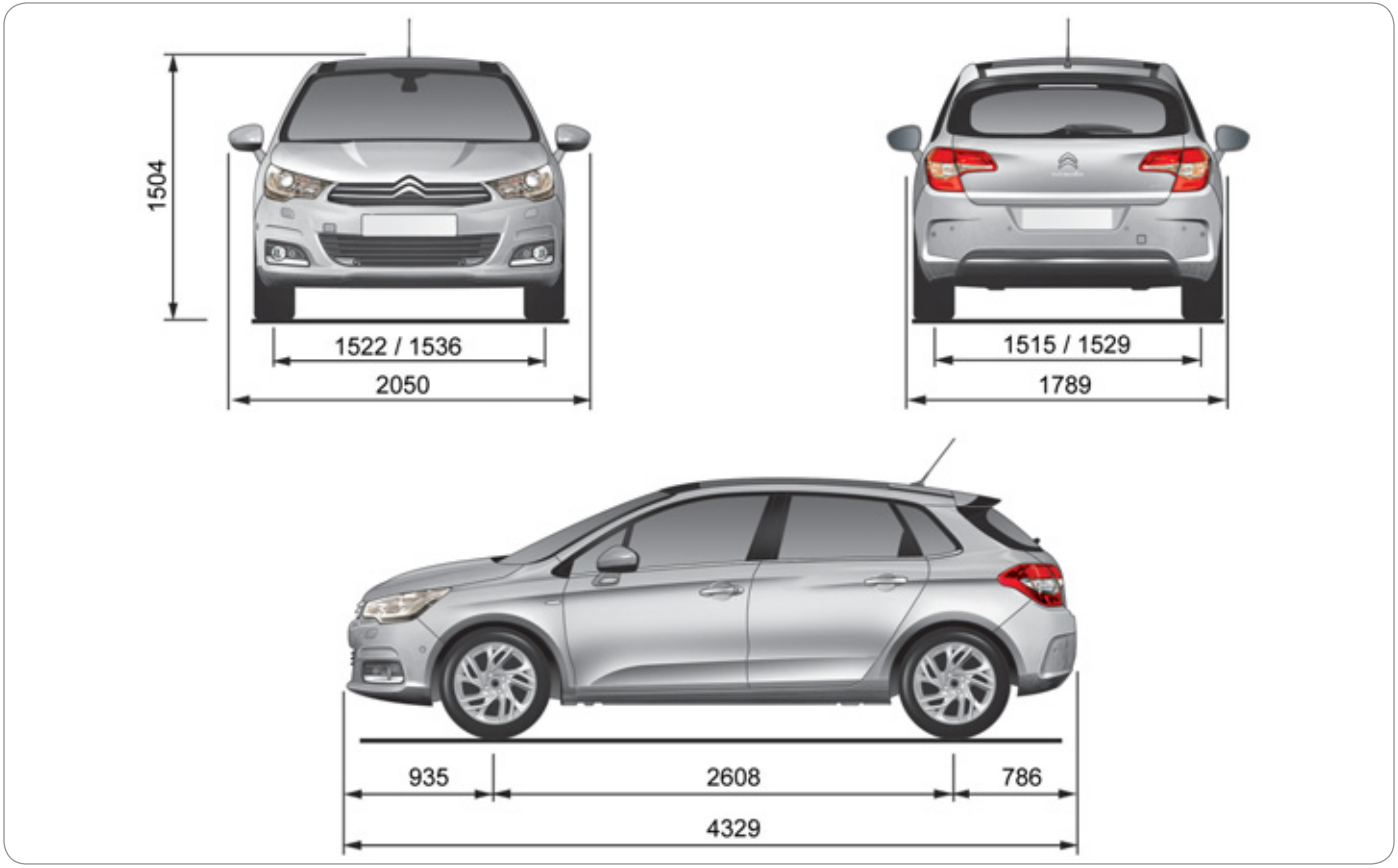
GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN in kg		
Dieselmotoren		
Getriebe		
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NC...		
- minimales Leergewicht - Technisch zulässiges Gesamtgewicht - Maximale Zuladung (inkl. Fahrergewicht) - Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung - Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung - Anhängelast ungebremst - maximal zulässige Stützlast		

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)



KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.

A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe der Halterung des Stoßdämpfers eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

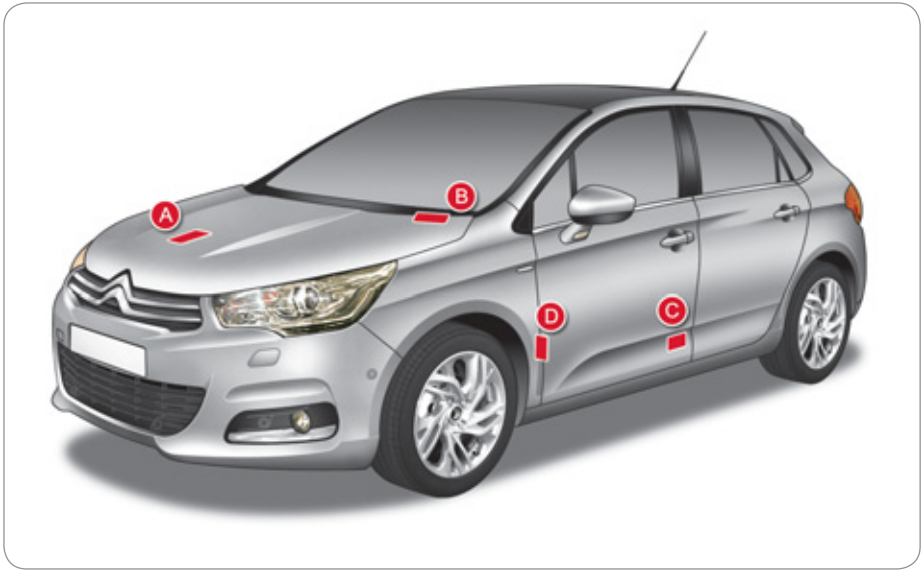
Dieses befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der A-Säule der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung "* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung " bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROEN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



eMyWay

NAVIGATION GPS

AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	236
02	Lenkradbetätigungen	S.	238
03	Allgemeine Funktionen	S.	239
04	Navigation - Führung	S.	241
05	Verkehrsinformationen	S.	254
06	Telefonieren	S.	257
07	Radio	S.	267
08	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	271
09	Audioeinstellungen	S.	277
10	Konfiguration	S.	278
11	Bildschirmstruktur	S.	279
	Häufig gestellte Fragen	S.	283

01 ERSTE SCHRITTE

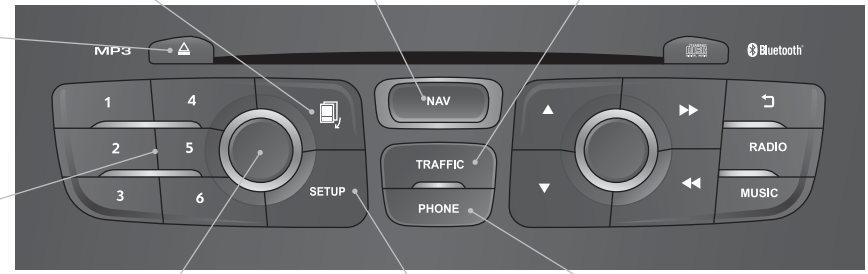
Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus

Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü **" Navigation - Zielführung "** und Anzeige der letzten Ziele

Zugang zum Menü **" Verkehrsinformationen TMC "** und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems



Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders

Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

Drehschalter:

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Drehen: Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Zugang zum Menü **" Einstellungen "**

Langes Drücken: Zugang zur GPS-Abdeckung und dem Demonstrationsmodus des Navigationssystems

Zugang zum Menü **" Telefon "** und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe

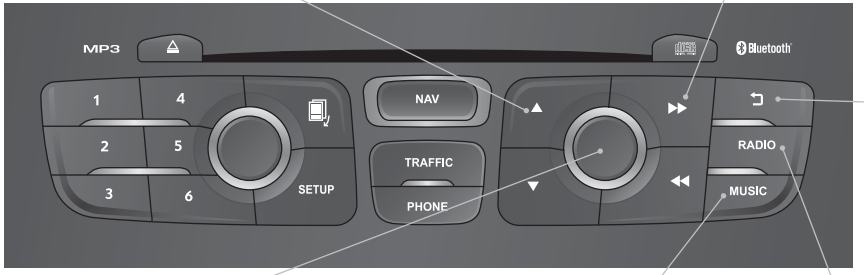
01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl:
- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus " **Karte verschieben** "

Auswahl:
- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus " **Karte verschieben** "



Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur

Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Einstellrad zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Zugang zum Menü " **MUSIC** " und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

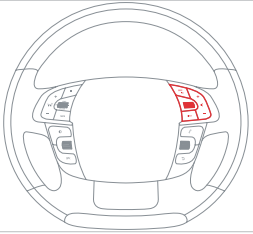
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die " **MEDIA** "-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

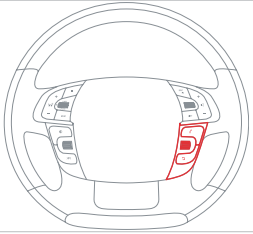
Zugang zum Menü " **RADIO** " und Anzeige der Liste der empfangenen Sender

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Langes Drücken: Zugang zu " **Audio-Optionen** ": Klangambiente, Bässe, Höhen, Lautstärke, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD









- Änderung der Tonquelle
  Langes Drücken: Stummschaltung des Tons



- Erhöhen der Lautstärke



- Verringern der Lautstärke



- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender
  Medium: Anzeige der Titelliste



- Drehen
  Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/ nächsten Radiosenders
  Medium: vorheriger / nächster Titel
- Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern





- Taste TEL:
  Zugang zum Telefonmenü:
  Anrufliste / Kontakte / Freisprechmodus / Anruf wieder annehmen / Auflegen
  Annehmen eines eingehenden Anrufs
  Lange Drücken: Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs oder Beenden eines laufenden Anrufs



- Fortbewegung innerhalb der Menüs
  Zoom der Karte (Ansicht vergrößern/ verkleinern)
  Drücken: Bestätigung



- Verlassen des laufenden Vorgangs

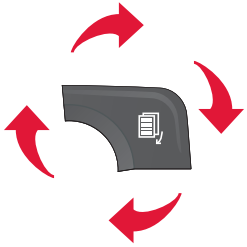
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

" BORDCOMPUTER "
(ständige Anzeige)







"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



" RADIO "



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



SETUP : EINSTELLUNGEN
Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:
RADIO : RADIO-Betrieb
MUSIC : MUSIK-Betrieb

Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.

Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 **TA aktivieren / deaktivieren**
- 1 **RDS aktivieren / deaktivieren**
- 1 **Frequenz ändern**
  - 2 **FM**
  - 2 **AM**
- 1 **Verkehrsfunk**

TELEFON (im Gespräch):

- 1 **Telefonhörer**
- 1 **Anruf halten**
- 1 **DTMF-Töne**
- 1 **Auflegen**

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 **Norm. Wiederg.**
- 1 **Zufallswiedergabe**
- 1 **Zufallswiedergabe komplett**
- 1 **Wiederholen**

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**
- 1 **Auswahl eines Ziels**
  - 2 **Adresse eingeben**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **GPS-Koordinaten**
- 1 **Route umleiten**
- 1 **Karte verschieben**
  - 2 **Info. zum Ort**
  - 2 **Als Ankunftsort wählen**
  - 2 **Als Etappe wählen**
  - 2 **Diesen Ort speichern (Kontakte)**
  - 2 **Kartenanzeige verlass.**
- 1 **Zielführungskriterien**

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "Navigation"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf http://citroen.navigation.com.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü " **Optionen** " und anschließend " **Zieleingaben löschen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie " **Ja** " und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl eines Ziels

Zu einem neuen Ziel

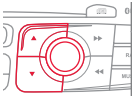
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



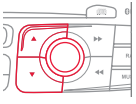
2 

Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Adresse eingeben** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



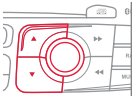
3 

Wählen Sie die Funktion " **Land** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



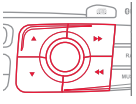
4 

Wählen Sie die Funktion " **Stadt** " oder " **Postleitzahl** "aus und bestätigen Sie.



5 

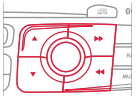
Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.



6 

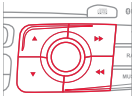
Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste " **Liste** " auf der Bildschirmtastatur abrufbar.



7 

Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen " **Straße** " und "**Hausnummer/ Kreuzung**" auf die gleiche Weise.

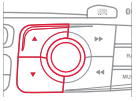


Wählen Sie " **Speichern** " aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern.

Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.

8 

Mit "**OK**" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.



9 

Wählen Sie den Routentyp " **Schnellste Route** ", " **Kürzeste Route** " oder optimierte Route " **Entfernung / Zeit** " und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: " **Gebührenpflichtig** ", " **Fähre erlaubt** " oder " **Verkehrsinfo** " und bestätigen sie Ihre Auswahl mit "**OK**".



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einer der letzten Zieleingaben

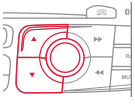
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2 

Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



Die letzten Zieleingaben löschen

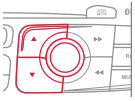
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2 

Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann "**Die letzten Zieleingaben löschen**" aus und bestätigen Sie.



Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

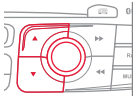
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



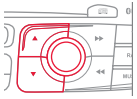
2 

Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** ", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss " **Verzeichnis** " und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3 

Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

1



Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2



Wählen Sie **" Auswahl eines Ziels "** aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend **" GPS-Koordinaten "** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.



Zu einem Punkt auf der Karte

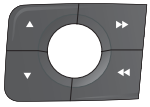
1



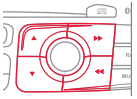
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **" Karte verschieben "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



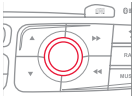
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



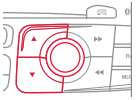
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus **" Karte verschieben "** anzuzeigen.



4



Wählen Sie **" Als Ankunftsort wählen "** oder **" Als Etappe wählen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



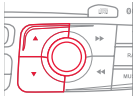
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Adresse eingeben** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



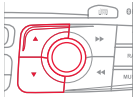
3



Wählen Sie " **POI** " aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Um derzeitig. Stand.** " und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie " **POI** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Nach Routen** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie " **POI** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich " **In der Nähe** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

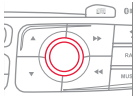


Durch die Auswahl " **Suche nach Namen** " kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



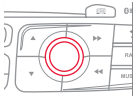
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



Sonderzielliste (POI)


Tankstelle


Werkstatt


CITROËN-Vertragspartner


Parkhaus


Parkplatz


Rastplatz


Hotel


Restaurant


Cafeteria


Gästezimmer


Flughafen


Bahnhof


Busbahnhof


Schiffsanleger


Industriegebiet


Supermarkt


Bankautomat


Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz


Schwimmbad


Wintersportort


Kino


Vergnügungspark


Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik


Polizeidienststelle


Schule


Rathaus


Post


Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal


Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion


Risikozonen / Gefahrenzonen*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).
Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren.
Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
http://citroen.navigation.com.

* Je nach Verfügbarkeit im Land

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü
" **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



Wählen Sie " **Optionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend
" **Parameter für Risikozonen setzen** "
auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3



Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter http://citroen.navigation.com abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

1



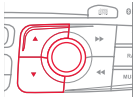
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2



Wählen Sie **" Etappen und Strecken "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **" Eine Etappe hinzufügen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über **" Adresse eingeben "**, Eintrag aus **" Verzeichnis "**, oder **" Letzte Ziele "** eingegeben.

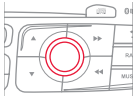


4



Wählen Sie **" In der Nähe "** aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder **" Strikt "** für eine Zielführung über das Zwischenziel.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.



Die Zwischenziele organisieren

1



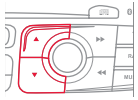
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend **" Etappen ordnen / löschen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.





Wählen Sie **" Löschen "** aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1



Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2



Wählen Sie **" Optionen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **" Berechnungskriterien festlegen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien (**" Schnellste Route "**, **" Kürzeste Route "**, **" Entfernung / Zeit "**),
- die Ausschlusskriterien (**" Gebührenpflichtig "** oder **" Fähre erlaubt "**),
- die Berücksichtigung des Verkehrs (**" Verkehrsinfo "**).



i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Kartenverwaltung

Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



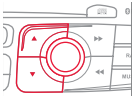
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **" Navigation - Zielführung "** aufzurufen.



2



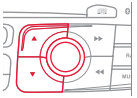
Wählen Sie **" Kartenverwaltung "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **" Einzelheiten der Karte "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.



Wählen Sie **" Originaleinst. "** aus, um lediglich **" Tankstellen, Werkstätten "** und **" Gefahrenzone "** (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie **"OK"**, bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut **"OK"**. Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Ausrichtung der Karte

1



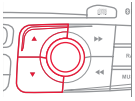
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



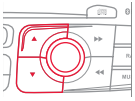
Wählen Sie " **Kartenverwaltung** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Orientierung der Karte** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie Folgendes aus:

- " **Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet** ", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- " **Nach Norden ausgerichtet** ", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü " **SETUP** " geändert werden.

Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Sprachsynthese der Zielführung

Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung

Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü " **SETUP** " / " **Sprachausgabe** " erfolgen.

1



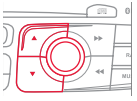
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



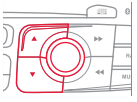
Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Sprachausgabe einstellen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

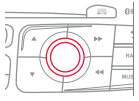


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



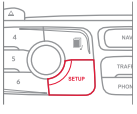
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Männliche / Weibliche Stimme

1



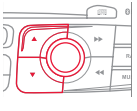
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie " **Sprachausgabe** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Männliche Stimme wählen** " oder " **Weibliche Stimme wählen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit " **Ja** ", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.

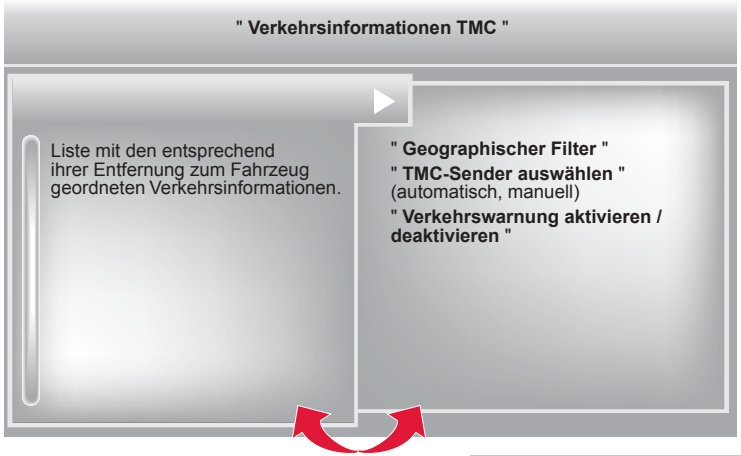


05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zum Menü "Verkehrsinformationen"



Drücken Sie auf " **TRAFFIC** "



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1

TRAFFIC

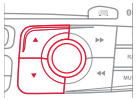
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü **" Verkehrsinformationen TMC "** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **" Geografischer Filter"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

- **"Alle Meldungen zu speichern"**,

  oder

- **"die Meldungen zu speichern"**
  - **"Um das Fahrzeug"** (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - **"Nach Route"**.



4



Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Änderungen zu speichern.





Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

- Wetterinformationen
- Verkehrsinformationen
- Wind
- Nebel
- Parkplatz
- Schnee / Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

- geänderte Beschilderung
- Fahrbahnverengung
- rutschige Fahrbahn
- Unfall
- zähfließender Verkehr
- Bauarbeiten
- Explosionsgefahr
- gesperrte Straße
- Demonstration
- Gefahrenstelle
- Befahren der Straße unzulässig
- Stau

Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

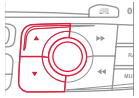
1 RADIO

Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü " **FM / AM** " anzuzeigen.



2

Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3

Aktivieren oder deaktivieren Sie " **Verkehrsfunk** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

TRAFFIC

Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.

Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "Telefon"



Drücken Sie **PHONE**.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht


Kein Telefon verbunden


Telefon verbunden


Eingehender Anruf


Abgehender Anruf


Synchronisierung des Adressbuchs läuft


Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**".


Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden
Erste Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1 Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2 Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3 Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Verfahren ausgehend vom System

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



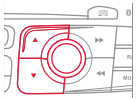
2 PHONE Drücken Sie diese Taste.



3 Wählen Sie " **Bluetooth - Funktionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



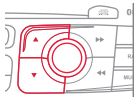
4 Wählen Sie " **Peripheriegeräte suchen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste " **Verbinden** " erscheint.



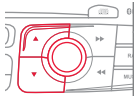
06 TELEFONIEREN

Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5 Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



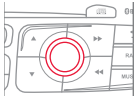
6 Wählen Sie " **Verbinden** " aus und bestätigen Sie.



7 Das System schlägt vor, das Telefon:

- im " **Freisprechmodus** " (nur Telefon),
- im Modus " **Audio** " (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus " **Alles** " (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Der " **Freisprechmodus** " sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

8 Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9 Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.

Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

06 TELEFONIEREN

Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

1



Drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie dann " **Kontakte verwalten** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2a



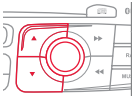
Wählen Sie " **Neu** ", um einen neuen Kontakt zu speichern.



2b



Wählen Sie "**Sortierung nach Name / Vorname**" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.



2c



Wählen Sie " **Alle Kontakte löschen** ", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.

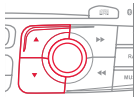


2d



Wählen Sie " **Alles importieren** " aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.

Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.

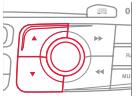


2e



Wählen Sie die " **Synchronisierungsoptionen** " aus:

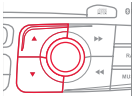
- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



2f



Wählen Sie " **Zustand Kontaktspeicher** " aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



06 TELEFONIEREN

Kontakt editieren, importieren oder löschen

1



Drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie anschließend " **Kontakte** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



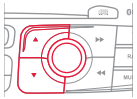
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3a



Wählen Sie " **Öffnen** " aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.



3b



Wählen Sie " **Importieren** " aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.



3c



Wählen Sie " **Löschen** " aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.



Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.

Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.

In diesem Menü " **Kontakte** ", werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.

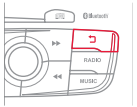
4



Wählen Sie **OK** oder drücken Sie die Rücktaste, um das Menü zu verlassen.







06 TELEFONIEREN

Anruf tätigen

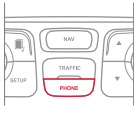
> **!** Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine neue Nummer wählen

1



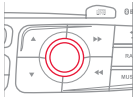
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



Drücken Sie auf " **Wählen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

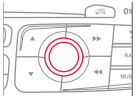


3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.

Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.

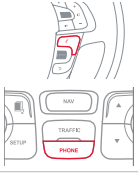


Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



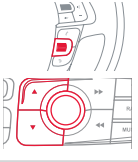
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie " **Kontakte** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

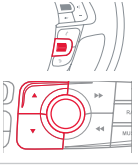


3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

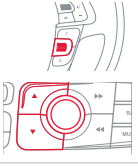
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie " **Anrufen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie " **Anrufliste** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



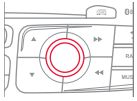
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie " **Telefonfunktionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Anrufliste löschen** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

Einen Anruf beenden

1a



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



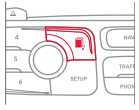
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1d

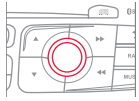


Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.





Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend " **Auflegen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

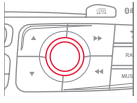
2



"**Ja**", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie " **Nein** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.





Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



06 TELEFONIEREN

Optionen während eines laufenden Telefongesprächs*

1

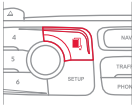


Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODE**, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "**OK**", um zum Kontextmenü zu gelangen.





Oder kurz auf diese Taste drücken.





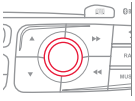


2a



Wählen Sie " **Telefonhörer** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.

Oder wählen Sie " **Freisprechmodus** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.

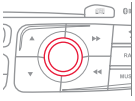


2b



Wählen Sie " **Anruf in Wartestellung setzen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.

Oder wählen Sie " **Anruf wieder annehmen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



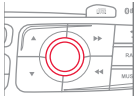
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur " **DTMF-Töne** ", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2d



Wählen Sie " **Auflegen** " aus, um das Gespräch zu beenden.





Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "**Konferenz**" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.



* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

06 TELEFONIEREN

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

1

PHONE

Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2

Wählen Sie " **Bluetooth - Funktionen** " aus.



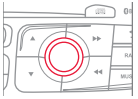
3

Wählen Sie " **Liste der angeschlossenen Geräte** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,

- das ausgewählte Telefon zu " **Verbinden** " oder die Verbindung zu " **Unterbrechen** ",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.



Einstellung des Klingeltons

1

PHONE

Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



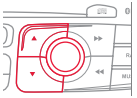
2

Wählen Sie " **Telefonfunktionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie " **Klingeltonoptionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



07 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Durch langes Drücken auf **LIST** wird die Liste der empfangenen Radiosender aktualisiert.

" FM / AM / DAB"

Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenzband ändern" (**" AM / FM / DAB"**)

" Zielführungsoptionen " (**"TA, RDS, Suchlauf FM / DAB"**)

" Audio-Optionen " (siehe Kapitel)

" Senderliste aktualisieren "



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.



Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

Frequenzband ändern

Einstellen eines Senders

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie " **AM / FM** " aus und bestätigen Sie.





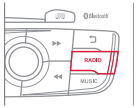
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf RADIO oder LISTE, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



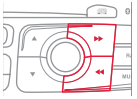
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀◀ und ▶▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.



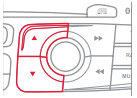


1c



Über manuelle Sendersuche

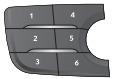
Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.



07 RADIO

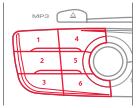
Speichern eines Radiosenders

1



Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.





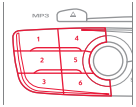
2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.







RDS aktivieren / deaktivieren

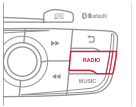
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



Drücken Sie auf **RADIO**.



2



Wählen Sie " **Optionen** " aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio

Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gewählten Radios nach Auswahl vom "Video-Modus" über "Präferenzen Radio" (Optionen).

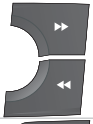
Die verschiedenen "Mehrkanale/Ensembles" bieten Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1 

Auf " **RADIO** " drücken.

2 
"**Frequenzband ändern**" auswählen und bestätigen.

3 
" **DAB** " auswählen und bestätigen.


Wechsel der Station innerhalb eines "Mehrkanals/Ensembles".


Manuelle Suche "Mehrkanal/Ensemble".

Digitalradio - DAB/FM-Senderverfolgung

Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab.

Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf den entsprechenden analogen "FM"-Sender umgeschaltet wird (wenn dieser existiert).

1 

Drücken Sie auf " **RADIO** ".

2 
Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " aus und bestätigen Sie.

3 
Wählen Sie " **FM/DAB** " aus und bestätigen Sie.

Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, gibt es eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet und manchmal eine Lautstärkeänderung.

Die Anzeige des Bandes "DAB" wird dann "DAB (FM)".

Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System automatisch zurück auf "DAB".

Wenn der gehörte "DAB"-Sender in "FM" nicht verfügbar ist (Option " **DAB/FM** " grau), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.





Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).



Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.



Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.

Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

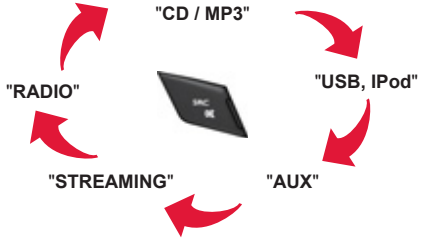


Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Auswahl der Audioquelle (SOURCE)

Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



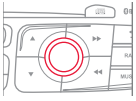
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **" MEDIA "** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **" Nächste Quelle "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

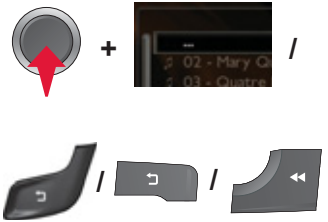


Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel	
Nächster Titel	
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken 
Schneller Rücklauf	lange drücken 
Pause: **SRC**-Taste lange drücken	

LIST: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse	
Die Liste hoch- und herunterfahren	
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen	
Die Menüstruktur hochgehen	

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1 Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**".
Wählen Sie den Modus " **Audio** " oder " **Alles** " aus.

2 Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus " **Wiederholen** " am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN
CINCH-RCA-AUDIOKABEL NICHT IM LIEFERUMFANG

1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, WMA, ...) mit Hilfe eines Cinch-RCA-Audiokabels an die RCA-Anschlüsse (weiß und rot) an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü " **MUSIC** " anzuzeigen.

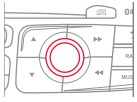


3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1





Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.





2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- "**Verteilung**" (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

!

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys©.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

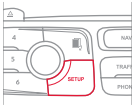
10 KONFIGURATION

Anzeige konfigurieren

1



Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü " **Einstellungen** " anzuzeigen.



2



Wählen Sie " **Einstellungen anzeigen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

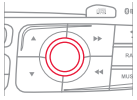


3a



Wählen Sie " **Farbwahl** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



3b



Wählen Sie " **Helligkeit einstellen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
  - 2 **Auswahl A1**
    - 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

MENÜ "NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
  - 2 **Adresse eingeben**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **GPS-Koordinaten**
- 1 **Etappen und Strecke**
  - 2 **Eine Etappe hinzufügen**
    - 3 Adresse eingeben
    - 3 Verzeichnis
    - 3 Letzte Ziele
  - 2 **Etappen ordnen / löschen**
  - 2 **Route umleiten**
  - 2 **Gewähltes Ziel**
- 1 **Zielführungsoptionen**
  - 2 **Berechnungskriterien festlegen**
    - 3 Schnellste Route
    - 3 Kürzeste Route
    - 3 Entfernung / Zeit
    - 3 Gebührenpflichtig
    - 3 Fähre erlaubt
    - 3 Verkehrsinfo
  - 2 **Sprachausgabe einstellen**
  - 2 **Zieleingaben löschen**
  - 2 **Parameter für Risikozonen setzen**
- 1 **Kartenverwaltung**
  - 2 **Orientierung der Karte**
    - 3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet
    - 3 Nach Norden ausgerichtet
    - 3 3D-Anzeige
  - 2 **Einzelheiten der Karte**
  - 2 **Karte verschieben**
  - 2 **Karten und Aktualisierung**
  - 2 **Beschreibung der Risikozonen-Datenbank**
- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**
  - 2 **Schnellste Route**
  - 2 **Kürzeste Route**
  - 2 **Entfernung / Zeit**
  - 2 **Gebührenpflichtig**
  - 2 **Fähre erlaubt**
  - 2 **Verkehrsinfo**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

- 1 **Geografischer Filter**
  - 2 **Alle Meldungen speichern :**
  - 2 **Meldung speichern :**
    - 3 Um das Fahrzeug
    - 3 Nach Routen
- 1 **TMC-Sender auswählen**
  - 2 **TMC-Sender automatisch**
  - 2 **TMC-Sender manuell**
  - 2 **Liste der TMC-Sender**
- 1 **Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren**

MENÜ "TELEFON"

- 1 **Wählen**
- 1 **Kontakte**
  - 2 **Anrufen**
  - 2 **Öffnen**
  - 2 **Importieren**
  - 2 **Löschen**
  - 2 **Annullieren**
- 1 **Kontakte verwalten**
  - 2 **Neu**
  - 2 **Sortierung nach Vorname/Name**
  - 2 **Alle Kontakte löschen**
  - 2 **Alles importieren**
  - 2 **Synchronisierungsoptionen**
    - 3 Keine Synchronisierung
    - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
    - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen
    - 3 Alle Kontakte anzeigen
  - 2 **Zustand Kontaktspeicher**
- 1 **Telefonfunktionen**
  - 2 **Klingeltonoptionen**
  - 2 **Anrufliste löschen**
- 1 **Bluetooth - Funktionen**
  - 2 **Liste der angeschlossenen Geräte**
    - 3 Verbinden
    - 3 Abbrechen
    - 3 Löschen
    - 3 Löschen alle
    - 3 Annullieren
  - 2 **Peripheriegeräte suchen**
  - 2 **Name des Funktelefons ändern**
- 1 **Auflegen**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
  - 2 **FM / DAB / AM**
- 1 **Zielführungsoptionen**
  - 2 **Verkehrsfunk**
  - 2 **RDS-Suchlauf**
  - 2 **FM/DAB** (autom. Nachverfolgung)
  - 2 **Modus Video**
- 1 **Audioeinstellungen**
  - 2 **Equalizer**
    - 3 Kein
    - 3 Klassik
    - 3 Jazz
    - 3 Rock
    - 3 Techno
    - 3 Gesang
  - 2 **Bässe**
  - 2 **Höhen**
  - 2 **Loudness**
    - 3 EIN / AUS
  - 2 **Verteilung**
    - 3 Fahrer
    - 3 Alle Insassen
  - 2 **Balance L/R**
  - 2 **Balance V/H**
  - 2 **Auto. Lautstärke**
    - 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
  - 2 **CD**
  - 2 **BT-Streaming**
  - 2 **USB/iPod**
  - 2 **AUX**
- 1 **Audio-Optionen**
- 2 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "SETUP"

- 1 **Tonwahl**
  - 2 Classic
  - 2 Crystal Symphony
  - 2 Urban Rythmik
  - 2 Jungle Fantasy
- 1 **Anzeigeoptionen**
  - 2 Farbwahl
  - 2 Helligkeit einstellen
  - 2 Datum und Uhrzeit einstellen
  - 2 Einheiten wählen
- 1 **Sprachausgabe einstellen**
  - 2 Lautstärke der Zielführungsanweisungen
  - 2 Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen
- 1 **Auswahl der Sprache**
- 1 **Fahrzeugparameter***
- 1 **Warnliste**

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü\ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt nur Postleitzahlen mit maximal 5 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler,etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Wenn ich meinen Apple®-Player oder mein BlackBerry® an den USB-Anschluss anschließe, erhalte ich Warnmeldungen über den Stromverbrauch des USB-Anschlusses.	Beim Aufladen ist der Verbrauch dieser Smartphones höher als die Ladekapazität des USB-Anschlusses, die 500 mA beträgt.	



AUTORADIO / BLUETOOTH

Das System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	290
02 Lenkradbetätigungen	S.	291
03 Hauptmenü	S.	292
04 Audio	S.	293
05 Telefonieren	S.	304
06 Audioeinstellungen	S.	312
07 Bildschirmstruktur	S.	314
Häufig gestellte Fragen	S.	317

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Anzeigetyps auf dem Bildschirm:

Vollbild: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) /

Fenster: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) - Uhrzeit oder Bordcomputer

Langer Druck: Schwarzer Bildschirm (DARK)

Auswahl der Festsender

Langer Druck: Speichern eines Senders

Ein/Aus

Lautstärkeregelung

Anzeige der Liste mit den empfangenen Sendern, Titeln oder den Verzeichnissen CD/MP3

Langer Druck: Verwaltung der Klassifizierung der Dateien MP3/ WMA / Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern

Schrittweiser manueller Frequenzsuchlauf vorwärts/rückwärts

Auswahl nächstes/vorangehendes MP3-Verzeichnis

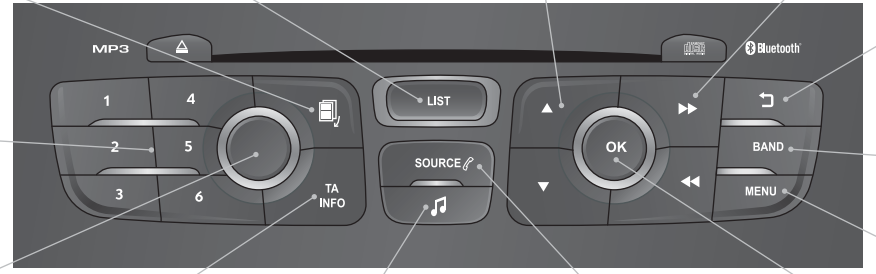
Auswahl Verzeichnis/Genre/Künstler/ Vorherige oder nächste Playlist der USB-Ausstattung

Navigation innerhalb einer Liste

Automatischer Frequenzsuchlauf vorwärts/ rückwärts

Auswahl des vorherigen/nächsten Titels CD, USB, Streaming

Navigation innerhalb einer Liste



Den laufenden Vorgang abbrechen

Einen Suchbaum (Menü oder Verzeichnis) durchlaufen

Auswahl der Frequenzbereiche AM / FM / DAB*

Zugang zum Hauptmenü

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)

Langer Druck: Zugang zum Informationstyp

Einstellung der Audio-Optionen:

Klangbilder, Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, vorne/ hinten, Automatische Lautstärkeregelung

Auswahl der Audioquelle:

Radio, CD, AUX, USB, Streaming

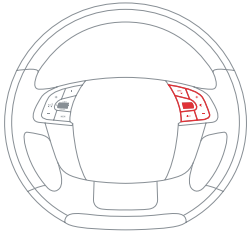
Annehmen eines eingehenden Anrufs

Bestätigung oder Anzeige des Kontextmenüs

* Je nach Modell

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Autoradio







- Kurzes Drücken: Ändern der Multimediaquelle
- Langes Drücken: Tonunterbrechung/ -wiederherstellung



- Drehen:
  Radio: automatische Suche des vorherigen/nächsten Radiosenders
  Media: vorheriger/nächster Titel
- Drücken: Bestätigung

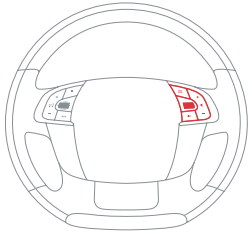


- Kurzes Drücken:
  Radio: Anzeige der Senderliste
  Media: Anzeige der Titelliste
- Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender



- Anheben der Lautstärke
- Absenken der Lautstärke

Autoradio / Bluetooth-Telefon







- Kurzes Drücken:
  Ändern der Multimediaquelle
  Einen eingehenden Anruf abheben
  Anruf läuft: Zugang zum Menü Telefon (Auflegen, Stummschaltung, Freisprechmodus
- Langes Drücken:
  Abweisen eines eingehenden Anrufs
  Auflegen bei einem aktuellen Anruf
  Ohne aktuellen Anruf: Zugang zum Menü Telefon (Wählen, Kontakte, Anrufliste, Sprachbox)



- Drehen.
  Radio: automatische Suche des vorherigen/nächsten Radiosenders
  Media: vorheriger/nächster Titel
- Drücken: Bestätigung



- Kurzes Drücken:
  Radio: Anzeige der Senderliste
  Media: Anzeige der Titelliste
- Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender



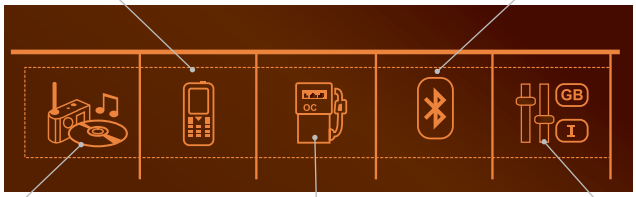
- Anheben der Lautstärke
- Absenken der Lautstärke

03 HAUPTMENÜ

Bildschirm C

" **Telefon** ": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.

" **Bluetooth Verbindung** ": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.



" **Multimedia** ": Parameter Medien, Parameter Radio.

" **Bordcomputer** ": Journal Warnmeldungen

" **Benutzeranpassung-Konfiguration** ": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur".

04 AUDIO

Radio

Auswahl eines Senders

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



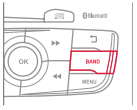
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.



2



Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.





Drücken Sie auf **LIST** , um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



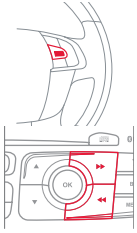


Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.





Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



1



Drücken Sie lange auf **LIST,** um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



RDS

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1 

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.



2 

Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.

"**RDS**" wird auf dem Display angezeigt.



Verkehrsmeldungen abhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1 

Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



Informationsmeldungen abhören

Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1 

Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



2 

Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



04 AUDIO

Anzeige der INFOS

INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

1



Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie " **Anzeige Radiotext (TXT)** " und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.



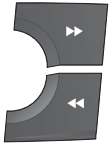
Bildschirm A

3

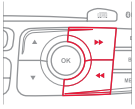


Wählen Sie " **MEDIA** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.





Wählen Sie anschließend " **INFOTEXT** " und drücken Sie auf ◀◀ oder ▶▶, um "**ON**" oder "**OFF**" auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



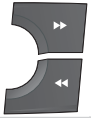
DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitales Radio

Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO).

Die verschiedenen "Mehrkanäle/Ensembles" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)



Änderung des Sender innerhalb eines "Mehrkanals/ Ensembles".



Start einer Suche zum nächsten "Mehrkanal/Ensemble".



Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transoprt, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

(Frequenzverfolgung (RDS), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT), Senderinformation,...)

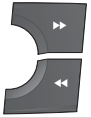
Digitalradio - DAB / FM-Senderverfolgung

Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab.

Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).

1 

Drücken Sie auf die Taste "**Menu**".

2 

Wählen Sie " **Multimedia** " aus und bestätigen Sie.

3 

Wählen Sie " **Auto. Frequenzsuche DAB / FM** " aus und bestätigen Sie.

Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

Wenn die Qualität des Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf "DAB" um.

Wenn der gehörte "DAB"-Sender als "FM"-Sender nicht verfügbar ist (Option " **DAB/FM** " durchgestrichen), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

04 AUDIO

Audio-CD

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

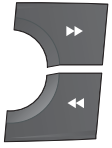
1



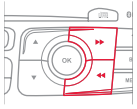
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie"**CD**" .



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



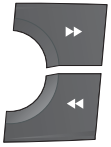
!



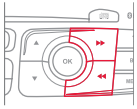
Drücken Sie auf die Taste **LIST** , um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD, USB

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls.

Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

04 AUDIO

CD, USB

Musikzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

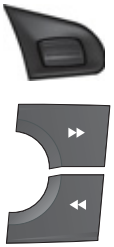
1



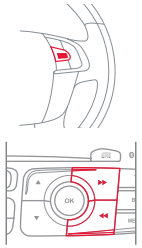
Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



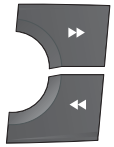
3



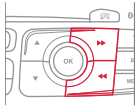
Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



5



Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



6





Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.





7



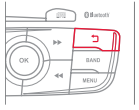
Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



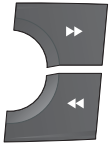
8



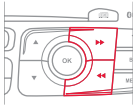
Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



9



Überspringen Sie einen Titel.



USB-Stick - Anordnung der Dateien

1



Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Multimedia** ", dann " **Parameter Medien** " und schließlich " **Auswahl Sortieren der Titel** ", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



2





Nach Auswahl der gewünschten Anordnung (" **Nach Verzeichnis** "/" **Nach Künstler** "/" **Nach Musikart** "/ " **Playlistauswahl** ") drücken Sie auf OK.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis** : alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler** : alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart** : alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl** : nach den gespeicherten Playlists.





04 AUDIO

Geräte der Firma APPLE® oder anderes mobiles Abspielgerät



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

AUX-Eingang

JACK-Anschluss

Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1 Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).



2 

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**AUX**".



3 Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4 

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



04 AUDIO

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.

oder

Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie " **Multimedia** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Parameter Medien** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie " **Wiedergabeoption** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.



05 TELEFONIEREN

Mit einem Telefon verbinden
Erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.
Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).



2



Drücken Sie auf **MENÜ**.



3



Wählen Sie " **Bluetooth-Verbindung** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie " **Ein Peripheriegerät suchen** " aus.



5

Ein Fenster mit der Meldung " **Suche läuft…** " wird angezeigt.

6



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



05 TELEFONIEREN

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.

7



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK.**



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.

! Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.

! Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).

Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth

1

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Kapitel AUDIO.

05 TELEFONIEREN

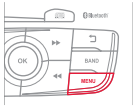
Steuerung der Verbindungen

Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.
Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

1



Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie " **Bluetooth-Verbindung** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Parametrierung der Verbindungen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.





Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

4



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- " **Telefon anschließen** "/" **Telefon ausschalten** ": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- " **CD-Spieler anschließen** "/" **CD-Spieler ausschalten** ": um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- " **Telefon + CD-Spieler anschließen** "/" **Telefon + CD-Spieler ausschalten** ": um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- " **Verbindung unterbrechen** ": um die Kopplung zu unterbrechen.



05 TELEFONIEREN

Anrufen - Rufnummer wählen

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:

- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie " **Anrufen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie " **Wählen** " aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀◀ und ▶▶ der Bestätigungstaste aus.



Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern*

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " und bestätigen Sie. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie " **Anrufliste** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

05 TELEFONIEREN

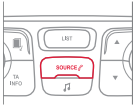
Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " und bestätigen Sie. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie " **Verzeichnis** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.

Zuhause

Büro

Mobil

(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2





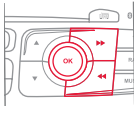
Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

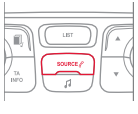
Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.

oder

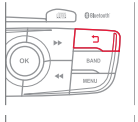
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.







Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.





05 TELEFONIEREN

Verwaltung der Anrufe

1



Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Auflegen

2a



Wählen Sie vom Kontextmenü " **Auflegen** " aus, um den Anruf zu beenden.





Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.





Geheim - Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

2b



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei " **Mikrofon AUS** ", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei " **Mikrofon AUS** " wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



05 TELEFONIEREN

Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

2c



Vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei " **Modus Telefonan.** " ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei " **Modus Telefonan.** " wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver

2d



Wählen Sie vom Kontextmenü aus " **Ton DTMF** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



Anklopfen

2e



Wählen Sie vom Kontextmenü " **Makeln** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



05 TELEFONIEREN

Verzeichnis

Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.

Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importieren Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

1





Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen,

oder drücken Sie auf **OK** und

wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.





2



Wählen Sie " **Verzeichnis** " aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



3



Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ,** wählen Sie anschließend " **Telefon** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie " **Verwaltung des Verzeichnisses** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- " **einen Eintrag abzufragen** ",
- " **einen Eintrag zu löschen** ",
- " **alle Einträge zu löschen** ".



06 AUDIOEINSTELLUNGEN

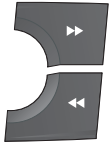
Bildschirm A



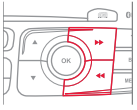
1 

Drücken Sie auf ♫, um das Menü der Audioeinstellungen anzuzeigen.



2 

Drücken Sie auf ◄◄ oder ►►, um die gewählte Einstellung zu ändern.



3 

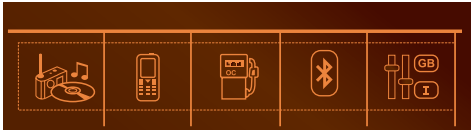
Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um zur voherigen/nächsten Einstellung der Liste zu gelangen.



Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Bässe sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

06 AUDIOEINSTELLUNGEN

Bildschirm C



1



Drücken Sie auf ♫, um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.

3



Wählen Sie " **Andere Einstellungen…** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys©.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

BILDSCHIRM A

HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
  - 2 **Auswahl A1**
    - 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

RADIO

- 1 **RDS-Suchlauf**
- 1 **Infotext**
- 1 **Radiotext**

BORDCOMPUTER

- 1 **Diagnose**

DATUM UND UHR

MEDIA

- 1 **Wiedergabeoption**
  - 2 **Normal**
  - 2 **Zufallsauswahl**
  - 2 **Zufallsauswahl alle**

SPRACHEN

- 1 **Français**
- 2 **Italiano**
- 2 **Nederlands**
- 2 **Português**
- 2 **Português-brasilianisch**
- 2 **Deutsch**
- 2 **English**
- 2 **Español**

FZG-PARAMETER*

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

BILDSCHIRM C

MULTIMEDIA

- 1 **Parameter Medien**
  - 2 **Auswahl Lesemodus**
    - 3 Normal
    - 3 Zufallsauswahl
    - 3 Zufallsauswahl alle
    - 3 Wiederholung
  - 2 **Auswahl Sortieren der Titel**
    - 3 Nach Verzeich.
    - 3 Nach Künstler
    - 3 Nach Musikart
    - 3 Playlistauswahl
- 1 **Parameter Radio**

TELEFON

- 1 **Anrufen**
  - 2 **Wählen**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **Anrufliste**
  - 2 **Mailbox**
- 1 **Parametrierung des Verzeichnisses**
  - 2 **Eintrag abfragen**
  - 2 **Eintrag löschen**
  - 2 **Alle Einträge löschen**
- 1 **Parametrierung des Telefons**
  - 2 **Zustand Telefon**
- 1 **Auflegen**

BORDCOMPUTER

- 1 **Fahrzeugdiagnose**

BLUETOOTH-ANSCHLUSS

- 1 **Parametrierung der Verbindungen**
- 1 **Ein Peripheriegerät suchen**

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 1 **Fahrzeugparameter definieren***
- 1 **Auswahl der Sprache**
- 1 **Konfiguration Anzeige**
  - 2 **Wahl der Einheiten**
  - 2 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
  - 2 **Displayeinstellungen**
  - 2 **Helligkeit**
- 1 **Musikwahl**

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN -Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter www.citroen.de (Service) überprüfen.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit der USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Wenn ich das Gerät der Firma Apple® oder meinen BlackBerry® an die USB-Schnittstelle anschließe, erhalte ich Warnmeldungen über den Verbrauch des USB-Ports.	Bei einem Wiederaufladen ist der Verbrauch dieser Smartphones größer als die Kapazität der USB-Schnittstelle, die 500 mA beträgt.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

400
400
500
400
400
500

AUSSEN



Schlüssel mit Fernbedienung 79-85
- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Anlassen
- Batterie

Zubehör 222-223
Dachträger 217
Panorama-Glasdach 94

Außenspiegel 76-77
Toter-Winkel-Assistent 172-174

Wischerhebel 107-109
Wischerarm austauschen 216

Beleuchtungshebel 98-102
Einstellung der Scheinwerfer 104
Einstiegsbeleuchtung 103
Kurvenfahrlicht 105-106
Glühlampen austauschen 203-206
- Leuchten vorne
- Nebelscheinwerfer
- Zusätzliche Blinkleuchten

Kofferraum 80, 91
Reifenpannenset 193-197
Radwechsel 198-201
- Werkzeug
- Ausbau / Einbau

Schneeketten 202

Türen 86, 90
- Öffnen / Schließen
- Notbetätigung

Kindersicherung 138
Fensterheber 92-93
Alarmanlage 88-89

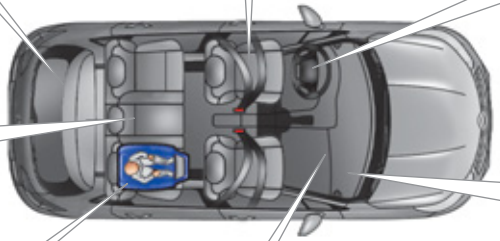
Glühlampen austauschen 207-208
- Leuchten hinten
- 3. Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Einparkhilfe 182-183
Parklückendetektor 180-181
Anhängerkupplung 220
Abschleppen 218-219

Bremskraftunterstützung 140
Fahrspurassistent 141-142
Reifenfülldruckerkennung 166-167
Reifenfülldruck 197, 231

Kraftstofftank 95-96
Sicherung gegen Falschtanken 97

INNEN



Vordersitze 70-74
Sicherheitsgurte 143-145

Ausstattungen des Kofferraums 121-123
- Ablage hinten
- Haken
- 12V-Anschluss
- Handleuchte
- Befestigungsringe
- Staufach

Gepäckabdeckung (Nutzfahrzeug) 124

Airbags 146-149

Rücksitze 75
Armlehne hinten / Skiklappe 120

Handschuhfach 113
Deaktivierung Beifahrer-Airbag 147

Kindersitze 125-133
ISOFIX-Befestigungen 134-136

Innenausstattungen 112-120
- Jack- / USB-Anschlüsse
- 12V-Anschluss
- Armlehne vorne
- Anschluss 230V / 50 Hz
- Fußmatte

FAHRERSITZ

Kombiinstrumente 28-31
Kontrollleuchten 32-42
Anzeigen 43-45
Einstellknöpfe 46-48
- Tageskilometerzähler
- Regler Helligkeit / Black Panel
- Individuelle Einstellung Anzeigen und Displays

STOP & START 168-170
AFIL-Spurassistent 171

Beleuchtungshebel 98-102
Leuchtweitenregulierung 104

Außenspiegel 76-77
Fensterheber 92-93

Einspeichern der Geschwindigkeit 175
Geschwindigkeitsbegrenzung 176-177
Geschwindigkeitsregler 178-179

Sicherungen Armaturenbrett 209-211

Öffnen der Motorhaube 185

Einstellung des Lenkrads 78
Hupe 139

Innenspiegel 78
Not- oder Pannenhilferuf 142, 233
Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurt und Beifahrer-Airbag 143-145
Deckenleuchten 110



Schaltgetriebe 157
Automatisiertes Schaltgetriebe 158-160
Automatikgetriebe 161-163
Feststellbremse 150-156, 157

Wischerhebel 107-109
Bordcomputer 57-60

Multifunktionsanzeigen 49-56

Autoradio 289-321
Datum / Uhrzeit einstellen 50, 54
Navigationssystem eMyWay 235-288
Datum / Uhrzeit einstellen 56

Warnblinkanlage 139
Zentralverriegelung 86-87
Black Panel 47

Ambientebeleuchtung 111

Belüftung 61-62
Manuelle Klimaanlage 63-64, 69
Automatische Klimaanlage 65-68, 69
Beschlagfreihalten / Entfrosten der Heckscheibe 69

DATEN - WARTUNG



Benzinmotoren 224-225
Dieselmotoren 226-229
Abmessungen 230
Kenndaten 231

Batterie 213-215
Energiesparmodus 216

Kraftstoffpanne Diesel 186

Überprüfung der Füllstände 189-190
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeit
- Servolenkungsflüssigkeit
- Flüssigkeit Scheibenwasch-/ Scheinwerferwaschanlage
- Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Sicherungen Motorraum 209, 212

Glühlampen austauschen 203-208
- vorne
- hinten

Motorhaube 185
Im Motorraum Benzin 187
Im Motorraum Diesel 188

Überprüfung der Elemente 191-192
- Batterie
- Luftfilter / Innenraumfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter (Diesel)
- Bremsbeläge / - scheiben

STICHWORTVERZEICHNIS

A
Abblendlicht 98, 203, 205
Ablagefächer 114, 116
Abnehmbare Schneeschutzblende 217
ABS und EBV 140
Abtauen 69
Adaptives Kurvenlicht 105, 106
Aktualisieren der Uhrzeit 46
Aktualisierung Gefahrenzonen 246
Alarmanlage 88
Ambientebeleuchtung 111
Anbringen der Dachträger 217
Anhängelasten 225, 227- 228
Anhänger 220
Anschlüsse für Zusatzgeräte 114
Anschluss für Zusatzgeräte 276, 302
Antiblockiersystem (ABS) 140
Antriebsschlupfregelung (ASR) 141
Anzeige Kombiinstrument 28-30, 165
Armaturenbrett-Beleuchtung 47
Armlehne hinten 120
Armlehne vorne 116, 117
Audio-Anschlüsse 114, 300, 302
Außenspiegel 76, 77, 172
Ausstattung Kofferraum 121, 124
Austausch der Batterie der Fernbedienung 83, 84
Austausch der Glühlampen 203, 207
Austausch der Scheibenwischerblätter ... 109, 216
Austausch der Sicherungen 209
Austausch des Innenraumfilters 191
Austausch des Luftfilters 191
Austausch des Ölfilters 191
Austausch einer Glühlampe 203, 207
Autobahnfunktion (Blinker) 139
Automatikgetriebe 161, 192, 215
automatisierte Schaltgetriebe 158, 168, 192
Autoradio 49, 51, 289
AUX-Eingang 114, 276, 302

B
Batterie 191, 213-215
Batterie der Fernbedienung 83-85
Befestigungsösen 121
Beladen 26, 217
Belüftung 26, 61-63
Belüftungsdüsen 61
Benutzeranpassung 48
Benzinmotor 96, 187, 224
Berganfahrassistent 164
Betriebskontrollleuchten 34, 39, 40, 42
Bildschirmstruktur 279, 314-316
Black Panel 47
Blinker 101, 139, 204, 206
Bluetooth Audio-Streaming 275, 303, 305
Bluetooth Freisprecheinrichtung 258, 304
Bluetooth (Telefon) 258
Bordcomputer 57-60
Bordeigenes Navigationssystem 242
Bremsassistent 140
Bremsbeläge 192
Bremsen 192
Bremshilfe 140
Bremsleuchten 207
Bremsscheiben 192

C
CD 297
Cinch-Anschlüsse 276
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung 234
CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung ... 234

D
DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio 270, 296
Dachjalousie Panorama-Glasdach 94
Dachträger 217
Datum (Einstellung) 49, 51, 56
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 146
Deckenleuchten 103, 110
Dieselmotor 96, 186, 188, 226
Dosenhalter 115
Drehzahlmesser 28-31
Dynamisches Bremsen 150, 153

E
Einbau der Lautsprecher 221
Einklemmsicherung 92
Einparkhilfe hinten 182
Einparkhilfe vorne 183
Einschaltautomatik Beleuchtung 99, 102
Einschaltautomatik Warnblinker 139
Einstellung der Uhrzeit 46, 49, 51, 56
Einstellung des Datums 49, 51, 56
Einstellung System 49, 51, 55, 56
Elektrische Feststellbremse 150-153
Elektrische Sitzverstellung 71
Elektronische Anlasssperre 82, 85
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) 140
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 141
eMyWay 55, 235
Energiesparmodus 216
Entlastung der Batterie 216
Entlüften der Kraftstoffanlage 186
Entriegeln der Türen 79, 80
Entriegeln des Kofferraums 79, 80, 91
Entriegeln von innen 86
Ersatzrad 198
ESP/ASR 141

F
Fahrpositionen (speichern) 74
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 101, 139, 203, 204, 207
Fahrzeugabmessungen 230
Fahrzeug abschleppen 218
Fahrzeug anhalten 82, 158, 161
Farbbildschirm 55
Fensterheber 92
Fernbedienung 79, 81, 85
Fernbedienung am Lenkrad 238, 291
Fernlicht 98, 203, 205
Feststellbremse 157, 192
Freisprecheinrichtung 258, 304
Front-Airbags 146, 149
Fußmatten 119
Füllstand Bremsflüssigkeit 189
Füllstand Dieselzusatz 190
Füllstände und Kontrollen 187-190
Füllstand Servolenkung 189
Füllstandskontrollen 189, 190

STICHWORTVERZEICHNIS

G
Gängige Wartungsarbeiten ... 26
Gangschalthebel ... 26
Gangwechselanzeige ... 165
Gefahrenzonen (Aktualisierung) ... 246
Gesamtkilometerzähler ... 46
Geschwindigkeitsbegrenzer ... 175, 176
Geschwindigkeitsregler ... 175, 178
Gewichte und Anhängelasten ... 224, 226
GPS ... 244

H
Haken ... 122
Halogenleuchten ... 203
Haltegriffe ... 112
Haltegurt ... 121
Handleuchte ... 123
Handschuhfach ... 113
Heckscheibenheizung ... 69
Heckscheibenwaschanlage ... 109
Heckscheibenwischer ... 109
Heizung ... 26, 63
Helligkeitsregler ... 28-30, 47
Hintere Ablage ... 122, 124
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte ... 143, 144
Hupe ... 139

I
Innenausstattung ... 112, 113
Innenbeleuchtung ... 110, 111
Innenraumfilter ... 191
Innenspiegel ... 78
Inspektionen ... 26
Intelligente Traktionskontrolle ... 141
ISOFIX-Befestigungen ... 134
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen ... 134-136

K
Kälteschutz ... 217
Kartenhalter ... 112
Kartenleseleuchten ... 110
Kartographischer Farbbildschirm DT ... 56, 59, 239, 279
Kenndaten ... 231
Kennzeichenbeleuchtung ... 208
Kinder ... 132, 135, 136
Kindersicherheit ... 92, 125, 126, 130, 132, 135, 136, 138, 146
Kindersicherung ... 138
Kindersitze ... 125, 126, 130-132, 137
Kindersitze, herkömmlich ... 131
Klimaanlage ... 26
Klimaanlage, automatisch ... 62, 65
Klimaanlage, manuell ... 62, 63
Klinkenanschluss ... 114, 276, 302
Kofferraum ... 91
Kofferraumbeleuchtung ... 111, 123
Kombiinstrumente ... 28-30, 48
Konfiguration des Fahrzeugs ... 49, 51, 55, 56
Kontrollen ... 187, 188, 191, 192
Kontrollleuchten ... 32, 39, 42
Kontrollleuchten Betriebszustand ... 40
Kopf-Airbags ... 148, 149
Kopfstützen hinten ... 75
Kopfstützen vorne ... 72
Kraftstoff ... 26, 96
Kraftstoffpanne (Diesel) ... 186
Kraftstofftank ... 95, 97
Kraftstoff (Tank) ... 97
Kraftstofftankanzeige ... 95
Kraftstoff tanken ... 95-97
Kraftstoffverbrauch ... 26
Kurvenscheinwerfer ... 104, 105, 203
Kurzmenüs ... 240
Kühlflüssigkeitsstand ... 189

L
Lackreferenz ... 231
Laden der Batterie ... 215
Lampen (Austausch) ... 203, 207
Laufwerke für Musik-Speichermedien ... 271
Lautsprecher (Einbau) ... 221
Lenkradschloss ... 82
Lenkrad (Verstellung) ... 78
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe ... 78
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer ... 104
Lichtschalter ... 98, 101
Luftdruck Reifen ... 26
Luftfilter ... 191

M
Make-up Spiegel ... 113
Massagefunktion ... 73
Mechanisches Getriebe ... 157, 168, 192
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert ... 215
Messinstrument ... 28-30
Mindestfüllstand Kraftstoff ... 95
Mittelkonsole ... 115
Modus Batterie-Entlastung ... 216
Monochrombildschirm ... 49, 51, 314
Motordaten ... 224, 226
Motorhaube ... 185
Motorhaubenstütze ... 185
Motorraum ... 187, 188
MP3 CD-Spieler ... 298, 299
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) ... 49, 51, 55

N
Nachleuchtfunktion ... 101, 102
Navigationssystem ... 55, 241, 242
Navigationssystem ... 242, 249
Nebelscheinwerfer ... 100, 106, 203, 206
Nebelschlussleuchten ... 100, 207
Notbedienung Kofferraum ... 91
Notbedienung Türen ... 87
Notruf ... 142, 233, 234
Notstart ... 213

O
Orten des Fahrzeugs ... 81

Ö
Öffnen der Dachjalousie des Panorama-Glasdachs ... 94
Öffnen der Motorhaube ... 185
Öffnen der Türen ... 90
Öffnen des Kofferraums ... 91
Ölfilter ... 191
Ölmessstab ... 43, 189
Ölstand ... 43, 189
Ölstandsanzeige ... 43, 189
Ölstandskontrolle ... 43

STICHWORTVERZEICHNIS

P
Pannenhilferuf ... 142, 233, 234
Panorama-Glasdach ... 94
Parkleuchten ... 101
Parklückendetektor ... 180
Partikelfilter ... 189-191
Provisorisches Reifenpannenset ... 193

R
Rad abnehmen ... 200
Radio ... 267, 268, 293
Radiovorrüstung ... 221
Rad montieren ... 200
Radwechsel ... 198
Regelmäßige Kontrollen ... 191, 192
Regenerierung des Partikelfilters ... 191
Reifen ... 26
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) ... 193
Reifendruck ... 231
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) ... 193
Reifendrucküberwachung ... 166
Reifenpanne ... 193
Reifenpannenset ... 193
Reinitialisieren der Fensterheber ... 92
Reinitialisieren der Fernbedienung ... 83, 84
Rückbank ... 75
Rückfahrscheinwerfer ... 207
Rücksitze ... 75
Rückstellung der Wartungsanzeige ... 45
Rückstellung des Tageskilometerzählers ... 46

S
Schalter für Fensterheber ... 92
Schalter für Sitzheizung ... 72
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes ... 158
Schalthebel mechanisches Getriebe ... 157
Scheibenwaschanlage vorne ... 108
Scheibenwischer ... 41, 107, 108
Scheibenwischerschalter ... 107-109
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) ... 104
Scheinwerferwaschanlage ... 108
Schließen der Türen ... 81, 90
Schließen des Kofferraum ... 81, 91
Schlüssel mit Fernbedienung ... 79, 81, 82, 85
Schneeketten ... 202
Schubfach ... 119
Schutzmaßnahmen für Kinder ... 125, 126, 130, 132, 134-136, 146
Seiten-Airbags ... 148, 149
Seitenleuchten ... 103, 206
Seitlicher Zusatzblinker ... 206
Seriennummer des Fahrzeugs ... 231
Sicherheitsgurte ... 131, 143-145
Sicherungen ... 209
Sicherung gegen Falschtanken ... 97
Sicherungskasten Armaturenbrett ... 209
Sicherungskasten Motorraum ... 209
Sitzheizung ... 72
Sitzverstellung ... 70, 71
Skiklappe ... 120
Sonnenblende ... 113
Sparsame Fahrweise ... 26
Speichern der Fahrpositionen ... 74
Spurassistent ... 141
Spurassistent (AFIL) ... 171
Standlicht ... 98, 101, 203, 205, 207
Starten ... 213
Starten des Fahrzeugs ... 82, 158, 161
Staufächer ... 112, 113, 115-117, 121
Staukasten ... 123
Staunetz ... 121
Steckdose Zubehör 12V ... 114, 115, 118, 122
STOP & START ... 60, 66, 69, 95, 168, 185, 191, 213
Synchronisieren der Fernbedienung ... 83, 84
Synthesestimme ... 252

T
Tabellen Gewichte und Anhängelasten ... 224, 226
Tabellen Motoren ... 224, 226
Tabellen Sicherungen ... 209
Tageskilometerzähler ... 46
Tagfahrlicht ... 99, 203, 205
Tankinhalt ... 95
Tankklappe ... 95, 97
Technische Daten ... 224, 226
Telefon ... 258, 262
Teppichschoner ... 119
TMC (Verkehrsinformationen) ... 255
Toter-Winkel-Assistent ... 172
Transport langer Gegenstände ... 120
Türablagen ... 112
Türen ... 90
Typenschilder ... 231

U
Uhrzeit (Einstellung) ... 46, 49, 51, 56
Umwelt ... 26, 85
USB-Anschluss ... 114, 300
USB-Box ... 114

V
Verkehrsinformationen ... 256, 269, 294
Verkehrsinformationen (TMC) ... 255, 256
Verriegeln des Kofferraums ... 91
Verriegeln von innen ... 86
Verstellung der Kopfstützen ... 72
Vordersitze ... 70, 71, 74

W
Wagenheber ... 198
Wählhebel Automatikgetriebe ... 161
Warnblinker ... 139
Warnleuchten ... 32, 34, 40
Wartungsanzeige ... 44
Werkzeug ... 198
Wischautomatik ... 107, 108

X
Xenonleuchten ... 203

Z
Zeituhr ... 46
Zentralverriegelung ... 81, 86
Zubehör ... 222
Zugangsbeleuchtung ... 103
Zugbetrieb ... 220
Zündschlüssel nicht abgezogen ... 82
Zündung ... 82















Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU
Allemand
05-13

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

WRC FIA WORLD RALLY CHAMPIONSHIP
9 WORLD RALLY CHAMPION DRIVER TITLES SEBASTIEN LOEB DRIVER CLASSIFICATION
8 WORLD RALLY CHAMPION MANUFACTURER TITLES CITROËN MANUFACTURER CLASSIFICATION

13B71.0020
Allemand

2013 – DOCUMENTATION DE BORD
4Dconcept
Diadeis
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE